



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Haushaltsplan

der Stadt Cottbus/Chóšebuz



Wirtschaftspläne und Bilanzen **Teil III**

Wirtschaftspläne und
Bilanzen (Teil III)

Beschluss 26.01.2022

Inhaltsübersicht	Seite
III. Wirtschaftspläne / Bilanzen	
III.1 Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnungen	3
Grün- und Parkanlagen	4
Jugendkulturzentrum Glad-House	16
Kommunale Kinder- und Jugendhilfe	32
Sportstättenbetrieb	46
Tierpark	59
III.2 Wirtschaftspläne / Bilanzen der Unternehmen	75
Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	76
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	98
Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH	113
Cottbusverkehr GmbH	125
EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	153
Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	168
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	184
Stadtwerke Cottbus GmbH	194

III.1. Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Grün- und Parkanlagen

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>2.737.200 €</u>
die Aufwendungen	<u>2.734.700 €</u>
der Jahresgewinn	<u>2.500 €</u>
der Jahresverlust	<u>0 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>121.985 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-131.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus/Chóšebuz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	2.437.300	2.573.800	2.637.200	2.668.000	2.725.000	2.773.900
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	99.500	104.000	100.000	100.000	100.000	100.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015
5. Materialaufwand	116.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	83.400	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	32.600	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6. Personalaufwand	1.910.100	2.130.500	2.155.000	2.214.000	2.275.000	2.320.000
a) Löhne und Gehälter	1.539.000	1.706.900	1.725.000	1.769.000	1.815.000	1.849.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	371.100	423.600	430.000	445.000	460.000	471.000
dav. f. Altersversorgung	54.200	60.000	60.800	62.600	64.400	65.600
7. Abschreibungen	113.300	121.400	121.500	124.500	125.500	129.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	372.900	295.000	330.000	300.000	295.000	295.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	24.500	10.900	10.700	9.500	9.500	9.400
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	24.500	10.900	10.700	9.500	9.500	9.400
16. Sonstige Steuern	7.800	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	16.700	2.700	2.500	1.300	1.300	1.200
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chósebus auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chósebus						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	16.700	2.700	2.500	1.300	1.300	1.200

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	16.700	2.700	2.500	1.300	1.300	1.200
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	113.300	121.400	121.500	124.500	125.500	129.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-18.900					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32.600	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
8.	Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52.800					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerrückstellungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	130.285	122.085	121.985	123.785	124.785	128.685
14.	± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	± Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	± Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	± erhaltene Zinsen						
18.	± Erhaltene Dividenden						
19.	± sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-68.230	-112.000	-132.000	-152.000	-94.000	-125.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-68.230	-112.000	-132.000	-152.000	-94.000	-125.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-68.230	-111.000	-131.000	-151.000	-93.000	-124.000
27.	± Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chösebuz						
28.	± Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	± Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	± Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	± Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chösebuz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chösebuz						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	± Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	62.055	11.085	-9.015	-27.215	31.785	4.685
45.	± Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	170.370	232.425	243.510	234.495	207.280	239.065
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	232.425	243.510	234.495	207.280	239.065	243.750

Vorbericht 2022

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/ Chósebus und wird im Handelsregister unter der Registernummer HRA 1287 CB geführt.

Die betrieblichen Leistungen umfassen lt. Betriebssatzung dabei die Pflege und Unterhaltung:

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen, einschließlich deren wassertechnischen Anlagen;
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen, einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber, sowie deren wassertechnischen Anlagen;
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit;
- städtischer Bewässerungssysteme und Springbrunnen;
- öffentlicher Spielplätze und Spielanlagen, einschließlich Spielgeräten;
- bzw. die Pflege und Kontrolle von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes, sowie
- Leistungen im Bestattungswesen.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2022 steigen die geplanten Gesamtumsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,9 % bzw. TEUR 72,7. Dabei erhöhen sich die geplanten Haushaltsmittel aus den bestehenden Leistungsvereinbarungen:

- ggü. dem Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen insgesamt um 2,1 % bzw. TEUR 44,8;
- ggü. dem Fachbereich Umwelt und Natur um 6,4 % bzw. TEUR 13,6 und
- ggü. dem Fachbereich Immobilien um rd. 7,5 % bzw. TEUR 14,3.

Die sonstigen Umsätze resultieren überwiegend aus dem Verkauf von Holz und Hack-schnitzel (aus der Baumpflege und der Bewirtschaftung des Stadtwaldes) an Dritte und werden in Höhe von TEUR 50,7 geplant.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für geförderte Maßnahmen über TEUR 85,0.

Aufwendungen

Der geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe über TEUR 95,0 ergibt sich zu rd. 2/3 aus dem eingesetzten Material und 1/3 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen u. Geräte. Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen beträgt TEUR 25,0 und wird im Wesentlichen für Entsorgungsleistungen aufgebracht.

Der Personalaufwand als Hauptaufwandssäule beläuft sich auf TEUR 2.155,0 und berücksichtigt dabei die Tarifsteigerungen und Planungen im Wirtschaftsjahr 2022.

Der für 2022 geplante sonstige betriebliche Aufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 11,8 % bzw. TEUR 35,0. Hauptursächlich hierfür sind die zu erwartenden Kosten für die notwendige externe Technik im Rahmen der Waldbewirtschaftung.

Die geplanten Erträge insgesamt belaufen sich in 2022 auf TEUR 2.737,2 und die Gesamtaufwendungen auf TEUR 2.734,7.

Vorbericht 2022 -Teil 2

Investitionen

In 2022 sind Investitionen in Höhe von TEUR 132,0 geplant, wobei der Ersatz eines Aufsitzrasenmähers mit TEUR 40,0, eines Transporters mit TEUR 40,0, eines Friedhofbaggers mit TEUR 30,0 und technischer Betriebsausstattung mit TEUR 22,0 eingestellt ist. Die Finanzierung erfolgt aus den Abschreibungen und den vorhandenen eigenen liquiden Mitteln.

Eigenkapitalentwicklung

Der Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus plant mit einem Jahresgewinn von TEUR 2,5 für das Wirtschaftsjahr 2022.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt dabei zum 31.12.2020 TEUR 804,8 und entspricht somit einer Eigenkapitalquote von rd. 80,1 %.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Es wurden in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen aufgenommen oder Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Es ist nicht beabsichtigt, Darlehen aufzunehmen und es bestehen auch keine laufenden Darlehensverpflichtungen.

Liquidität

Die Höhe der Liquidität verhält sich gemessen an der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes weiterhin stabil und schmilzt im Vergleich zum Vorjahr zu 2021 nur leicht ab.

Nach dem zuletzt, speziell auch pandemiebedingt, verhalten investiv agiert wurde, übertrifft der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 um geplante rd. TEUR 9,0. Die Mittelfristplanung betreffend, werden die beabsichtigten Investitionen unverändert aus dem laufenden Geschäft und somit zum Erhalt der Eigenfinanzierungsfähigkeit des Betriebes getätigt. Hierbei ist bei der Bereitstellung von Mitteln für den Eigenbetrieb weiterhin darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen und hierdurch Planungssicherheit unverändert gegeben wird.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2022 und die Folgejahre ist eine Gewinneinstellung in Planung. Einhergehend mit den zu tätigenen Investitionen soll in den nächsten Jahren der Betrieb, sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht weitergehend stabil und eigenständig geführt werden. Voraussetzung hierfür sind die an die zu erwartend steigenden Aufwendungen entsprechend angepasste steigende Haushaltsmittel, die ausgleichend eine kontinuierliche Entwicklung des Betriebes ermöglichen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
		2022	2023	2024	2025	2026
	keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	Einzahlungen Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebuž davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon Stadt davon Land davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuž	2.395.544	2.513.800	2.586.500	2.608.000	2.665.000	2.713.900
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden davon Leistungsvereinbarungen mit der Stadt davon ...	2.395.544	2.513.800	2.586.500	2.608.000	2.665.000	2.713.900
	Einzahlungen gesamt	2.395.544	2.513.800	2.586.500	2.608.000	2.665.000	2.713.900
1.	Auszahlungen Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebuž - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	3.456	4.494	2.300	2.300	2.300	2.300
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuž einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebuž						
	Auszahlungen gesamt	3.456	4.494	2.300	2.300	2.300	2.300

...

Stellenübersicht 2022

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2021	Plan 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
1	8	8	8	
2		1		
3	19	20	20	
4	3	3	3	
5	10	9	9	
6	4	4	4	
7				
8	2	2	2	
9	1	1	1	
10				
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	48	49	48	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2022	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1		
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt		1	
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
3./ 4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2021	Plan 2022	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
3		1	Elternzeit

Investitionsplan 2022

Nr.	Maßnahme	Plan 2021 €	Planjahr 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
Gebäude und bauliche Anlagen							
3	Lagerplatz			30.000		15.000	45.000
4				30.000		15.000	
5							
Technische Anlagen und Maschinen							
6	Arbeitsbühne		30.000				30.000
7	Leiber-Motorkipper, Ersatz						
8	Friedhofsbagger		30.000				
9							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
10	Multicar	112.000	102.000	122.000	94.000	110.000	540.000
11	Anhänger						
12	Aufsitzrasenmäher	40.000	40.000		40.000		
13	Stubbenfräse	40.000	40.000	100.000	40.000	100.000	
14	Transporter			22.000	14.000	10.000	
15	LKW						
16	sonstiges/ GWG	32.000	22.000				
17							
Investitionen gesamt		112.000	132.000	152.000	94.000	125.000	615.000
Mittelherkunft		122.400	122.500	125.500	126.500	130.500	627.400
gemeindliche Investitionszuschüsse							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
Zuführungen zu/ aus Liquiditätsreserven							
		122.400	122.500	125.500	126.500	130.500	
		121.400	121.500	124.500	125.500	129.500	
		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

Bezeichnung	Ist 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR	Plan 2022 in EUR
1. Umsatzerlöse	2.437.300	2.573.800	2.637.200
1.1. Unterhaltung Grünanlagen	478.500	499.900	514.900
1.2. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	326.000	352.400	363.000
1.3. Baumpflege Grünanlagen	360.300	405.000	417.200
1.4. Baumkontrolle	81.700	116.700	120.200
1.5. Unratberäumung	85.500	114.600	118.100
1.6. Unterhaltung Friedhöfe	304.900	310.000	293.500
1.7. Baumpflege Friedhöfe	0	0	0
1.8. Kriegsgräber	16.600	16.000	16.000
1.9. Ehrengräber	6.700	5.000	21.500
1.10. Grabfelder	59.900	45.000	45.000
1.11. Unternehmerreinigung	23.000	22.800	22.800
1.12. Bestatter, Feierhalle	189.700	223.000	223.000
1.13. Gemeindearbeiter	119.300	147.700	154.000
1.14. Sonstige Umsätze FB 23	89.700	43.000	51.000
1.15. Stadtwald	120.900	119.700	123.300
1.16. Sonstige Umsätze FB 72	108.300	93.000	103.000
1.17. Sonstige Umsatzerlöse (u.a. Dritte)	66.300	60.000	50.700
1.18. Andere Aktivierte Eigenleistung	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	99.500	104.000	100.000
2.1. Zuschuss Bund und Land	74.100	94.000	85.000
2.2. Sonstige Erträge	25.400	10.000	15.000
dar. aus Auflösung Sonderposten	1.015	1.015	1.015
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	372.700	295.000	330.000
3.1. Raumkosten	15.900	17.000	17.000
3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	22.500	24.600	25.000
3.3. Verwaltungskostenerstattung	3.500	4.500	2.300
3.4. Kraftstoffkosten	15.200	17.500	17.300
3.5. Mietaufwendungen	43.900	35.000	43.900
3.6. Reparaturen und Instandhaltung	99.000	120.000	120.000
3.7. sonstige Fremdarbeiten	123.300	19.000	53.000
3.8. Sonstige Kosten	49.400	57.400	51.500

Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus

B I L A N Z zum 31. Dezember 2020

A K T I V A				Vorjahr	P A S S I V A				Vorjahr
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. <u>Anlagevermögen</u>					A. <u>Eigenkapital</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		260.000,00		260.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.892,00		2.879,00	II. Rücklagen		473.885,24		473.885,24
II. Sachanlagen					III. Gewinn/Verlust				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	308.823,79			326.046,79	- Gewinne/Verluste der Vorjahre	54.185,40			23.291,02
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	177.391,23			155.559,23	- Jahresgewinn	<u>16.722,57</u>			30.894,38
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>136.260,29</u>			184.985,29			<u>70.907,97</u>		(54.185,40)
		<u>622.475,31</u>		(666.591,31)				804.793,21	(788.070,64)
			624.367,31	(669.470,31)	B. <u>Sonderposten für Investitions-</u> <u>zuschüsse</u>			27.747,20	28.762,40
B. <u>Umlaufvermögen</u>					C. <u>Rückstellungen</u>				
I. Vorräte					Sonstige Rückstellungen			74.130,29	93.050,57
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		4.872,00		11.272,93	D. <u>Verbindlichkeiten</u>				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		61.337,95		12.492,31
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.344,24			1.430,30	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus		19.406,93		18.838,69
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	140.760,03			102.114,86	3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>16.721,70</u>		13.333,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>480,70</u>			0,00				97.466,58	(44.664,45)
		142.584,97		(103.545,16)	E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			112,00	112,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>232.425,00</u>		170.371,66					
			379.881,97	(285.189,75)					
			<u>1.004.249,28</u>	<u>954.660,06</u>				<u>1.004.249,28</u>	<u>954.660,06</u>

Jugendkulturzentrum Glad-House

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	1.262.673 €
die Aufwendungen	1.284.499 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-21.826 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022			Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	gesamt €	Hoheitlicher Bereich €	BgA €	€	€	€
1. Umsatzerlöse	168.780,81	309.000,00	315.000	185.000	130.000	375.000	430.000	465.000
Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen								
2. u. unfertigen Erzeugnissen				0	0			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				0	0			
4. Sonstige betriebliche Erträge	986.697,52	875.775,00	947.673	873.755	73.918	952.025	968.914	985.114
Rücklageanteil	73.920,26	71.475,00	66.073	61.118	4.955	62.125	58.914	58.914
5. Materialaufwand	130.332,33	150.900,00	169.200	66.000	103.200	205.900	238.200	263.700
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	23.870,92	37.900,00	43.200	0	43.200	52.000	58.800	63.800
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	106.461,41	113.000,00	126.000	66.000	60.000	153.900	179.400	199.900
6. Personalaufwand	654.522,78	720.800,00	744.550	707.105	37.446	762.800	781.500	800.700
a) Löhne und Gehälter	531.968,41	720.800,00	595.640	565.640	30.000	610.240	625.200	640.560
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	122.554,37		148.910	141.465	7.446	152.560	156.300	160.140
				0	0			
7. Abschreibungen	123.564,22	94.086,00	87.899	70.682	17.217	80.972	77.015	77.015
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	251.281,46	241.600,00	282.850	234.108	48.742	296.200	320.300	326.800
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	-4.222,46	-22.611	-21.826	-19.140	-2.686	-18.847	-18.101	-18.101
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0			0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	0,00	0,00	0			0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00							
15. Ergebnis nach Steuern	-4.222,46	-22.611,00	-21.826	-19.140	-2.686	-18.847	-18.101	-18.101
16. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0			0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-4.222,46	-22.611,00	-21.826	-19.140	-2.686	-18.847	-18.101	-18.101
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Cottbus/Chósebus auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Cottbus/Chósebus								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-4.222,46	-22.611,00	-21.826	-19.140	-2.686	-18.847	-18.101	-18.101

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-4.000	-22.611	-21.826	-18.847	-18.101	-18.101
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	124.000	94.086	87.899	80.972	77.015	77.015
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-74.000	-71.475	-66.073	-62.125	-58.914	-58.914
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	15.000					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51.000					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	18.000	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-41.000		-6.500	-4.500	-10.000	-3.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-41.000	0	-6.500	-4.500	-10.000	-3.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-41.000	0	-6.500	-4.500	-10.000	-3.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebusz						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	5.000					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	5.000	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebusz						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebusz						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	5.000	0	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-18.000	0	-6.500	-4.500	-10.000	-3.000
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	99.000	81.000	81.000	74.500	70.000	60.000
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	81.000	81.000	74.500	70.000	60.000	57.000

Vorbericht 2022 - Teil 1

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 07.04.2021 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chóseebuz, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte sowie die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich zum einen an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter*innen in Freiwilligendiensten sowie zum anderen an den geplanten Ersatzinvestitionen bzw. Instandhaltungen. Er beträgt im Planungszeitraum 788.100,00 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen um ca. 2,5 Prozent ist weiterhin in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter*innen stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand der Höhe des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chóseebuz entspricht, bestehen für den Eigenbetrieb zukünftig durch die im Jahr 2020 eingetretenen Corona-bedingten Einschränkungen unter der Voraussetzung der Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur geringe Risiken im Hinblick auf die Liquidität.

Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben.

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Vorbericht 2022 - Teil 2

Die Eintrittseinnahmen, die Beiträge der Teilnehmer*innen für die kulturellen Angebote und die Veranstaltungen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 315.000,00 €. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 24,9 Prozent. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage wurden die Einnahmen für das gesamte Wirtschaftsjahr weiterhin zurückhaltend geplant, da ein Ende der Einschränkungen nicht absehbar ist.

Die Weiterführung der Entwicklung von neuen Projekten und die Akquise von zusätzlichen Projektfördermitteln steht nach wie vor im Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb. Auch im Wirtschaftsjahr 2022 ist eine Steigerung der Einnahmen (im Vergleich zum „Normalbetrieb“) nicht zu erwarten, da weiterhin mit Corona-bedingten Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb gerechnet werden muss. Die Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb kofinanzieren die Raumkosten und sonstigen Personalkosten des Eigenbetriebes.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. der Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

Hinweis zur Darstellung des Erfolgsplans: Verfügt ein Eigenbetrieb über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art, ist dies nach Eigenbetriebsverordnung auch im Rahmen der Erfolgs- und Finanzplanung abzubilden. Erstmals wird beim Glad-House für das Planwirtschaftsjahr 2022 beim Erfolgsplan eine Trennung nach dem hoheitlichen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/BgA vorgenommen. Aufgrund geringer Aussagekraft wurde auf eine entsprechenden Darstellung des Finanzplans verzichtet.

5. Investitionen

Die Investitionen sind entweder aus Investitionszuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen oder werden als Ersatzinvestitionen teilweise aus dem Betriebskostenzuschuss finanziert.

Für das Planjahr 2022 sind Investitionen in Höhe von 6.500,00 € vorgesehen. Diese Mittel sind nach wie vor dringend erforderlich, um den Investitionsstau im Bereich Bürotechnik (Anschaffung/Ersatzbeschaffung von Hard- und Software) zu minimieren. Des Weiteren soll die Teilsanierung der WC-Anlage im Eingangsbereich weitergeführt werden, die ebenso notwendig geworden ist. Im Rahmen der Förderung durch das Bundesprogramm „NEUSTART Kultur. Zentren“ konnte im Jahr 2021 bereits mit dem ersten Teil der Sanierung begonnen werden.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist unter der Maßgabe von verminderten Umsätzen im gesamten Wirtschaftsjahr erstellt, da auch im Jahr 2022 weiterhin von Einschränkungen der Besucherzahlen bei Veranstaltungen und dadurch bedingt von geringeren Einnahmen auszugehen ist. Darauf abgestimmt wurden geringere Ausgaben im Kulturbereich geplant. Eine Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes für das Jahr 2022 ist die Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Von Bedeutung wird dabei auch die weitere finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburgs für Kultureinrichtungen zur Kompensation von Einnahmeausfällen sein, die im Jahr 2020 und 2021 mit der „Corona-Kulturhilfe“ eingerichtet wurde.

Vorbericht 2022 - Teil 3

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 21.826,00 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Eigenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2020 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 376.500,33 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.445.473,18 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.886.349,61 € eine Eigenkapitalquote von 96,6 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 21.826,00 €. Bei längerfristigen Betrachtung kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden. Maßgeblich für die zukünftige Entwicklung ist allerdings die allgemeine Entwicklung der Kulturlandschaft unter dem Einfluss der Einschränkungen durch die Pandemie in den nächsten Jahren.

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich seit Mitte März 2020 und im gesamten Jahresverlauf 2021 auf Grund der „Corona“-bedingten Ausfälle von Veranstaltungen und Kinovorstellungen stark rückläufig.

Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsquantität und -qualität. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze. Durch die eingeschränkte Besucherzahl von Veranstaltungen und die einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln, bleibt die Neuausrichtung der Veranstaltungsformate notwendig, die die Umsätze der „Vor-Corona-Jahre“ in keinem Fall erreichen. Die in den Vorjahren bereits angekündigte Neuprofilierung wird aufgrund der inhaltlichen Einschränkungen weitergeführt. So werden Veranstaltungsformate mit Party- und Discocharakter vorerst nicht mehr geplant. Es gilt neue Ideen im kleineren Veranstaltungsformat (Lesungen, Konzerte, Comedy) bzw. im Bereich der kulturellen Bildung zu entwickeln, bis sich die Situation normalisiert hat.

Nach wie vor ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist. Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen des Eigenbetriebs streben daher weiterhin eine Intensivierung der Projektarbeit an.

9. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen ab, auf der anderen Seite soll eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Vorbericht 2022 - Teil 4

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der (sicherheits-) technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären. Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Nach der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungstau am Gebäude.

Auch die Veranstaltungstechnik und IT-/Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partner*innen, Künstler*innen und Publikum erwarten, zu erhalten.

Trotz der „Corona“-Krise bietet der hohe Stellenwert, den das „Glad-House“ nach wie vor bei Besucher*innen und Nutzer*innen hat, enorme Chancen. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Den Auswirkungen der „Corona“-Krise auf die Kulturbetriebe soll weiterhin mit einer Neuausrichtung der Einrichtung entgegengewirkt werden, was ebenso Chancen ermöglicht. Das „Glad-House“ richtet sich verstärkt auf den Bereich der kulturellen Bildung, die Orientierung auf das Gemeinwesen und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe aus.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2020	2021	2022	2023	2024
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€	€
Nr.	Bezeichnung						
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chóseebuz	748.500	795.800	863.100	866.400	883.500	897.700
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	748.500	795.800	863.100	866.400	883.500	897.700
	davon Stadt	673.500	720.800	788.100	791.400	808.500	822.700
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus/Chóseebuz	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	748.500	795.800	863.100	866.400	883.500	897.700
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chóseebuz	13.219	14.270	11.410	11.410	11.410	11.410
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	13.219	14.270	11.410	11.410	11.410	11.410
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chóseebuz						
2.	einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chóseebuz	6.127	7.180	6.090	6.090	6.090	6.090
	Auszahlungen gesamt	19.346	21.450	17.500	17.500	17.500	17.500

Stellenübersicht 2022

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2021	Plan 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü				
3				
4				
5	4	4	4	
6	1	1	1	
7				
8	2	2	2	
9a	3	3	3	
9b	1	1	1	
9c				
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	12	12	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2022	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Auszubildende	2	2	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2019	Plan 2022	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2022

Nr.	Maßnahme	Plan 2021 €	Planjahr 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)	0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	0	0	0	0	0	0
4							
5							
6							
7							
	Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0	6.500	6.500	10.000	7.000	30.000
12	Veranstaltungstechnik	0	3.500	4.500	8.000	4.000	20.000
13	PC-Technik	0	3.000	2.000	2.000	3.000	10.000
14							
15							
	Investitionen gesamt	0	6.500	6.500	10.000	7.000	30.000
	Mittelherkunft	0	6.500	6.500	10.000	7.000	30.000
	<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>	0	6.500	6.500	10.000	7.000	30.000
	für Maßnahme 12	0	3.500	4.500	8.000	4.000	20.000
	für Maßnahme 13	0	3.000	2.000	2.000	3.000	10.000
	<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Zuweisungen der Gemeinde</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						

	Ist 31.12.2020	Plan 2021	Plan 2022
A. Erträge			
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	112.131,61 €	170.000,00 €	170.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	9.894,66 €	25.000,00 €	25.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	46.754,54 €	114.000,00 €	120.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse gesamt:	168.780,81 €	309.000,00 €	315.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	673.500,00 €	720.800,00 €	788.100,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	73.920,26 €	71.475,00 €	66.073,00 €
2.6. Spenden	2.646,50 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2.7. Projektförderung	161.630,76 €	7.500,00 €	17.500,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	986.697,52 €	875.775,00 €	947.673,00 €
Erträge gesamt:	1.155.478,33 €	1.184.775,00 €	1.262.673,00 €
B. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1.1.1. Wareneinsatz	18.783,07 €	35.000,00 €	40.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	218,48 €	900,00 €	1.200,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	4.869,37 €	2.000,00 €	2.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	23.870,92 €	37.900,00 €	43.200,00 €
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	9.340,00 €	7.500,00 €	9.000,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastron	4.502,85 €	3.000,00 €	3.500,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	47.843,06 €	55.000,00 €	54.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	39.494,75 €	45.000,00 €	45.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	5.280,75 €	2.500,00 €	14.500,00 €
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	106.461,41 €	113.000,00 €	126.000,00 €
Materialaufwand gesamt:	130.332,33 €	150.900,00 €	169.200,00 €
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne und Gehälter			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	637.610,63 €	710.300,00 €	732.550,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	6.442,15 €	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	10.470,00 €	10.500,00 €	12.000,00 €
Personalaufwand gesamt:	654.522,78 €	720.800,00 €	744.550,00 €
3. Abschreibungen			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	43.307,75 €		
3.2. Abschreibung auf Gebäude	80.256,47 €		
Abschreibungen gesamt:	123.564,22 €	94.086,00 €	87.899,00 €

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist 31.12.2020	Plan 2021	Plan 2022
4.1. Raumkosten			
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	13.109,89 €	3.000,00 €	38.500,00 €
4.1.2. Heizkosten	22.257,07 €	23.000,00 €	23.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	2.116,03 €	3.500,00 €	2.500,00 €
4.1.4. Reinigung	8.495,93 €	11.000,00 €	9.500,00 €
4.1.5. Entsorgung	1.452,37 €	1.200,00 €	1.500,00 €
4.1.6. Strom	14.162,13 €	14.000,00 €	14.500,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	24.588,46 €	4.200,00 €	4.200,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	1.587,01 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	35.928,88 €	25.000,00 €	30.000,00 €
Summe Raumkosten:	123.697,77 €	85.900,00 €	124.700,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge (Verbandsarbeit)	1.075,25 €	800,00 €	1.000,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahraufwendungen	168,90 €	400,00 €	500,00 €
4.2.3. Fortbildung (Fachtagungen, -messen, u.a.)	0,00 €	500,00 €	600,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	1.669,48 €	1.000,00 €	1.200,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	2.019,46 €	2.000,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	859,43 €	900,00 €	900,00 €
4.2.7. Bürobedarf	620,68 €	700,00 €	800,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	995,96 €	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	11.830,00 €	11.000,00 €	12.000,00 €
4.2.10. Gebühren	334,72 €	600,00 €	600,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtve	19.284,32 €	21.450,00 €	17.500,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	270,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	39.128,20 €	40.200,00 €	37.950,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	18.403,65 €	28.000,00 €	30.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	455,30 €	800,00 €	700,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	1.666,22 €	3.400,00 €	3.800,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	1.752,00 €	4.000,00 €	3.500,00 €
4.3.5. Security-Kosten	4.304,18 €	14.000,00 €	14.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	10.866,74 €	15.000,00 €	15.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	6.485,51 €	6.000,00 €	6.500,00 €
4.3.8. Filmkosten	13.652,21 €	16.000,00 €	17.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	13.948,68 €	20.000,00 €	21.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	630,65 €	1.500,00 €	1.300,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	4.825,40 €	3.000,00 €	3.500,00 €
4.3.12. KSK	2.237,97 €	2.300,00 €	2.400,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publicationen	990,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	80.218,51 €	115.500,00 €	120.200,00 €
sonstiges	8.236,98 €		
sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	251.281,46 €	241.600,00 €	282.850,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.159.700,79 €	1.207.386,00 €	1.284.499,00 €
3.1. Erträge	1.155.478,33 €	1.184.775,00 €	1.262.673,00 €
3.2. Aufwendungen	1.159.700,79 €	1.207.386,00 €	1.284.499,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-4.222,46 €	-22.611,00 €	-21.826,00 €

Jugendkulturzentrum Glad-House
BILANZ zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.241,00	4,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.714.205,57		1.794.462,04
2. technische Anlagen und Maschinen	5.769,55		7.496,55
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.314,47		37.815,47
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.520,74</u>		<u>6.520,74</u>
		1.761.810,33	1.846.294,80
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		11.510,94	12.921,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.278,99		16.458,83
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	16.345,81		4.334,27
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.969,89</u>		<u>15.085,43</u>
		29.594,69	35.878,53
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		80.935,10	98.903,25
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		257,55	280,25
		<u>1.886.349,61</u>	<u>1.994.282,80</u>

Jugendkulturzentrum Glad-House
BILANZ zum 31. Dezember 2020

PASSIVA

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen	207.068,72		207.068,72
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>722.804,64</u>		<u>722.804,64</u>
		929.873,36	929.873,36
II. Verlustvortrag		549.150,65-	514.364,55-
III. Jahresfehlbetrag		4.222,38-	34.786,10-
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		1.445.473,18	1.514.262,42
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		26.382,69	11.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.271,18		67.362,19
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	173,53		16.435,48
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 173,53 (EUR 16.435,48)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.198,70</u>		<u>0,00</u>
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 1.880,03 (EUR 0,00)		34.643,41	83.797,67
- davon aus Steuern EUR 4.318,67 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.318,67 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.880,03 (EUR 0,00)			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.350,00	4.500,00
		<u>1.886.349,61</u>	<u>1.994.282,80</u>

Kommunale Kinder- und Jugendhilfe

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/ Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	8.570.600 €
die Aufwendungen	8.444.100 €
der Jahresgewinn	126.500 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	213.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-20.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse		8.498.300	8.549.900	8.602.800	8.676.300	8.833.400
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge						
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
5. Materialaufwand		161.200	177.700	180.400	180.400	180.400
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		161.200	177.700	180.400	180.400	180.400
6. Personalaufwand		6.522.600	6.365.300	6.170.100	6.312.100	6.459.300
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen		107.200	107.200	107.200	107.200	107.200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.599.800	1.793.900	2.020.400	1.919.900	1.909.800
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis		128.200	126.500	145.400	177.400	197.400
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern		128.200	126.500	145.400	177.400	197.400
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust		128.200	126.500	145.400	177.400	197.400
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chóseebuz auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chóseebuz						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen		128.200	126.500	145.400	177.400	197.400

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust		128.200	126.500	145.400	177.400	197.400
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens		107.200	107.200	107.200	107.200	107.200
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen		-50.000				
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		164.700	213.000	231.900	263.900	283.900
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit		-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebus						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebus						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebus						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes		154.700	193.000	211.900	243.900	263.900
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode		142.400	297.100	490.100	702.000	945.900
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode		297.100	490.100	702.000	945.900	1.209.800

Vorbericht - Seite 1

1. Grundlagen des Wirtschaftsplanes und des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wurde auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg i. V. m. dem Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg aufgestellt. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus erfüllt der Eigenbetrieb den Zweck der Förderung der Jugendhilfe, der Förderung der Erziehung und dem Schutz der Familie in der Stadt Cottbus/Chósebus. Aufgabenschwerpunkte des Eigenbetriebes sind der Betrieb und die Bewirtschaftung der in Trägerschaft befindlichen drei Kindertagesstätten und sieben Horte entsprechend der Kita- Bedarfsplanung. Die im Eigenbetrieb befindlichen Krippen-, Kindergarten- bzw. Hortplätze werden nach dem Kita-Gesetz Brandenburg über den vorliegenden Wirtschaftsplan finanziert.

2. Planungsprämissen*2.1 Allgemeine Prämissen*

Bei der Planung der Gesamtbelegung in allen Einrichtungen wird von einer durchschnittlichen Anzahl an Kindern von 1.400 ausgegangen.

Die Ausstattung der Einrichtungen ist zweckmäßig (z.B. Mobilar, Technik) und entspricht den Anforderungen der jeweiligen Betriebserlaubnis. Externe Dienstleister und teilweise Mitarbeitende des Eigenbetriebes (Küchenkräfte in den Kita's "Mischka, "Janusz Korczak") stellen die Essenversorgung (Frühstück, Mittag, Vesper) für die zu betreuenden Kinder sicher. Der Verwaltungssitz befindet sich in der Berliner Str. 6. Die Mietaufwendungen betragen 12,3 T€ im Wirtschaftsjahr.

Für alle Planjahre (Wirtschaftsjahr 2022 und Mittelfristplanung) ist die Basis aller Berechnungen für die zehn Einrichtungen, die durchschnittlich zu erwartende Kinderanzahl des Planjahres 2022. Eigenleistungen werden in der Planung nicht angesetzt. Diese sind durch den Eigenbetrieb / die Einrichtungen jedoch in gleichem Maße zu erbringen, wie von freien Trägern.

2.2 Objekte/ Gebäude

Die Standorte Europakita "Max und Moritz" Hort Haus B, Europakita "Max und Moritz" Hort Haus C, Hort "Christoph-Kolumbus-Grundschule", "Pünktchen und Anton" Haus 1, Umwelthort Dissenchen, WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 2 und Hort Spreeschule sowie Europakita "Max und Moritz" sind im Eigentum der Stadt.

Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak" wurden planmäßig im Wirtschaftsjahr 2020 dem Sondervermögen des Eigenbetriebes zugeführt. Der Hort "Pünktchen und Anton" Haus 2 und WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 1 werden noch im Jahr 2021 rückwirkend zum 01.01.21 in das Sondervermögen des Eigenbetriebes übertragen. Durch eine Organisationsverfügung des Oberbürgermeisters obliegt die Bewirtschaftung für alle vier Objekte dem Eigenbetrieb. Durch Veranschlagung/ Berechnung einer kalkulatorischen Miete gemäß Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chósebus ist die Kostendeckung gesichert.

Für die Objekte, die zum Sondervermögen des Eigenbetriebes gehören, betragen die Abschreibungen 107,2 T€ pro Jahr. Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt bzw. die Liquidität des Eigenbetriebes ergeben sich nicht.

Im Jahr 2022 ist der 2. Bauabschnitt "Sanierung Grundleitung" in der Kita "Janusz Korczak" mit Baukosten von 110 T€ geplant. Für diese Maßnahme plant der Eigenbetrieb eine 90%-ige Förderung.

Vorbericht - Seite 2

2.3 Personal

Der Ansatz der Personalkosten wurde auf Basis des prognostizierten Soll- Personals i. V. m. mit den Tabellenentgelten gemäß TVÖD (SuE, VKA) 2020 ff. berechnet. Tarifsteigerungen für das Wirtschaftsjahr 2022 und die Mittelfristplanung werden mit 2 % pro Jahr angesetzt.

Die Planung sieht für den Bereich der Werkleitung und die Verwaltung 5 Mitarbeitende, im Bereich der Kindertagesbetreuung 144 pädagogische Mitarbeitende und 6 technische Kräfte (Küchenhilfe, Haushandwerker) vor.

2.4 Essenversorgung

In der Integrationskita "Mischka" und der Integrationskita "Janusz Korczak" wurde die Planung anhand der kalkulierten Kosten für die Frühstücks- und Vesperverpflegung sowie an den Preisen des Essenanbieters unter Berücksichtigung der geplanten Kinderzahlen 2022 vorgenommen. Abzüglich der ersparten häuslichen Eigenaufwendungen der Eltern bzw. die Erstattungen über Bildung und Teilhabe entstanden die Sachkosten für Verpflegung. Bei allen anderen Einrichtungen des Eigenbetriebes wurden die Kosten lt. Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz im BKB IV angewandt.

3. Erträge

Die Umsatzerlöse generieren sich hauptsächlich aus den im § 16 Kitagesetz geregelten Finanzierungsbestandteilen. Sie setzen sich im Eigenbetrieb zusammen aus den Kostenerstattungen für das notwendige pädagogische Personal (4.319,7 T€), der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 16 (3) KitaG (1.524,8 T€), den Kostenerstattungen des Sozialamtes für die Heilpädagogen in den Integrationskitas „Mischka“ und „Janusz Korczak“ (657,4 T€), der kalkulatorischen Miete für die in das Sondervermögen übertragenen Objekte (446,3 T€) sowie sonstigen Erstattungen (293,7 T€). Sämtliche Kostenerstattungen werden gegenüber der Stadt Cottbus/Chóśebuz geltend gemacht. Umsätze generiert der Eigenbetrieb aus Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kita-Platzes (612,6 T€), dem Eigenanteil der Essenversorgung (186,34T€), aus Landeszuschüssen für das beitragsfreie letzte Kita-Jahr sowie für die Beitragsbefreiung von Geringverdienern und Transferleistungsempfängern (321 T€), in Form von projektgebundenen Zuwendungen (89 T€), Fördermitteln für die Sanierung der Kita "Janusz Korczak" (100 T€) und sonstigen Erträgen (20,7 T€).

4. Aufwendungen

Grundlage der Kalkulation der Aufwendungen bilden die Kostenanträge des Eigenbetriebes aus dem Jahr 2021 gegenüber dem Jugendamt der Stadt Cottbus/Chóśebuz in Verbindung mit den in der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz geregelten üblichen Aufwandsarten einer Kindertageseinrichtung. Hier wurde sich an den Höchstsätzen der o. g. Finanzierungsrichtlinie orientiert. Die Personalaufwendungen gliedern sich in die Bereiche Verwaltung (348,4 T€), pädagogisches Personal (5.829,7 T€) und technisches Personal (187,2 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan detailliert aufgeführt.

Vorbericht - Seite 3

5. Entwicklung von Anlagevermögen/Eigenkapital/ Liquidität/ Kreditverbindlichkeiten

Die Objekte der Integrationskita "Mischka" und der Integrationskita "Janusz Korczak" haben im Anlagevermögen einen Wert von 1.574 T €. Die sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen liegen aktuell bei 40 T€. Aussagen zum Anlagevermögen der Horte "Pünktchen und Anton" Haus 2 und WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 1 können erst nach Übertragung der Objekte erfolgen. Es ist geplant, den Jahresüberschuss einzubehalten. Die Beschlussfassung hierüber erfolgt mit der Feststellung des Jahresergebnisses.

Bei planmäßiger Entwicklung des Eigenbetriebes ist die Liquidität jederzeit gesichert. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres wird die rechtzeitige Beantragung der Mittel in Form von Abschlagszahlungen, veranlasst, um die notwendige Liquidität für Personalaufwendungen, Material und Dienstleister zur Verfügung zu haben. Der Eigenbetrieb plant keine Aufnahme von Krediten.

6. Investitionen

Für die Objekte im Sondervermögen, ist die Erstellung eines detaillierten Investitionsplanes im Wirtschaftsjahr vorzunehmen. Für den Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden pauschal 20 T€ aus den Eigenmitteln des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2022 geplant.

7. Ausblick/ Risiken

Für die Werkleitung wird es weiterhin oberste Priorität haben, sowohl im Kita-Betrieb als auch in der Verwaltung sämtliche betrieblichen Abläufe weiterzuentwickeln und effizient zu gestalten, um die Prozesse effektiv zu steuern.

Die laufende Anpassung des vorhandenen Personals im Bereich der Erzieher an das notwendige pädagogische Personal wird ebenfalls weiterhin eine hohe Priorität haben. In diesem Zusammenhang kann die nicht vorhersehbare Belegung der Einrichtungen als Risiko des Eigenbetriebes benannt werden. Ebenso können gesetzliche Änderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit der Kita-Novelle, der Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung in Cottbus, aber auch ein stärkerer Wettbewerb in Cottbus (durch die Eröffnung neuer Kindertageseinrichtungen) eine Veränderung mit sich bringen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2022	2023	2024	2025	2026
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einnahmen der Stadt Cottbus/Chósebus		7.538.400	7.605.000	7.755.900	7.828.000	7.984.000
	davon Kostenerstattungen KITA			6.904.800	7.055.700	7.127.800	7.283.800
	davon Kostenerstattungen Soziales			700.200	700.200	700.200	700.200
	Einnahmen gesamt		7.538.400	7.605.000	7.755.900	7.828.000	7.984.000
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		70.000	72.100	64.100	64.100	64.100
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		70.000	72.100	64.100	64.100	64.100
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		14.000	12.300	12.300	12.300	12.300
	Auszahlungen gesamt		84.000	84.400	76.400	76.400	76.400

Stellenübersicht 2022

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2021 Anzahl Stellen	Plan 2022 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
<u>TVöD</u>				
1Ü	3	3	3	
2Ü	3	3	2	
8	1	1	1	
9b	-	-	-	
9c	3	3	1	
14	1	1	1	
<u>TVöD-SuE</u>				
4			3	
8a	107	106	106	
8b	5	5	5	
9	14	13	14	
13	2	2	-	
15	2	3	3	
16	2	3	2	
17	7	7	3	
18	5	5	5	
gesamt	155	155	149	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2022 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2021 Anzahl Stellen	Plan 2022 Anzahl Stellen	Erläuterungen
8a	7	4	Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Elternzeit, Freizeitphase
8b	-	-	
9	1	1	unbezahlter Urlaub
17		1	Freizeitphase ab 01.08.22

Investitionsplan 2022

		Plan 2021 €	Planjahr 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Summe Jahre €
Nr.	Maßnahme						
Gebäude und bauliche Anlagen							
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	90.000
13	Büroausstattung, Software, Hardware	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	90.000
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	90.000
Mittelherkunft		10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	90.000
gemeindliche Investitionszuschüsse							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes		10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	90.000
für Maßnahme 13		10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	90.000
für Maßnahme							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

Summe Umsatzerlöse	8.570.600,00
<i>Umsatzerlöse Stadt</i>	
Umsatzerlöse - §16 KitaG/ KITA-FinRL/ FB 51	6.137.500,00
Umsatzerlöse kalk. Miete FB 51	446.300,00
Umsatzerlöse Erstattung FB 51 u.a Vorschüler, Geringverdiener (Landeszuschuss über die Stadt)	321.000,00 €
Umsatzerlöse FB50/ Sozialamt	700.200,00
<i>weitere Umsatzerlöse</i>	
Elternbeiträge (KITA +Essen)	756.900,00
projektgebundene Zuwendungen/Fördermittel	188.000,00
sonstige Erlöse	20.700,00
Summe Personalaufwand	6.365.300,00
Verwaltung	348.400,00
Erzieher	5.172.300,00
Heilpädagogen	657.400,00
Techn. Personal	187.200,00
Summe Materialaufwand (Reinigung)	177.700,00
Abschreibungen	107.200,00
Summe sonst. betr. Aufwendungen	1.793.900,00
Medienkosten	189.000,00
Unterhaltung Gebäude	293.000,00
Spielmaterial/ Ausstattung	33.600,00
Reinigungsmittel	13.000,00
Wäschereinigung	6.800,00
Kleinst- und Schönheitsreparaturen	22.800,00
Ersatzbeschaffung/ Werterhaltung	64.600,00
Sonstige Verwaltungskosten	195.500,00
Qualitätssicherung/ Fachberatung	67.200,00
Fortbildung/ Fachliteratur	46.200,00
Essensversorgung/ Beschaffung	579.100,00
sonstige Aufwendungen	283.100,00
Jahresergebnis	126.500,00

Bilanz zum 31.12.2020

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe
der Stadt Cottbus

Cottbus

AKTIVA		PASSIVA	
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Sachanlagen		I. Rücklagen	1.583.199,38
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.573.957,00	II. Jahresgewinn	223.012,79
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.645,00	Summe Eigenkapital	1.806.212,17
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	321,67	B. Sonderposten	65.538,00
Summe Anlagevermögen	1.614.923,67	C. Rückstellungen	
	1.614.923,67	1. sonstige Rückstellungen	95.780,00
B. Umlaufvermögen		D. Verbindlichkeiten	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.486,58
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	626.069,81	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 29.486,58	
		2. sonstige Verbindlichkeiten	3.361.010,72
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.361.010,72	
Übertrag	2.240.993,48	Übertrag	5.358.027,47

Bilanz zum 31.12.2020

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe
der Stadt Cottbus

Cottbus

AKTIVA	PASSIVA	
	EUR	EUR
Übertrag	2.240.993,48	Übertrag
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.117.033,99	
Summe Umlaufvermögen	3.743.103,80	
	5.358.027,47	5.358.027,47

Sportstättenbetrieb

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chótebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>9.540.600 B</u>
die Aufwendungen	<u>10.706.900 B</u>
der Jahresgewinn	<u>0 B</u>
der Jahresverlust	<u>-1.174.300 B</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>22.100 B</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-335.000 B</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>285.000 B</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 B</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 B</u>

Cottbus/Chótebuz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chótebuz

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 B	Plan 2021 B	Plan 2022				Plan 2023 B	Plan 2024 B	Plan 2025 B
			2022 Gesamt in B	davon hoheitl. in B	davon BgA in B	davon Alt- lasten in B			
1. Umsatzerlöse	6.466.337	6.676.100	6.595.700	6.130.703	464.997		6.682.700	6.796.500	6.887.700
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen									
3. Andere aktivierte Eigenleistungen									
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.864.640	4.369.500	2.944.900	350.443	977.357	1.617.100	2.763.800	2.440.500	2.062.200
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	523.949	490.000	437.500				429.000	427.500	425.000
5. Materialaufwand	2.798.214	2.835.000	2.853.000	2.261.003	591.997		2.858.000	2.863.000	2.868.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.253.785	1.400.000	1.405.000				1.410.000	1.415.000	1.420.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.544.429	1.435.000	1.458.000				1.448.000	1.448.000	1.448.000
6. Personalaufwand	3.853.720	4.129.200	4.108.400	3.574.308	534.092		4.224.300	4.335.500	4.456.400
a) Löhne und Gehälter	3.086.787								
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	766.933								
dav. f. Altersversorgung									
7. Abschreibungen	1.777.463	1.725.900	1.685.000	1.314.300	370.700		1.611.800	1.565.200	1.502.900
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.198.327	3.411.200	2.060.500	370.890	72.510	1.617.100	1.871.500	1.529.600	1.137.700
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil									
Betriebsergebnis	-1.296.747	-1.055.700	-1.166.300	-1.039.354	-126.945		-1.119.100	-1.056.300	-1.015.100
9. Erträge aus Beteiligungen									
dav. aus verbundenen Unternehmen									
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen									
dav. aus verbundenen Unternehmen									
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	9.294								
dav. aus verbundenen Unternehmen									
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens									
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.172	1.000							
dav. an verbundene Unternehmen									
Finanzergebnis	7.122	-1.000							
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag									
15. Ergebnis nach Steuern	-1.289.625	-1.056.700	-1.166.300	-1.039.354	-126.945		-1.119.100	-1.056.300	-1.015.100
16. Sonstige Steuern	6.955	8.000	8.000	2.400	5.600		8.000	8.000	8.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.296.580	-1.064.700	-1.174.300	-1.041.754	-132.545		-1.127.100	-1.064.300	-1.023.100
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen									
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chórebuz auszugleichen									
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chórebuz									
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.296.580	-1.064.700	-1.174.300	-1.041.754	-132.545		-1.127.100	-1.064.300	-1.023.100

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 B	Plan 2021 B	Plan 2022 B	Plan 2023 B	Plan 2024 B	Plan 2025 B
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.296.580	-1.064.700	-1.174.300	-1.127.100	-1.064.300	-1.023.100
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.777.463	1.725.900	1.685.000	1.611.800	1.565.200	1.502.900
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-523.949	-490.000	-437.500	-429.000	-427.500	-425.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	165.245	-150.000	-51.100	-33.700	-82.500	-67.900
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	1					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die						
	± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-37.778					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der						
	Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30.346					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	114.748	21.200	22.100	22.000	-9.100	-13.100
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen						
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-99.113	-35.000	-335.000	-208.000	-60.000	-60.000
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-99.113	-35.000	-335.000	-208.000	-60.000	-60.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-99.113	-35.000	-335.000	-208.000	-60.000	-60.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chörebus						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	35.427					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			285.000	158.000		
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	35.427		285.000	158.000		
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chörebus						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-13.440	-9.100				
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chörebus						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-13.440	-9.100				
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	21.987	-9.100	285.000	158.000		
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	37.622	-22.900	-27.900	-28.000	-69.100	-73.100
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	493.555	531.177	508.277	480.377	452.377	383.277
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	531.177	508.277	480.377	452.377	383.277	310.177

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2022

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung/ Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 270 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Hinweis zur Darstellung des Erfolgsplans: Verfügt ein Eigenbetrieb über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art, ist dies nach Eigenbetriebsverordnung auch im Rahmen der Erfolgs- und Finanzplanung abzubilden. Erstmals wird beim Sportstättenbetrieb für das Planwirtschaftsjahr 2022 beim Erfolgsplan eine Trennung nach dem hoheitlichen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/ BgA sowie ergänzend der Altlastensanierung vorgenommen. Aufgrund fehlender Aussagekraft wurde auf eine entsprechenden Darstellung des Finanzplans verzichtet.

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2022 wie folgt:

2. Erträge

Der Umsatzbereich des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus (SSB) entwickelt sich im Wirtschaftsjahr 2022 dahingehend, dass gegenüber dem Vorjahr die Planansätze um 41,3 T€ reduziert werden.

Durch den vertraglichen Wegfall der Landes- und Bundesförderung für das Haus der Athleten seitens des Olympiastützpunktes Brandenburg fehlen dem SSB zukünftig im Rahmen der Trainingsstättenförderung Zuschüsse in Höhe von 50 T€. Dies kann teilweise mit einer Neuvermietung im Hochhaus der Dresdener Straße 18 kompensiert werden.

Auf Grund rückläufiger Internatsverträge im Haus der Athleten für das Schuljahr 2021/2022 können trotz neuer Entgeltordnung (Beschluss-III-002-16/21) gegenüber dem Vorjahr keine erhöhten Nutzungsentgelte geplant werden.

In dem städtischen Betriebskostenzuschuss von insgesamt 5.668,8 T€ sind für Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung 25,0 T€ enthalten.

Der Betriebskostenzuschuss wird gesplittet nach Verwendung dargestellt. Zum einen im Bereich der Umsatzerlöse vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten. (85%) Zum anderen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich (15%).

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.060,5 T€ weisen eine Reduzierung von 1.350,7 T€ gegenüber dem Vorjahr auf. Zu begründen ist dies fast ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus. Mit der 90 % Refinanzierung durch das MLUK mindern sich jene sonstigen betrieblichen Erträge um 1.283,3 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der Eigenanteil von 10 % reduziert sich um 141,9 T€. Trotz derzeit befristetem Freistellungsbescheid vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) bis April 2023 wird die Maßnahme

verfahrensbedingt sowie umwelttechnisch begründet bis 2029 geplant und mit einer möglichen Refinanzierungszusage über 2023 hinaus im Wirtschaftsplan 2022 dargestellt.

Im Bereich der Werterhaltung werden 52,5 T€ Eigenmittel (50%) für die Fassadensanierung Radsportathletikhalle geplant. Für diese förderfähige Bauunterhaltungsmaßnahme sind in Zusammenarbeit mit dem OSP Brandenburg und dem MBS Zuwendungen in Höhe von insgesamt 52,5 T€ abgestimmt worden. Der entsprechende Fördermittelbescheid geht unterjährig 2022 ein.

Der geplante Materialaufwand von 2.853 T€ zeigt eine Steigerung von 18,0 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Dies wird begründet mit erwarteten steigenden Betriebskosten unabhängig von gleichbleibenden unterjährigen Verbräuchen im gesamten Sportzentrum und Außensportanlagen.

Die geplanten Aufwendungen im Bereich der Werterhaltung (600 T€) einschließlich der Eigenmittel für geförderte kleinteilige Sanierungsmaßnahmen bleiben weiterhin hoch.

Im Rahmen der Schulträgerpflicht wird neben den bestehenden Wartungsverträgen (120 T€) für den gesamten Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ein entsprechendes Budget zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Brandschutz, Alarmierung und verkehrssicherungspflichtiger Aufgaben sowie zur jährlichen Überprüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektrischer Geräte und Anlagen benötigt.

Unter dem Gesichtspunkt der Kosten- und Nutzungskontrolle zwingt der fortschreitende Werteverzehr der TGA und Betriebs- und Geschäftsausstattung den Sportstättenbetrieb zu jährlich konstanten Aufwendungen für Betriebs- und Reparaturmaterial.

Der 2002 erbaute Gebäudekomplex der Lausitz-Arena weist wie die Vorjahre zunehmenden Sanierungsbedarf auf. Um mögliche größere Folgeschäden zu verhindern muss die undichte Dachfläche (Regeneinläufe) des Foyers und folglich aufgeweichte Dämmung dringend saniert werden. Jene Maßnahme war bereits für 2021 geplant, musste aber auf Grund pandemiebedingter Einsparungen verschoben werden.

Für bestehende an das Trinkwassernetz angeschlossene Feuerlösch- und Brandschutzanlagen gelten i. V. m. der Trinkwasserverordnung zukünftig neue DIN-Normen. Das Gesetz schreibt eine strikte Trennung der Lösch- und Trinkwassersysteme vor und führte bereits im Wirtschaftsjahr 2021 zu entsprechenden Aufwendungen. Eine weitere Umsetzung erfolgt im Wirtschaftsjahr 2022.

Des Weiteren ist bei Gemeinschaftsunterkünften (HdA) sowie bei allen öffentlichen Sportanlagen die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserhygiene unterjährig zu kontrollieren und fortlaufend anzupassen. Diese pflichtigen Umrüstungs- und Sanierungskosten der vorhandenen Trinkwasserleitungen im SSB erfolgen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Bereich im Gesundheitsamt der Stadt Cottbus.

Im Haus der Athleten I und II sind im Wirtschaftsjahr 2022 ausgebliebene Instandhaltungsmaßnahmen durch pandemiebedingte Einsparungen des Vorjahres im Sanitärbereich sowie für Maler- und Bodenbelagsarbeiten unter Einhaltung von Hygiene- und Gesundheitsauflagen durchzuführen.

Die Ganztagsversorgungseinrichtung im Schule-Leistungssportverbundsystem einschließlich des Hauses der Athleten I und II erfordert nach der Einführung des Online-Bestellsystems die Anknüpfung des Lager- und Materialwirtschaftsprogrammes an das neue Softwaresystem. Die Modifizierung muss einerseits dem aktuellen Standard angepasst werden, andererseits als Grundlage für die Lager- und Materialwirtschaft dienen.

Der andauernde Reparatur- und Sanierungsstau am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist auch 2022 ff ersichtlich. Es ergeben sich nach aktuellem Stand weder eine Fördermittelstruktur noch eine Komplettsanierung über Eigenmittel der Stadt Cottbus.

Die Personalkosten erhöhten sich zum 01.04.2021 um 1,4 % und werden zum 01.04.2022 weiterhin um 1,8 % ansteigen. Fortlaufend sind tarifliche Erhöhungen von jährlich 2,1 % eingeplant. Da entgegen der Annahme die Tarifsteigerungen für 2021 geringer ausfielen gibt es von 2021 zu 2022 keinen geplanten Personalkostenanstieg.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2022 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.174,3 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dieser Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2022 wird ca. 15.900 T€ betragen. Ausgehend vom Jahresabschluss 2020 mit einer dargestellten Bilanzsumme von 36.900 T€, einem Eigenkapital von 18.147 T€ sowie dem eigenkapitalähnlichen Sonderposten in Höhe von 17.874 T€ ergibt sich für den SSB eine Eigenkapitalquote von 97,6 Prozent.

Die Liquidität des Sportstättenbetriebes wird gesichert aus dem unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus/Chóśebuz.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind Investitionen in Höhe von 335,0 T€ geplant.

Von diesem Ansatz entfallen

- 50 T€ für Ersatzbeschaffungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 25 T€ aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes, 25 T€ über gemeindliche Zuschüsse)
- 285 T€ für den Neubau der Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus (100 % bestätigte Förderung über Strukturentwicklungsprogramm)

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der im Wirtschaftsplan 2022 veranschlagte Betriebskostenzuschuss sichert ausschließlich die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Die Bildung von Rücklagen für die Erneuerung und Erhaltung von Sportanlagen aus eigener Ertragskraft bzw. von Reserven für unvorhergesehene Havarien oder Störungen in den Sportanlagen finden im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung. Der Werteverzehr ist nicht ausfinanziert.

Dem Werteverzehr durch die jährlichen Abschreibungen von ca. 1,6 Mio € auf Grundstücke/ Gebäude mit einem Buchwert von ca. 36,2 Mio € (Stand 31.12.2020) wird durch die Bereitstellung des Betriebskostenzuschuss für Werterhaltungsmaßnahmen sowie den Drittmitteln für Trainingsstätten-sicherung (Land, Bund) weitgehend begegnet.

Jedoch benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betriebsausstattung sowie des Maschinen- und Fuhrparks. Betrug das Sachvermögen in jenen Bereichen vor 10 Jahren noch 1.400 T€, so umfasst er heute lediglich noch 600 T€. Das teilweise stark veraltete materielle Sachanlagevermögen ist sukzessive in den Folgejahren zu erneuern bzw. zu ersetzen. Eine Aufrechterhaltung ausschließlich über Reparatur-/Wartungs- und Servicemaßnahmen gestaltet sich zunehmend schwierig. Der reparaturanfällige Maschinenpark erschwert zudem die Bewirtschaftung vieler Außensportanlagen und gefährdet die Sicherung der Trainingsstätten des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in TB -				
	2022	2023	2024	2025	2026
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 B	Plan 2021 B	Plan 2022 B	Plan 2023 B	Plan 2024 B	Plan 2025 B
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chótebuz	5.813.503	5.714.800	5.953.800	5.929.200	5.905.100	6.012.400
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse			285.000	158.000		
	davon als Betriebskostenzuschüsse	5.813.503	5.714.800	5.668.800	5.771.200	5.905.100	6.012.400
	davon Stadt	5.673.203					
	davon Land	140.300					
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chótebuz						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	159.905	204.100	195.000	195.000	195.000	195.000
	davon entgangene Einnahmen gemäß Entgeltbefreiung der Stadt	146.465	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
	davon Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chótebuz einschl. Zinsen	13.440	9.100				
	Einzahlungen gesamt	5.973.408	5.918.900	6.148.800	6.124.200	6.100.100	6.207.400
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chótebuz	16.972	14.600	13.900	13.900	13.900	13.900
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	16.972	14.600	13.900	13.900	13.900	13.900
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chótebuz einschl. Zinsen	13.440	9.100				
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chótebuz						
	Auszahlungen gesamt	30.412	23.700	13.900	13.900	13.900	13.900

ü

Stellenübersicht 2022

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2021	Plan 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü	4	4	4	
3	4	5	4	
4	20	20	20	
5	8	8	8	
6	3	3	3	
7				
8	1	1	1	
S8a	27	26	25	
9	3	3	3	
10				
11	2	2	2	
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	73	73	71	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2022	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi				

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2021 Anzahl Stellen	Plan 2022 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2 S8a	1	1	ATZ-Vertrag Freiphase 01/2021-06/2022 ATZ-Vertrag Arbeitsphase 08/2021-01/2024

Investitionsplan 2022

Nr.	Maßnahme	Plan 2021 B	Planjahr 2022 B	Plan 2023 B	Plan 2024 B	Plan 2025 B	Summe Jahre B
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)						
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen		285.000	158.000			443.000
4	SSB-Trampolinhalle		285.000	158.000			443.000
5							
6							
7							
	Technische Anlagen und Maschinen						
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	35.000	50.000	50.000	60.000	60.000	255.000
12	sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.000	50.000	50.000	60.000	60.000	255.000
13							
14							
15							
	Investitionen gesamt	35.000	335.000	208.000	60.000	60.000	698.000
	Mittelherkunft	35.000	335.000	208.000	60.000	60.000	698.000
	<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>		285.000	158.000			443.000
	für Maßnahme 4- SSB-Trampolinhalle		285.000	158.000			443.000
	für Maßnahme						
	<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>	35.000	50.000	50.000	60.000	60.000	255.000
	für Maßnahme 12- BGA	35.000	50.000	50.000	60.000	60.000	255.000
	für Maßnahme						

Erläuterung zum Erfolgsplan 2022

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	6.595.700	6.682.700	6.796.500	6.887.700
langfristige Mieten	267.600	267.600	267.600	267.600
Nutzung Sportanlagen	90.000	90.000	90.000	90.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachten	195.000	195.000	195.000	195.000
Internatsbelegung und Versorgung	765.000	765.000	765.000	765.000
Essengeld Schüler	60.000	60.000	60.000	60.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	110.000	110.000	110.000	110.000
sonst. Kostenerstattung	50.000	50.000	50.000	50.000
OSP Standortsicherung	239.600	239.600	239.600	239.600
Betriebskostenzuschuss für schulträgerpflichtige / hoheitliche Aufgaben	4.818.500	4.905.500	5.019.300	5.110.500
Sonstige betriebliche Erträge	2.944.900	2.763.800	2.440.500	2.062.200
Betriebskostenzuschuss für den BgA-Bereich	850.300	865.700	885.800	901.900
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	437.500	429.000	427.500	425.000
sonst. betriebliche Erträge	40.000	40.000	40.000	40.000
Refinanzierung Altlastensanierung	1.524.300	1.347.100	1.024.800	655.400
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	92.800	82.000	62.400	39.900
Materialaufwand	2.853.000	2.858.000	2.863.000	2.868.000
Rohstoffeinsatz Küche	215.000	215.000	215.000	215.000
Energie, Wasser, Heizung	1.020.000	1.025.000	1.030.000	1.035.000
Fremdleistung Werterhaltung	600.000	600.000	600.000	600.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	546.000	546.000	546.000	546.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	200.000	200.000	200.000	200.000
Miete/Pacht	272.000	272.000	272.000	272.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.060.500	1.871.500	1.529.600	1.137.700
Sonstiger betrieblicher Aufwand	278.400	277.400	277.400	277.400
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	165.000	165.000	165.000	165.000
Aufwand Altlastensanierung	1.617.100	1.429.100	1.087.200	695.300
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)	(76.600)	(67.700)	(51.500)	(32.900)

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2020
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2019)

A K T I V A

		Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. <u>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			
EDV-Software		7.376,00	9.590,86
II. <u>SACHANLAGEN</u>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	35.659.685,05		37.236.867,17
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	58.528,84		84.786,08
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	481.739,73		577.865,74
4. Anlagen im Bau	23.429,30		0,00
	<u>36.223.382,92</u>		<u>37.899.518,99</u>
		36.230.758,92	37.909.109,85
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. <u>VORRÄTE</u>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.342,00		3.640,00
2. Waren	<u>13.871,71</u>		<u>12.768,26</u>
		18.213,71	16.408,26
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.734,97		28.736,60
2. Forderungen an die Gemeinde	68.141,04		22.850,83
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.769,95 (31.12.2019: EUR 8.819,98)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.648,29</u>		<u>18.320,22</u>
		105.524,30	69.907,65
III. <u>KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>531.177,88</u>		<u>493.554,79</u>
		654.915,89	579.870,70
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>3.383,64</u>	<u>3.027,66</u>
		<u>36.889.058,45</u>	<u>38.492.008,21</u>

P A S S I V A

	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>STAMMKAPITAL</u>	260.000,00	260.000,00
II. <u>RÜCKLAGEN</u>		
Allgemeine Rücklagen	64.271.048,58	64.271.048,58
III. <u>VERLUSTVORTRAG</u>	45.087.471,43	43.778.971,47
IV. <u>VERLUST</u>		
Verlust des Vorjahres	1.308.499,96	1.220.395,75
Ausgleich durch Vortrag auf neue Rechnungen	(1.308.499,96)	(1.220.395,75)
Jahresverlust	<u>1.296.579,58</u>	<u>1.308.499,96</u>
	18.146.997,57	19.443.577,15
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		
	17.874.056,62	18.362.578,28
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellung	0,00	5.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>548.361,39</u>	<u>377.615,94</u>
	548.361,39	383.115,94
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.095,50	74.654,89
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 79.325,55 (31.12.2019: EUR 62.336,61)		
mehr als einem Jahr: EUR 2.769,95 (31.12.2019: EUR 12.318,28)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	78.445,27	80.212,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 78.445,27 (31.12.2019: EUR 80.212,41)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.990,64	1.940,27
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.990,64 (31.12.2019: EUR 1.940,27)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	110.940,63	93.995,88
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 110.940,63 (31.12.2019: EUR 84.940,61)		
mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (31.12.2019: EUR 9.055,27)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.014,39</u>	<u>48.035,78</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 45.014,39 (31.12.2019: EUR 48.035,78)		
	318.486,43	298.839,23
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>1.156,44</u>	<u>3.897,61</u>
	<u>36.889.058,45</u>	<u>38.492.008,21</u>

Tierpark

**Eigenbetrieb der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.452.209 €
die Aufwendungen	3.488.344 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-36.134 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	85.334 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-475.100 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	386.100 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	1.073.936	1.118.903	1.203.959	1.275.325	1.306.308	1.406.804
davon Eintritt	1.000.798	1.053.987	1.138.305	1.208.923	1.239.146	1.338.278
sonstiges	73.138	64.916	65.654	66.402	67.162	68.526
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.329.612	2.163.612	2.248.250	2.264.698	2.306.861	2.376.688
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	155.078	102.320	144.925	163.653	154.646	153.280
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand	1.842.973	1.978.396	2.090.769	2.174.935	2.250.155	2.289.488
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	241.211	225.045	266.393	290.000	255.316	250.123
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.054.774	1.147.927	1.131.182	1.078.210	1.086.993	1.207.889
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	264.590	-68.853	-36.134	-3.122	20.706	35.992
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	264.590	-68.853	-36.134	-3.122	20.706	35.992
16. Sonstige Steuern	3.535					
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	261.055	-68.853	-36.134	-3.122	20.706	35.992
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Stadt Cottbus/Chóšebuz auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Stadt Cottbus/Chóšebuz						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	261.055	-68.853	-36.134	-3.122	20.706	35.992

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	261.055	-68.853	-36.134	-3.122	20.706	35.992
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	241.211	225.045	266.393	290.000	255.316	250.123
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-155.078	-102.320	-144.925	-163.653	-154.646	-153.280
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	347.188	53.872	85.334	123.224	121.376	132.835
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-155.078	-1.364.200	-475.100	-209.400	-86.000	-90.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-155.078	-1.364.200	-475.100	-209.400	-86.000	-90.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-155.078	-1.364.200	-475.100	-209.400	-86.000	-90.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Stadt Cottbus/Chósebez						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	155.078	1.271.200	386.100	115.400		
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	155.078	1.271.200	386.100	115.400		
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen Stadt Cottbus/Chósebez						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	155.078	1.271.200	386.100	115.400		
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	347.188	-39.128	-3.666	29.224	35.376	42.835
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	64.078	43.962	4.843	1.177	30.401	65.777
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	302.679	4.843	1.177	30.401	65.777	108.612

Einleitung und Vorbemerkung

Der Cottbuser Tierpark verfolgt als kommunale Kultureinrichtung die Ziele Erholung, Bildung, Natur- und Artenschutz sowie Wissenschaft und Forschung. Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chósebus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2022 konnte auf die Erfahrungen und auf die Zahlen der Jahresabschlüsse 2009 – 2021 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden. Der Eigenfinanzierungsanteil des Cottbuser Tierparks liegt bei rund 1/3 und entspricht dem vergleichbarer Einrichtungen, die weiteren 2/3 werden über kommunale Zuschüsse gesichert.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus
- Umsatzerlöse aus Eintrittten
- sonstige Umsatzerlöse (z. B. Erträge aus Futterautomaten)
- sonstige betriebliche Erträge (z. B. Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Betriebskostenzuschuss:

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus ist noch vor den Umsatzerlösen aus Eintrittten der wichtigste Baustein zur Finanzierung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und gliedert sich wie folgt:

- Basiszuschuss
- Zuschusssteigerung im Wirtschaftsjahr (Tarifliche Lohnsteigerung, inflationsbedingte Steigerung Sachaufwand)
- Zuschuss für gesonderte Einzelmaßnahmen im Bereich Werterhalt
- Zuschuss für Investitionen für den Bereich Fahrzeuge/Technik
- Sonstiges

Der Basiszuschuss des Wirtschaftsjahres errechnet sich aus dem Basiszuschuss des Vorjahres 2021 (1.621.463,31 €) zuzüglich der im Berichtsjahr erwarteten Lohnsteigerungen und beträgt für das Jahr 2022 1.673.070,97 €.

Die tarifliche Lohnsteigerung wird als Differenz der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres und der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres unter Bedingungen des Wirtschaftsjahres durch Berechnung, Hochrechnung oder Schätzung gebildet. Für 2022 wurden die bekannten Tarifverträge herangezogen und eine tarifliche Lohnsteigerung von 52.312,33 € berechnet.

Zuschüsse für gesonderte Einzelmaßnahmen im Bereich Werterhalt sind Zuschüsse für Aufgaben, die der Eigenbetrieb auf Grund des Umfangs, der Bedeutung oder Dringlichkeit nicht oder nicht vollständig selbstständig leisten kann. Sie beziehen sich auf konkrete Einzelmaßnahmen und sind nicht verstetigt. Sie betreffen im Wirtschaftsjahr die bereits mehrfach verschobene Sanierung der Haupttrinkwasserleitung sowie der Einstieg in die Graben- und Mauersanierung von aus den 1960er Jahren stammenden Tiergehegen entlang des den Tierpark durchquerenden Spreeflusses.

Vorbericht - Seite 2

Seit 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2022 beträgt dieser Zuschuss 89.000,00 € und ist für Ersatzinvestitionen im Bereich Fahrzeuge und Technik wie z. B. Multicar Kleincontainer für Mistentsorgung, Pumpen- und Tränketchnik vorgesehen.

Somit beträgt der Betriebskostenzuschuss 2022 2.057.025,48 €.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Eintritten 2022 werden mit 1.148.555,96 € geplant. Dies entspricht einer Steigerung von 8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Planung berücksichtigt den Ansatz Wirtschaftsplan 2021, den hochgerechneten IST-Wert 2021 sowie die Erhöhung des Basiseintrittspreises von 8,- auf 9,- €. und einem möglichen, geringfügigen Besucherrückgang durch den Effekt Eintrittspreiserhöhung.

Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 55.403 € werden aus Futtermittelverkauf in Automaten, sonstigen Erlösen sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuschuss)

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten vom Geldwert am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder zweckgebundenen Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes.

Neben den Sonderposten sind als Sonstige betriebliche Einnahmen 46.300 € geplant, und zwar aus Spenden (17.500 €) und Tierpatenschaften (22.500 €) sowie Einnahmen aus Tierverkäufen (5.000 €). Die Summe aller Sonstigen betrieblichen Erträge inklusive Zuschuss und Erträge aus Auflösung von Sonderposten beträgt in 2022 2.248.250 €.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit € 2.090.769 (Vorjahr 2021: 1.978.396 €) wie stets die mit Abstand größte Einzelposition. Die Planung erfolgt gemäß der mittelfristigen Personalplanung und berücksichtigt sowohl tarifliche Lohnsteigerungen als auch tarifvertraglich gebundenen Stufenaufstiege. Methodisch ist der Personalaufwand 2022 nach realer Stellenbesetzung konkret gerechnet.

Die Personalübersicht berücksichtigt wie bisher die Vollzeitstellen des Mitarbeiterstammes ohne befristet oder geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter. Die Erhöhung der Anzahl tariflich Beschäftigter gesamt beruht auf der – in der mittelfristigen Personalplanung enthaltenen und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigen – Umwandlung von zwei befristeten Stellen in unbefristete sowie einer ebenfalls mittelfristig geplanten und in der Finanzplanung berücksichtigten neuen Stelle. Verschiebungen ohne Auswirkung auf die Anzahl tariflicher Beschäftigten gesamt ergaben sich aus einer anderen Art von Stellenbewertungen (EG 6 statt EG 5 plus Zulage) bei Nachbesetzungen.

Vorbericht - Seite 3

In den Sachausgaben sind pauschal bis 2025 jährliche Steigerungen von 1 % kalkuliert. Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Hinweise zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan entspricht der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Er stellt den Erträgen (Umsatzerlöse, Zuschuss, sonstige Erträge; s. o.) den Aufwand (Personal, sonstige Ausgaben, Abschreibungen) gegenüber.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus weist regelmäßig Verluste aus, die im Wirtschaftsjahr 2022 mit 36.134 € geplant werden. Diese Verlustausweisung ist insofern betriebswirtschaftlich unproblematisch, als die Höhe des Verlustes unter den durch Auflösung von Sonderposten refinanzierten Abschreibungsaufwand liegt und weiterhin Investitionen über den Investitionsplan erfolgen.

Hinweise zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet den Mittelzu- bzw. abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ab, der dem von Abschreibungen korrigierten Gewinn oder Verlust entspricht. Die letzte Zeile des Finanzplans stellt den Finanzmittelbestand zum Ende einer Periode dar. Er belegt – bei positivem Wert – die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes.

Investitionsplan

Zuschüsse für Bauinvestitionen werden separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Bauinvestitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral.

Der Investitionsplan bis 2025 berücksichtigt in den Jahren 2022 und 2023 den 2. BA Raubtierhaus, der maßgeblich aus Mitteln des INTERREG-V-A Programm finanziert wird. Dies ist eine nach dem Elefantenhaus für den Cottbuser Tierpark ebenso wichtige wie erfreuliche Baumaßnahme und ein wichtiger Schritt für die Zukunftssicherheit des Cottbuser Tierparks. Der 2. BA Raubtierhaus wird in 2022 weitgehend abgeschlossen und abgerechnet. Vom Eigenbetrieb besonders priorisierte und mittel- und langfristig ebenso wichtige Investitionsvorhaben (Abwasserleitung Gibbon-Kinderzoo, Pinguinanlage, Außenanlage Raubtiere, Spielplatz, Wolfsanlage) sind derzeit nicht ausfinanziert und finden sich gesondert gelistet in diesem Wirtschaftsplan. Auf den – auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber – erheblichen, nicht aufgelösten Investitionsstau ist hinzuweisen.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 36.134 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 4.822.506,32 € und einem Eigenkapital von 2.080.423,94 € ergibt sich unter Berücksichtigung des eigenkapitalähnlichen Sonderpostens in Höhe von 2.401.773,56 € für den Tierpark Cottbus per 31.12.2020 eine Eigenkapitalquote von 92,9 Prozent.

Vorbericht - Seite 4

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2022 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 1.177 € zum Jahresende 2022 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes gewährleistet.

Tierbestand

Im Berichtsjahr 2022 eröffnet sich die Möglichkeit zur Anschaffung eines oder mehrerer Elefanten als Besatz für das neue Elefantenhaus und als neue Gesellschaft für unsere Elefantin „Dali“. Dies wird ein weiterer Meilenstein für den Cottbuser Tierpark und wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit des Cottbuser Tierparks. Für den 2. BA Raubtierhaus ist als Leittierart die Neuanschaffung der bedrohten Riesenotter geplant. Die Haltung und Zucht dieser großen, in Familienverbänden sehr sozial lebenden und tagaktiven Großotter aus dem Amazonasgebiet ist eine wichtige Aufgabe des Artenschutzes. Gleichzeitig passen sie mit den Themen Wald und Wasser bestens in unsere sensible Parklandschaft und sind für unsere Besucher hochattraktiv. Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach den schwierigen, aber dennoch mit sehr beachtlichen Besucherzahlen gut gemeisterten Pandemie Jahren 2020 und 2021 blicken wir für 2022 ff. sehr optimistisch in die Zukunft und werden die kontinuierlich positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen. Mit den Leuchtturmprojekten Elefantenhaus und Raubtierhaus 2. BA wird es gelingen, weitere Besucher für den Cottbuser Tierpark und seine Anliegen zu gewinnen. Die positive Gesamtentwicklung der Stadt Cottbus und der Region einschließlich der Regionen im Nachbarland Polen und positive Grundstimmung für die mittel- und langfristige Entwicklung im Strukturwandel wird uns dabei unzweifelhaft helfen und die Aufgabe und Bedeutung des Cottbuser Tierparks stärken.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2021		2023	2024	2025
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	Einzahlungen				
	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus	2.443.125	2.167.645	2.098.415	2.167.608
	davon als Kapitalzuschüsse				
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste				
	davon als Investitionszuschüsse	386.100	115.400		
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.057.025	2.052.245	2.098.415	2.167.608
	davon Stadt				
	davon Land				
	davon als Verlustausgleichszuschüsse				
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus				
3.	Sonstige Einzahlungen der Cottbus/Chósebus				
	Einzahlungen gesamt	2.443.125	2.167.645	2.098.415	2.167.608
1.	Auszahlungen				
	Ablieferungen an die Cottbus/Chósebus	37.897	37.700	38.100	38.500
	- von Gewinnen				
	- von Konzessionsabgaben				
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	37.897	37.700	38.100	38.500
	- bei Eigenkapitalentnahmen				
2.	Tilgung von Darlehen der Cottbus/Chósebus einschl. Zinsen				
3.	sonstige Auszahlungen an die Cottbus/Chósebus	10.300	10.300	10.300	10.300
	Auszahlungen gesamt	48.197	48.000	48.400	48.800

...

...

Stellenübersicht 2021

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2021	Plan 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2	1,0	1,0	1,0	
3				
4				
5	24,8	23,9	23,9	
6	1,0	2,8	2,8	
7				
8		1,6	0,8	
9a	3,0	3,0	3,0	
9b	1,5	1,5	1,5	
10	1,0	1,0	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	1,0	1,0	
gesamt	33,3	35,8	35,0	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2022	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	5	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2020	Plan 2021	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2022

		Plan	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		2021	2022	2023	2024	2025	Jahre 2021-2025
Nr.	Maßnahme	€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen		1.483.957	386.100	115.400			1.985.457
1	RTH II. BA [Zuschlag III/IV 2019; Bauen 2020; Restbauen Abrechnung 2021]	1.130.257	386.100	115.400			1.631.757
2	Elefantenhaus	353.700					353.700
3	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo						
4	Aussenanlage Raubtiere						
5	Pinguinanlage						
6	Spielplatz						
7	Wolfsanlage						
8	VKE FB 23 zu Nr. 3-7						
9							
Technische Anlagen und Maschinen		93.000	89.000	94.000	86.000	90.000	452.000
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik	93.000	89.000	94.000	86.000	90.000	452.000
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		1.576.957	475.100	209.400	86.000	90.000	2.437.457
Mittelherkunft		1.576.957	475.100	209.400	86.000	90.000	2.437.457
gemeindliche Investitionszuschüsse		1.483.957	386.100	115.400			1.985.457
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen		1.483.957	386.100	115.400			1.985.457
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
sonstige Zuwendungen der Gemeinde							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10		93.000	89.000	94.000	86.000	90.000	452.000

Investitionsplan 2021 - nicht ausfinanzierte Maßnahmen 2021 - 2025

		2021	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		€	2022	2023	2024	2025	Jahre 2021-2025
Nr.	Maßnahme	€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen				583.000	765.000	345.600	1.693.600
1	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo			158.000			158.000
2	Aussenanlage Raubtiere			400.000	450.000		850.000
3	Pinguinanlage				294.000		294.000
4	Spielplatz					119.600	
5	Wolfsanlage					209.000	
6	VKE FB 23 zu Nr. 3-7			25.000	21.000	17.000	63.000
7							
8							
9							
Technische Anlagen und Maschinen							
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik						
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt				583.000	765.000	345.600	1.693.600
Mittelherkunft				583.000	765.000	345.600	1.693.600
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>				<i>583.000</i>	<i>765.000</i>	<i>345.600</i>	<i>1.693.600</i>
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen				583.000	765.000	345.600	1.693.600
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>sonstige Zuwendungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10</i>							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

Umsatzerlöse	1.203.959,00 €
Eintritt	1.148.555,00 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstige Erlöse	49.904,00 €
sonstiger Verkauf	500,00 €

sonstiger betrieblicher Ertrag	2.248.250,00 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.057.025,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten	144.925,00 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	22.500,00 €
Spenden	17.500,00 €
sonstiges	1.300,00 €

sonstiger betrieblicher Aufwand	1.131.182,00 €
Heizung (Fernwärme/ Gas)	40.000,00 €
Strom	56.600,00 €
Wasser/ Abwasser	22.150,00 €
Futter	135.400,00 €
Reinigung	23.000,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	63.800,00 €
Aufwand Kassierung	34.000,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	69.900,00 €
Ämterumlagen	37.370,00 €
Parkpflege	61.000,00 €
Buchhaltung	22.000,00 €
Jahresabschluss/ Wirtschaftsprüfung	30.000,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	32.000,00 €
Betreuung Hard- und Software	32.320,00 €
Kosten für Werbung	38.000,00 €
Werterhalt	289.500,00 €
sonstige Kosten	144.142,00 €

**Tierpark Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus,
Cottbus**

Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.770.760,00		3.928
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	25.354,00		30
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	258.358,76		284
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>295.185,96</u>		<u>176</u>
		4.349.658,72	<u>4.419</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren		17.529,20	12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (sämtlich mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.231,93		10
2. Forderungen an die Stadt Cottbus	73.717,01		2
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>57.090,56</u>		<u>5</u>
		137.039,50	<u>17</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>302.678,80</u>	<u>64</u>
		457.247,50	<u>92</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>15.594,16</u>	<u>1</u>
		<u><u>4.822.500,38</u></u>	<u><u>4.513</u></u>

**Tierpark Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus,
Cottbus**

Bilanz zum 31. Dezember 2020

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00		25
II. Allgemeine Rücklagen	2.744.843,68		2.745
III. Gewinn/Verlust			
Verlustvortrag	-950.474,69		-881
Jahresgewinn/-verlust	<u>261.054,95</u>		<u>-70</u>
		2.080.423,94	<u>1.819</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse			
Erhaltene Investitionszuschüsse		2.401.773,56	<u>2.356</u>
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		159.900,00	<u>173</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.607,59		84
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus	45.075,03		44
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>805,40</u>		<u>0</u>
- davon aus Steuern: 575,40 EUR (Vorjahr: 0 TEUR)			
		124.488,02	<u>129</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>55.914,86</u>	<u>36</u>
		<u><u>4.822.500,38</u></u>	<u><u>4.513</u></u>

III.2. Wirtschaftspläne / Bilanzen für Unternehmen

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

*Der Gesundheits-
Campus*

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

- Entwurf -

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

Vorbericht (inkl. Stellenübersicht)
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring /Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH verfolgt das Ziel, das CTK nach der Pandemie wirtschaftlich zu stabilisieren. Herausfordernd sind die Unwägbarkeit der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH verfolgt in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten sowie die Geburtshilfe durch hochqualifizierte ärztliche und pflegerische Hilfsleistungen sowie die Förderung und Erbringung rettungsdienstlicher Aufgaben. Darüber hinaus werden die Pflege und Entwicklung der Wissenschaft durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten sowie Aus- und Weiterbildung wahrgenommen.

Zur Verwirklichung der Zwecke erfolgen der Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses als Schwerpunktversorger mit Ausbildungsstätten sowie Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Unterstützt wird dieser zudem durch den Betrieb der Tochtergesellschaften Thiem-Service GmbH (TSG), die Thiem-Research GmbH (TRS) und der CTK-Poliklinik GmbH (MVZ), deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH gehalten werden sowie der Thiem-Reinigung GmbH (TRG), deren Gesellschaftsanteile das CTK zu 51 % innehat.

Die Unternehmensgruppe zählt zu den größten Gesundheitszentren im Land Brandenburg. Durch die Geschäftsleitung werden in erster Linie Ziele zum Ausbau des ambulanten und stationären Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung medizinischer Prozesse forciert. Im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz besteht zudem der Anspruch sich als digitaler Vorreiter zu etablieren. Im Vordergrund steht dabei, den Patienten eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten und gleichzeitig das Klinikum weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Schwerpunktversorgung zu führen.

Zukünftig müssen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung weitere Geschäftsfelder erschlossen werden. Das können perspektivisch Dienstleistungen im Rahmen der Digitalisierung von anderen Krankenhäusern sein. Deshalb hat sich das CTK im Jahr 2021 strategisch entschieden, eine neue Abteilung Digitalisierung und Innovation (DuI) aufzubauen, die originär große Digitalisierungsvorhaben/-projekte umsetzen soll. Neben dem eigenen Anspruch des CTKs das Thema Digitalisierung intensiv voranzutreiben, fördert auch der Bund

im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) die Digitalisierung der Krankenhäuser. Über das Land Brandenburg wird dem CTK voraussichtlich ein Betrag von ca. 7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwendung der Mittel aus dem Krankenhauszukunftsfonds sollen evaluiert werden. Es sind Sanktionszahlungen für Krankenhäuser geplant, die nicht bis zum Jahr 2025 die förderfähigen digitalen Dienste eingeführt haben. So sollen Krankenhäuser und Krankenkassen für die Zeit ab dem 1. Januar 2025 einen Abschlag in Höhe von bis zu zwei Prozent des Rechnungsbetrags für jeden voll- und teilstationären Fall vereinbaren, sofern ein Krankenhaus keine der entsprechenden digitalen Dienste bereitstellt. Dabei soll sich die konkrete Höhe des Abschlags nach der Anzahl der grundsätzlich bereitgestellten Dienste und deren tatsächlicher Nutzungsquote richten.

Mit dem Gesetz für bessere und unabhängigere Prüfungen (MDK-Reformgesetz), das im Januar 2020 in Kraft trat, wurden unter anderem umfangreiche Änderungen zur Prüfung von Abrechnungsfällen bei der stationären Behandlung von Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt. Viele der gesetzgeberischen Aktivitäten wurden aufgrund der Corona-Pandemie zeitlich verschoben. So gilt nach der für 2020 reduzierten Prüfquote von 5% für 2021 nun eine einheitliche Prüfquote von 12,5%. Ab 2022 sollen dann quartalsbezogene, von den Quoten gekürzter Rechnungen abhängige krankenhausbefugte Prüfquoten und Strafzahlungen zum Einsatz kommen. Aus den Statistiken der Kostenträger kann bereits antizipiert werden, mit welchen Prüf- und Strafzahlungsquoten ein Krankenhaus rechnen muss. Die Strafzahlung beträgt minimal 300 € für jeden Fall mit Rechnungskürzung.

Alle laufenden und zukünftig geplanten baulichen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der Betriebs- und Entwicklungsplanung, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH in die Planung eingegangen. Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Coronabedingt ist eine Leistungsprognose für das Jahr 2022 ff. schwer abschätzbar und stark davon abhängig, ob das ursprüngliche Leistungsniveau wieder erreicht werden kann. Dem Wirtschaftsplan liegt eine sehr ambitionierte Planung von 40.000 BWR zu Grunde. Unabhängig von der tatsächlichen Leistungserbringung hängt das wirtschaftliche Ergebnis des CTKs maßgeblich von den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ab.

Für die Jahre 2020 und 2021 gibt es zudem noch keine verhandelten Budgets mit den Kostenträgern. Das bedeutet unter anderem auch, dass das CTK noch kein verhandeltes

Pflegebudget hat und somit die Refinanzierung der Personalaufwendungen im Pflegebereich infolge von Tarifsteigerungen und Stellenaufbau nunmehr mit 2-3 Jahren Versatz erfolgt. Investitionsentscheidungen müssen zunehmend in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung getroffen werden.

Bekannte Kostensteigerungen im Sachkostenbereich sowie mögliche Kosteneinsparungen durch bspw. die Mitgliedschaft in der Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser sind, soweit bekannt, in die Planzahlen mit eingeflossen.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das CTK strebt für das Jahr 2022 ein leicht positives Jahresergebnis an.

Umsatzerlöse

Die Entwicklung des Jahresergebnisses 2022 und die positive Entwicklung der Folgejahre ist abhängig von der erfolgreichen Bewältigung der Pandemie. Es ist davon auszugehen, dass das CTK die ursprünglichen Fallzahlen nicht mehr erreichen wird und es klinikintern zu erheblichen Leistungsverschiebungen kommen wird. Aufgefangen sollen diese potentiellen Fallzahlrückgänge durch eine Steigerung des CMI werden, indem Wachstumsbereiche wie die NFR, Geriatrie, die Notaufnahme und die Kardiologie gestärkt werden.

Das CTK verfolgt das Ziel, in den Sekundär- und anderen Bereichen zu wachsen, um sich unabhängiger von der derzeitigen Krankenhausfinanzierung machen zu können.

Sofern es nicht gelingt, die Umsatzverluste durch andere Erlöse zu kompensieren, müssen vorgesehene Investitionen und Personalkosten erneut geprüft und gegebenenfalls an die wirtschaftliche Situation angepasst werden.

Bestandsveränderung für unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betreffen die erlösseitige Bewertung der sogenannten Überlieger, d. h. Patienten, die während der Jahreswechsel medizinisch stationär behandelt werden. Generell lässt sich diese Position, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht verlässlich planen. Die Vorjahre zeigen starke Schwankung der Abgrenzungsbeträge. Diese wirken sich positiv oder negativ auf das Jahresergebnis aus. Es lassen sich auch keine Regelmäßigkeiten ableiten. Für die mittelfristige Planung wird daher ein konstanter Ansatz gewählt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2022 bis 2026 wird von steigenden Erlösen ausgegangen, die vornehmlich auf die Geschäftsbesorgung ggü. den Tochterunternehmen und auf sonstige Hilfs- und Nebenbetriebe zurückzuführen sind.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In der mittelfristigen Prognose ist in Anlehnung an den geplanten Leistungsansatz eine korrelierende Entwicklung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe angenommen worden. Durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes im Jahr 2021 wird in den Folgejahren von einer signifikanten Reduktion der aktuellen Stromkosten ausgegangen.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Neben den an Fremdfirmen vergebenen Leistungen in den Bereichen Wäschereinigung, Park- und Gartenpflege sind in dieser Position auch die Aufwendungen für die Leistungen der Thiem-Service GmbH (TSG) enthalten.

Dazu gehören der Patientenservice, die Glasreinigung sowie der Wachsutz/Sicherheitsdienst/Hausdienst, die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, Post, Management von Dienstleistungen und Vermietung sowie der Schreibdienst. In den Plankosten für die Fremdfirmen sind die angezeigten Preisanstiege, soweit bekannt, berücksichtigt. Die im Jahr 2020 erfolgte Ausgliederung der Speisenversorgung sowie die zum 01.01.2021 erfolgte Ausgliederung der Bereiche Transport und Lagerlogistik sowie Logistik und die steigenden Lohnkosten der Thiem-Service GmbH, führen zu höheren Aufwendungen der bezogenen Leistungen im Klinikum.

Personalaufwendungen

Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten des Klinikums beträgt im Jahr 2021 (Stand 06/21) 1.954,81 Vollkräfte (VK). Am CTK waren durchschnittlich 342,45 VK im Ärztlichen Dienst und 798,77 VK im Pflegedienst beschäftigt. Der geplante Stellenaufbau bis zum Jahr 2026 erfolgt im Wesentlichen aufgrund der gesetzlichen Regelungen im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes im Bereich der Pflege und weiterer Dienstarbeiten. Der weitere geplante Aufbau des Pflegepersonals wird weitgehend im Kontext des Pflegestärkungsgesetzes gefördert.

Auf Basis des Tarifabschlusses vom 15.04.2021 für ärztliche Beschäftigte (TV-Ärzte CTK) sind folgende Steigerungen der Werte der Entgelttabellen vereinbart: rückwirkend ab Januar 2021 um 2,0 Prozent; ab November 2021 um 1,5 Prozent und ab März 2022 um 1,0 Prozent.

Darüber hinaus wurde eine Sonderzahlung für die besonderen pandemiebedingten Belastungen in Höhe von 300 € mit dem Entgelt Juni 2021 für die ärztlichen Beschäftigten vereinbart.

Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2023 moderate Personalkostensteigerungen in Anlehnung an die jährliche Steigerungsrate unterstellt. Der aktuelle TV-Ärzte CTK hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2022.

Der Tarifvertrag für nichtärztliche Beschäftigte (TV-CTK) und der TV-Azubi-CTK für Auszubildende – beide mit Laufzeit bis zum 31.12.2020 – wurden durch die Gewerkschaft ver.di – zum 10.01.2021 – gekündigt. Die Tarifverhandlungen zum TV-CTK sind bislang nicht abgeschlossen.

Im Wege einer Gesamtzusage vom 01.12.2020 wurde den nichtärztlichen Beschäftigten mit Geltungsbereich TV-CTK (einschl. denen, die per Betriebsübergang vom CTK zur TSG übergeleitet wurden) und den Auszubildenden gemäß Azubi-TV-CTK eine einmalige, gestaffelte, Corona-Sonderzahlung in Höhe von 300 - 600 Euro analog den Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes für die Leistungen während der Corona-Pandemie gewährt.

Darüber hinaus wurde zum Zwecke der Vermeidung einer Vergrößerung der „Tarifschere“, im Rahmen der Gesamtzusage vom 1.12.2020, die vollständige Übernahme der Tarifeinigung des Öffentlichen Dienstes aus dem Monat Oktober 2020 zugesagt. Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2023 moderate Personalkostensteigerungen in Anlehnung an die jährliche Steigerungsrate unterstellt.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen wächst in den Jahren 2022 bis 2026 stetig an. Gründe hierfür sind im Wesentlichen die Anschaffung von zwei neuen Linearbeschleunigern mit entsprechender baulichen Anpassung der Strahlentherapie aus dem Jahr 2019, der Ausbau der Augenambulanz, der Bau eines betriebsnahen Kindergartens, die Errichtung des Blockheizkraftwerkes, die Sanierung der Nuklearmedizin, die Errichtung eines neuen

Küchengebäudes sowie die in den Folgejahren geplanten Investitionsvorhaben inkl. Ausstattung und Anschaffung von medizinischen Großgeräten aus Eigenmitteln.

Der Bau eines Verfügungsgebäudes als Vorabmaßnahme zur notwendigen Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2 wäre zwar grundsätzlich angezeigt, ist aber derzeit nicht mehr finanzierbar.

Diese Maßnahme könnte aus gesamtwirtschaftlicher Sicht nur im Rahmen einer Fördermittelfinanzierung umgesetzt werden und kann somit derzeit in der Investitionsplanung keine Berücksichtigung finden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind im Jahr 2022 Kostensteigerungen, speziell im Bereich Instandhaltung und Wartung, berücksichtigt. Insbesondere geplante Projekte zur Prozessoptimierung und Digitalisierung bedingen kleinere Instandhaltungsmaßnahmen. In den Folgejahren werden Instandhaltungsaufwendungen in einem geringeren Umfang unterstellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinskonditionen für Geldanlagen bewegen sich auf einem anhaltenden niedrigen Niveau. Für den Planungszeitraum 2022 bis 2026 werden Zinserträge in einem nur geringen Umfang unterstellt. Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes vorgenommenen Kreditaufnahmen in den Jahren 2016 und 2017 und werden entsprechend der aktuellen Zins- und Tilgungspläne in der Planung berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der geplanten Bau- und Investitionstätigkeit sowie der Projekte zur Prozessoptimierung und Digitalisierung wird voraussichtlich in den Jahren 2022 und 2023 die Aufnahme weiterer Darlehen erforderlich. Die Planungsansätze berücksichtigen die darauf entfallenden Zinsaufwendungen und begründen den deutlichen Anstieg ab dem Jahr 2022.

Steuern

Die Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr basieren auf den Körperschafts- und Gewerbesteuerbescheiden der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe für das Jahr 2019. Ausgehend von den zurückliegenden Geschäftsjahren sowie den bisherigen Erkenntnissen aus der Betriebsprüfung werden konstante Steueraufwendungen bis zum Jahr 2026 unterstellt.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der Investitionstätigkeit sowie der Umsetzung der Leistungs- und Erfolgsplanung beeinflusst. Zur Sicherstellung der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im Jahr 2020 eine Kontokorrentlinie in Höhe von 20 Mio. EUR mit der Hausbank vereinbart.

Vergaberechtliche und wirtschaftliche Zwänge infolge der angespannten Situation im Baugewerbe (u. a. fehlende und überteuerte Angebote) bringen zum Teil unplanbare Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen mit sich und bedingen eine Verschiebung des Mittelbedarfs und -abflusses in die Folgejahre. In den Jahren 2022 bis 2026 ist aufgrund der fortlaufenden intensiven und eigenmittelfinanzierten Investitionstätigkeit von einem sinkenden Finanzmittelbestand auszugehen, welcher durch die Zuführung von weiteren Fremdkapital aufgefangen werden soll.

Die dem Klinikum jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes Brandenburg (in Form von leistungsorientierten Investitionspauschalen) sind für die Reproduktion des Anlagevermögens nicht auskömmlich und decken erst recht nicht den Bedarf für notwendige Innovationen. Eine vollständige Finanzierung des Investitionsbedarfs allein aus Landesmitteln ist daher nicht möglich. Vielmehr wird die Realisierung von Investitionsvorhaben von einer positiven Ergebnisentwicklung und alternativen Finanzierungsmodellen (Kreditaufnahme) abhängig sein.

Zur Finanzierung der Investitions- und Digitalisierungsvorhaben wurde in den Jahren 2022 und 2023 eine Darlehensaufnahme von insgesamt 35 Mio. EUR unterstellt.

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe der Jahresergebnisse, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen (inkl. Baumaßnahmen sowie Ausstattungen im medizinischen und nicht medizinischen Bereich) im gesamten Klinikum.

Neben klassischen Investitionen in Bau und Medizin- und Gebäudetechnik wird das CTK in den nächsten Jahren erheblich in die IT-Infrastruktur und Digitalisierung investieren müssen. Die vom Land Brandenburg im Rahmen des KHZGs zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von voraussichtlich 7 Mio. EUR, decken den Kapitalbedarf jedoch nicht ab. Die Finanzierung über Fremdkapital ist entsprechend berücksichtigt.

Zudem sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von medizinischen Geräte und Ausstattung in die Planung eingeflossen.

Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen beinhalten bewilligte Zuwendungen und Zuschüsse sowie Fördermittel des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) für Investitionsvorhaben. Im Rahmen der Pauschalförderung des Landes Brandenburg werden dem CTK im Jahr 2022 voraussichtlich 6,5 Mio. EUR zufließen. Über das KHZG werden dem CTK voraussichtlich 7 Mio. EUR zweckgebunden zur Verfügung stehen.

Für die Realisierung ausgewählter Investitionsvorhaben im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit sind in den Jahren 2016 und 2017 Darlehen in Höhe von insgesamt 28,1 Mio. EUR ausgezahlt worden. Die Auszahlungen enthalten den vertraglich vereinbarten Kapitaldienst. Darüber hinaus sind bis zum Jahr 2022 Sondertilgungen in Höhe von 2 Mio. EUR p. a. eingeplant.

Der Wirtschaftsplan berücksichtigt eine vollständige Tilgung des Darlehens bei der Hausbank im Jahr 2023.

Für die Umsetzung der sich in Planung befindlichen Baumaßnahmen und Digitalisierungsmaßnahmen wurde zur Sicherung des Mittelbedarfes in den Jahren 2022 und 2023 Folgejahre eine Darlehensaufnahme von insgesamt 35 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 15 Jahren unterstellt. Eine kontinuierliche Tilgung und der Zinsaufwand wurden entsprechend berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der Errichtung und Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes ist für die notwendige Verlegung und Ertüchtigung der Gastrasse im Jahr 2019 ein Darlehen an die Netzgesellschaft gewährt worden. Die vollständige Rückzahlung der Netzgesellschaft wird im Jahr 2024 unterstellt.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Die Folgen der Bewältigung der Corona-Pandemie stellen das Carl-Thiem-Klinikum weiterhin vor große Unsicherheiten.

Das CTK hat sich trotzdem das Erreichen von 40.000 BWR als ambitioniertes Ziel gesetzt. Das würde weitere Innovations- und Investitionskraft ermöglichen.

Weitere Risiken sind in den tarifpolitischen Auseinandersetzungen mit den Tarifpartnern, die sowohl das Carl-Thiem-Klinikum als auch die Tochtergesellschaften betreffen, zu sehen. Gleichwohl das CTK mit den Tarifsteigerungen in den Jahren 2019 und 2020 die Schere zum TVöD fast vollständig schließt, gibt es im Land Brandenburg Bestrebungen einzelner Häuser, ad hoc auf TVöD-Niveau umzustellen.

Die Planung der Ausweitung und Erhöhung der gesetzlichen Mindestmengen und die Pflegepersonaluntergrenzen haben erheblichen Einfluss auf die Kosten- und Erlösstruktur. Das Herauslösen der Pflege aus dem DRG-System stellt eine Zäsur in der Krankenhausfinanzierung dar. Die Auswirkungen sind derzeit immer noch nicht monetär zu beziffern. Ab dem Jahr 2022 sind darüber hinaus MD-Kürzungen sanktionsbehaftet. Auch das stellt eine weitere tiefgreifende Veränderung der Krankenhausfinanzierung dar, denn ab dem Jahr 2022 muss bei strittigem MD-Gutachten auch noch eine Strafzahlung an die Krankenkasse erfolgen.

Die weiterhin nicht ausreichend bereitgestellten Landesmittel zur Finanzierung von Investitionen (Investitionspauschalen) führen dazu, dass das CTK seine Investitionen priorisieren bzw. die Realisierung in Folgejahre verlagern muss. Um die Rückständigkeit bei der Digitalisierung aufzuholen, werden zukünftig diese Investitionen prioritär behandelt.

5. Bauliche Maßnahmen und Investitionen

Investitionen sind zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung, dem Ausbau sowie der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten, Serviceleistungen und Arbeitsbedingungen zum Wohl der Patienten und Mitarbeiter unerlässlich. Zugleich gilt es wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik wird im Wesentlichen aus Fördermitteln des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) finanziert.

Um die Potentiale und Prozesse im Bereich der Augenheilkunde zu verbessern, wurde der frühere OP-Bereich der Gynäkologie im Haus 44 instandgesetzt und für die Anforderungen eines Augen-OPs ertüchtigt.

Mit der Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes im Jahr 2021 geht das CTK perspektivisch von einer signifikanten Reduktion der aktuellen Stromkosten aus.

Zur Unterstützung moderner Interventionsmethoden, insbesondere der Kardiologie sowie der Neuroradiologie und –chirurgie, ist der Neubau von 2 Hybrid-OPs mit funktionaler Anbindung an die Bestandsgebäude im Jahr 2021 in Betrieb gegangen.

Vor dem Hintergrund der abgängigen Geräteausstattung in der Nuklearmedizin wurde zur Vorbereitung der erforderlichen (Re-)Investition eine Leistungsplanung erstellt. Diese bildet die Grundlage des künftigen Gerätebedarfs für das ambulante und stationäre Leistungsspektrum. Hier erfolgten die Modernisierung und ein adäquater Austausch der vorhandenen Ausstattung.

So werden durch die Neuanschaffung eines PET-CTs das Portfolio der Nuklearmedizinische Diagnostik erweitert. Die Ertüchtigung der NUK erfolgt während des laufenden Betriebes und soll planmäßig bis Ende November 2021 abgeschlossen sein. Im dritten Bauabschnitt wird das notwendige Heißlabor ertüchtigt werden. Die Realisierung dieses Projektabschnittes ist für Ende 2021 bis 2022 vorgesehen.

Die Etablierung und Inbetriebnahme moderner Diagnose- und Therapiesysteme sowie deren technische Anlagen führen zu einer laufenden Erhöhung des Bedarfes an elektrischer Leistung. Die Einspeisungs- und Verteilungssysteme für elektrische Energie haben ihre Kapazitätsgrenze erreicht und müssen ertüchtigt bzw. erweitert werden. Die Kosten hierfür sind mit 2,1 Mio. EUR im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Das Küchenprojekt wurde unter Abwägung und Machbarkeit verschiedener Varianten, hinsichtlich Küchentechnologie- und Speisenlogistik, verbunden mit der Wirtschaftlichkeitsprüfung, erneut auf den Prüfstand gestellt.

Im Ergebnis sind 30 dezentrale Versorgungseinheiten aus bestehenden Kücheneinheiten im Alt- und Neubaubereich der Kliniken entsprechend ertüchtigt worden.

Der Neubau der Zentralküche auf dem Campus des CTK, mit Anlieferzone für die Patientenversorgung und überdachten Anbindung an das Haus 12, soll im Wesentlichen im Jahren 2021-22 erfolgen.

Die Mitarbeiterversorgung wird weiterhin über das Haus 12 realisiert.

Für die mittel- und langfristige Planung wurde in 2019, ausgehend von einem bereits vorliegenden medizinischen Konzept, eine baulich-technische Zielplanung für die nächsten Jahrzehnte erarbeitet. In diesem Konzept wird u. a. für die Verbesserung des Patientenkomforts die Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2 berücksichtigt. Um während der Bauphase die medizinische Versorgung sicherzustellen, ist im Vorfeld die Errichtung eines Verfügungsgebäudes notwendig. Grundsätzlich wäre die Sanierung angezeigt, ist aber derzeit nicht mehr finanzierbar. Die Maßnahme kann nur mit einer entsprechenden Refinanzierung durch Fördermittel umgesetzt werden und findet gegenwärtig in der Investitionsplanung keine Berücksichtigung.

Insgesamt führen die Marktsituation in der Baubranche und die geltenden Ausschreibungsvorschriften häufig zu einer verlängerten und ineffizienten Realisierung von Baumaßnahmen - zum Teil mit signifikanten Baukostenüberschreitungen. Den Risiken, in Form von Leistungsstörungen sowie Kosten- und Terminabweichungen während der Planungs- und insbesondere der Umsetzungsphasen, lässt sich nur schwer entgegenwirken. Diese sind nur bedingt beeinflussbar.

Im Rahmen des Strukturwandels soll das Carl-Thiem-Klinikum zu einem Universitätsklinikum und zu einem Digitalen Leitkrankenhaus der Modellregion Gesundheit Lausitz entwickelt werden. Dafür ist ein erhebliches Investitionsvolumen vorgesehen. Der Aufbau eines Medical Accelerator am Klinikcampus wird über den Landesarm mit ca. 14 Mio. EUR gefördert.

Der Ausbau der Medizinischen Fachschule hin zu einer Akademie, die neben dem Thema Berufsausbildung auch das Thema Fort- und Weiterbildung unter einem Dach abbilden soll, soll über Strukturmittel finanziert werden. Das Volumen wird derzeit auf über 60 Mio. EUR beziffert.

6. Stellenübersicht

Eine jahresbezogene Übersicht des geplanten Vollkräfte-Solls für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH ist Bestandteil des Vorberichtes.

7. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus werden für geförderte Vorhaben geplant, bei denen eine zweckgebundene Fördermittelweiterleitung an das Klinikum erfolgt. Die Grundlage bilden die entsprechenden Förderbescheide und Vereinbarungen.

Darüber hinaus sind haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus nicht vorgesehen bzw. werden nicht geplant.

8. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH übernimmt Sponsoringleistungen in einem beschränkten Umfang ausschließlich für ausgewählte Zwecke im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Spenden werden im steuerrechtlich möglichen Rahmen geleistet.

9. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2022 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Diese Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben oder zur Aufnahme höherer Kredite führen. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2022 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Geplantes Stellensoll (Vollkräfte-VK)

Personalart	VK-Plan 2021	VK-Ist 1-6' 2021	VK-Soll Jahr 2022	VK-Soll Jahr 2023	VK-Soll Jahr 2024	VK-Soll Jahr 2025	VK-Soll Jahr 2026
Ärztlicher Dienst	332,00	342,45	344,00	344,00	344,00	344,00	344,00
Pflegedienst	780,00	798,77	864,00	872,05	875,94	875,94	875,94
Medizinisch-technischer Dienst	410,85	400,24	422,00	424,10	424,74	424,74	424,74
Funktionsdienst	158,90	153,20	174,00	177,53	181,42	182,77	182,77
Klinisches Hauspersonal	0,99	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4,95	6,09	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Technischer Dienst	48,02	44,80	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00
Verwaltungsdienst	138,60	136,52	151,00	151,00	151,00	151,00	151,00
Sonderdienst	10,99	10,29	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Sonstiges Personal	18,13	12,82	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
FSJler/Bufdis	2,97	2,39	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Personal der Ausbildungsstätte	43,56	46,24	64,50	64,50	64,50	64,50	64,50
Gesamtsumme	1.949,96	1.954,81	2.106,50	2.120,18	2.128,60	2.129,95	2.129,95

Erfolgsplan 2022**- Entwurf -**

Nr.	Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	V-Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
1. Umsatzerlöse	242.039	241.675	261.238	265.671	276.174	286.720	295.763	305.005
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-308	150	150	300	300	300	300	300
3. Andere aktivierte Eigenleistungen								
4. Sonstige betriebliche Erträge	20.070	15.751	21.602	24.507	23.511	21.127	21.328	21.480
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	63.292	65.506	75.256	69.848	72.558	74.913	76.972	79.135
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	46.142	45.412	56.699	48.001	49.830	51.407	52.795	54.259
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	17.150	20.093	18.557	21.847	22.728	23.505	24.178	24.876
6. Personalaufwand	146.218	147.088	152.724	164.303	172.754	180.729	187.215	194.271
a) Löhne und Gehälter	122.008	122.633	126.403	137.099	144.150	150.805	156.217	162.105
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	24.210	24.455	26.321	27.204	28.604	29.924	30.998	32.166
dav. f. Altersversorgung	3.444	3.555	3.531	3.870	4.069	4.256	4.409	4.575
7. Abschreibungen	14.359	16.951	16.767	19.159	21.425	22.214	22.941	23.048
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.048	27.196	33.196	34.540	31.233	28.420	28.592	28.769
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	-2.116	835	5.049	2.627	2.015	1.870	1.670	1.562
9. Erträge aus Beteiligungen			18	20	4	5	5	6
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	214	18	18	18	18	18	18	18
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	411	442	306	349	539	609	565	531
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-197	-424	-270	-311	-517	-586	-542	-507
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	-39	130	145	130	130	130	130	130
15. Ergebnis nach Steuern	-2.274	281	4.633	2.186	1.368	1.154	998	924
16. Sonstige Steuern	19	12	14	12	12	12	12	12
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-2.293	269	4.619	2.174	1.356	1.142	986	912
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2022

- Entwurf -

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	V-Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-2.293	269	4.619	2.174	1.356	1.142	986	912
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	14.359	16.951	16.767	19.159	21.425	22.214	22.941	23.048
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-8.588	-10.191	-10.299	-11.974	-13.350	-14.103	-14.304	-14.457
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	8.347	-1.557	-3.596	-1.525	-15	-125		
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	337	350	350	350	350	350	350	350
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	2.296	-2.932	-146	-702	-1.608	-710	10	20
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.403	2.811	-1.084	-6.026	-4.499	-5.004	-5.531	-4.051
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.301	-293	-583	-1.606	356	-701	-458	70
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	197	424	288	331	521	591	547	513
10.	- Sonstige Beteiligungserträge			-18	-20	-4	-5	-5	-6
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	-39	130	145	130	130	130	130	130
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-43	-248	-222	-287	-130	-130	-130	-130
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	31.277	5.715	6.222	4	4.532	3.650	4.536	6.400
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	16	18	18	18	18	18	18	18
18.	+ Erhaltene Dividenden			18	20	4	5	5	6
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16	18	36	38	22	23	23	24
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-1.006	-500	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.000	-1.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20.646	-34.057	-31.646	-30.469	-13.969	-9.968	-7.734	-7.734
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000				
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.652	-35.557	-33.646	-32.969	-15.469	-11.468	-8.734	-8.734
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-22.636	-35.539	-33.611	-32.931	-15.447	-11.445	-8.711	-8.710
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten		20.000		20.000	15.000			
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	7.612	6.126	9.623	18.633	9.565	6.720	6.720	6.720
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	220					506		
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	7.832	26.126	9.623	38.633	24.565	7.226	6.720	6.720
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-3.449	-4.240	-3.517	-4.151	-2.798	-2.710	-2.752	-2.795
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-197							
36.	- Gezahlte Zinsen	-408	-441	-304	-348	-539	-609	-565	-531
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-4.055	-4.681	-3.821	-4.499	-3.337	-3.319	-3.317	-3.326
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	3.777	21.445	5.802	34.134	21.228	3.907	3.403	3.394
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	12.418	-8.379	-21.587	1.207	10.313	-3.889	-772	1.084
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	28.314	25.967	40.732	19.144	20.351	30.665	26.775	26.003
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	40.732	17.588	19.144	20.351	30.665	26.775	26.003	27.087

Investitionsplan 2022**- Entwurf -**

Nr.	Maßnahme	Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	V-Ist 2021 T€	Planjahr 2022 T€	2023 T€	Folgejahre		2026 T€
							2024 T€	2025 T€	
Sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)		1.006		1.000	1.500	1.500	1.500	1.000	1.000
1	div. Investitionen	1.006		1.000	-----	-----	-----	-----	-----
Gebäude und bauliche Anlagen		7.621	10.917	9.102	10.388	2.800	1.000	1.000	1.000
1	6. Bauabschnitt	8							
2	Ausbau Haus 7	100	-----	100	-----	-----			
3	Liegendkrankenanhfahrt		-----						
4	Neubau Zentralküche	562	-----	3.000	-----				
5	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	119	-----	22					
6	Kindergarten CTK	1.419	-----						
7	Hybrid OP	2.300	-----	2.994	-----				
8	Augen-OP	2.721	-----	197					
9	Neubau Verfügungsgebäude		-----						
10	Haus 57	64		820	-----				
11	Blockheizkraftwerk	274	-----						
12	Umbau ZNA			360	-----				
13	Trafostation H20a			509	-----				
14	div. Investitionen	54	-----	1.100	-----				
Technische Anlagen und Maschinen		1.201	6.294	3.448	3.472				
1	Neubau Zentralküche		-----	2.289					
2	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	4	-----						
3	Hybrid OP	26	-----	20					
4	Augen-OP	331	-----						
5	Kindergarten CTK	47							
6	Neubau Verfügungsgebäude		-----						
7	Blockheizkraftwerk	478		928					
8	Haus 57			151	-----				
9	Umbau ZNA			60	-----				
10	Ertüchtigung Medien- und Versorgungstechnik		-----						
11	div. Investitionen	316							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		12.823	18.346	20.096	17.610	11.169	8.968	6.734	6.734
1	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	216		309					
2	Neubau Zentralküche			1.000					
3	Dezentrale Versorgungszentrum	126		1.100	-----				
4	Ersatz- und Neubeschaffung (medizinische Geräte, Ausstattung, IT-Technik)		-----		-----	-----	-----	-----	-----
5	Kindergarten CTK	335	-----						
6	Hybrid OP	58	-----	3.805					
7	Augen-OP	101							
8	NUK - Ambulanz (inkl. Heißlabor)	1.371	-----	3.929		-----	-----		
9	Haus 57			30	-----				
10	Umbau ZNA			115	-----				
11	div. Investitionen	11.623	-----	10.808	-----	-----	-----	-----	-----
Investitionen gesamt		22.652	35.557	33.646	32.969	15.469	11.468	8.734	8.734
Finanzierungsmittel		22.652	35.557	33.646	32.969	15.469	11.468	8.734	8.734
Zuwendungen Dritter									
(z. B. Einzelfördermittel, Investitionszuschüsse, Mittel d. öffentl. Hand und		8.282	12.639	16.682	19.751	9.480	6.515	6.515	6.515
Eigenmittel									
(z. B. Verwendung Gewinnrücklagen und Mittel aus lfd. Geschäftsbetrieb)		13.931	2.918	16.965	-6.782	-9.011	4.953	2.219	2.219
Kreditfinanzierung		440	20.000		20.000	15.000			

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken - Entwurf -

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	V-Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden			159	163	163			
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse			120	120	120			
	davon als Betriebskostenzuschüsse			39	43	43			
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden								
	Einzahlungen gesamt			159	163	163			
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

Sponsoring und Spendenleistungen**- Entwurf -**

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	V-Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden	1							
2.	Sponsoring (u. a. FC Energie Cottbus, BPRS e.V, Springer-Meeting, Sternenkinder, Nacht der kreativen Köpfe)	66	90	90	90	90	90	90	90
3.	Sachspenden	5	31	15	31	31	31	31	31
	Sponsoring und Spendenleistung gesamt	73	121	105	121	121	121	121	121

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Wirtschaftsplan der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2022 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (nachfolgend CMT GmbH)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2020,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2021 (Stand Juni 2021) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts- / tourismusfördernder Natur.

Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.

Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (CGSG).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wies einen Verlust in Höhe von 717,7 TEUR auf. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Gesellschaft – unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen bis zum Jahresende – davon aus, das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 378,4 TEUR abzuschließen. Dies entspricht einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 1.096,1 TEUR.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse von 2.568,2 TEUR übertreffen die Planzielstellung 2021 von 562,6 TEUR um 2.005,6 TEUR deutlich, stehen jedoch auch höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Die Veränderungen zum Wirtschaftsplan sind auf die Vermietung der Messe Cottbus als Impfbereich zurückzuführen, welches nicht im Wirtschaftsplan 2021 budgetiert werden konnte.

Der Planung für das Jahr 2022 und für die Folgejahre ist zugrunde gelegt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH fortbesteht,
- die Bewirtschaftung von Parkplätzen und
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird,
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
 - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
 - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
 - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
 - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 kam das Veranstaltungsgeschehen durch die Einschränkungen der COVID-19-Pandemie weitestgehend zum Erliegen. Aufgabe war und ist es weiterhin, die verschobenen Veranstaltungen in den Immobilien zu halten, die Situation zu stabilisieren und Veranstaltungen im Rahmen der geltenden Verordnungen des Landes Brandenburg und unter Einhaltung der besonderen Hygieneregeln stattfinden zu lassen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.

Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten. Bedingt durch die fehlende Planungssicherheit aufgrund Einschränkungen und Auflagen für Großveranstaltungen kann auch der Veranstaltungsmix für das Geschäftsjahr 2022 nicht verbindlich geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren zusammen.

Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2022 sind 47 Vollzeit- und 4 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt. Die Personalkosten beinhalten die Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages.

Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 97 Aushilfskräfte bei der CMT beschäftigt. Deren temporäre Einsätze stellen bei regulärem Veranstaltungsbetrieb den regulären Geschäftsbetrieb sicher.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle (Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden vor allem Ersatzinvestitionen erforderlich.

Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle der zwei noch bestehenden Darlehen und der Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickeln sich analog zu den Umsätzen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Durch das niedrige Zinsniveau und die ungewisse Zinsentwicklung am Markt sind die Erträge konservativ geplant. Die Zinsaufwendungen betreffen ein Darlehen bei der Sparkasse Spree-Neiße, deren Zinsbindungsfrist am 30.06.2025 endet sowie ein Roll-Over-Darlehen bei der ILB.

Steuern

Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:

Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, ein optimierter Einsatz des vorhandenen Personals, die kontinuierliche Senkung der Zinsaufwendungen und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen sowie die Tarifierhöhungen für die tariflich beschäftigten Mitarbeitenden.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Finanzierungstätigkeit

Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis oder angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Auf Grund der Entwicklungen durch COVID-19 ist mit einer Verschärfung der Wettbewerbssituation zu rechnen. Darüber hinaus zeichnet sich durch die lang anhaltende Untersagung von Großveranstaltungen und den derzeitigen Einschränkungen und Auflagen eine nicht unerhebliche Marktbereinigung bei den Veranstaltern ab.

Die Auswirkungen der Pandemie sind auch in der Auswahl der Veranstaltungsstätten zu spüren. So sind Open-Air-Veranstaltungen einfacher in der Umsetzung durchzuführen, als Veranstaltungen in geschlossenen Räumen.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die im Veranstaltungsmarkt bestehenden Marktbedingungen sind von der wirtschaftlichen und der konjunkturellen Lage in Deutschland allgemein und insbesondere in der Region Südbrandenburg bestimmt.

Die Veranstaltungsbranche ist seit März 2020 direkt abhängig von den jeweils geltenden Verordnungen über Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und ist die von der Pandemie am schwersten getroffene Branche, da sie als erste Branche vom Markt gehen musste und als letzte zurückkehren wird („first out-last in“). Die zwischenzeitliche Untersagung des Geschäftsbetriebes und die derzeit geltenden Einschränkungen und Auflagen für die gesamte Branche wird zu langfristigen Veränderungen auf dem Markt führen. Dabei ist eine durch die Pandemie veränderte Nachfrage in allen Veranstaltungsformaten (Messen, Tagungen, Konzerte etc.) ebenso erwartbar wie ein sich zukünftig veränderndes Angebot durch eine Marktbereinigung auf Seiten der Veranstalter.

Ein Wiederaanlaufen des Veranstaltungsbetriebes bedarf eines enormen zeitlichen Vorlaufes und wird voraussichtlich erst nach einem bis zwei Jahren den regulären Zustand (Vor-Corona-Stand) erreichen.

Die allgemeinen Marktbedingungen - wie kontinuierlich steigende Preise für bezogene Lieferungen und Leistungen, nicht beeinflussbare Lohnentwicklungen (Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes), demografische Entwicklungen, die Entwicklung der Kaufkraft und die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe - beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT GmbH.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz

beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage, das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Zukünftig wird weiter ein steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2022 soll der eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

Die CMT GmbH beschäftigt ihre Teilzeit- und Vollzeit-Mitarbeitenden bis Ende des Jahres 2021 in Kurzarbeit, das Kurzarbeitergeld wird seit Beginn der Kurzarbeit auf 95 Prozent aufgestockt. Die Finanzierung der Aufstockung erfolgt immer aus der Liquidität. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 entfällt die Kurzarbeit, da nach aktuellem Stand die gesetzliche Voraussetzung dann auch nicht mehr besteht.

5. Investitionen

Im Jahr 2021 werden weitere Investitionen in diverse Maßnahmen der Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten getätigt. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen wurde im Investitionsplan 2022 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung veranstaltungsbezogener Gebäudeausstattungen in den Investitionsplan aufgenommen.

Insgesamt sollen 744,0 TEUR investiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und angesammelten Mitteln. Für die Folgejahre sind Investitionen in Höhe von ca. 300,0 TEUR vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2022 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um die Hälfte.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2022 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 06.09.2021



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	1.555.305	562.600	2.568.200	2.585.900	3.381.400	3.403.300	3.450.100
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.389.579	3.061.000	2.974.100	3.057.900	3.057.900	3.057.900	3.057.900
dav. Betriebskostenzuschuss	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
5. Materialaufwand	266.353	121.900	116.400	535.000	783.200	783.200	793.600
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	95.989	51.000	46.000	219.900	329.600	329.600	334.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	170.364	70.900	70.400	315.100	453.600	453.600	459.600
6. Personalaufwand	2.070.631	1.667.300	1.706.500	2.754.700	2.754.700	2.776.600	2.813.000
a) Löhne und Gehälter	1.684.663	1.333.800	1.372.900	2.235.800	2.235.800	2.253.500	2.283.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	385.968	333.500	333.600	518.900	518.900	523.100	530.000
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	1.198.782	1.221.000	1.164.600	1.225.800	1.230.000	1.230.000	1.230.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.732.181	1.104.900	1.956.400	1.184.100	1.409.200	1.409.200	1.409.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	-323.063	-491.500	598.400	-55.800	262.200	262.200	262.200
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	207	800	800	800	800	800	800
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	140.096	141.000	135.000	129.000	117.000	105.000	93.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-139.889	-140.200	-134.200	-128.200	-116.200	-104.200	-92.200
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	-462.952	-631.700	464.200	-184.000	146.000	158.000	170.000
16. Sonstige Steuern	80.524	86.000	85.800	86.000	86.000	86.000	86.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-543.476	-717.700	378.400	-270.000	60.000	72.000	84.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-543.476	-717.700	378.400	-270.000	60.000	72.000	84.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.198.782	1.221.000	1.164.600	1.225.800	1.230.000	1.230.000	1.230.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	369.089	20.000,00	-100.000	-100.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-517.572	10.000,00	150.000	500.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-310.681	20.000,00	150.000	250.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	196.142	553.300	1.743.000	1.605.800	1.290.000	1.302.000	1.314.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-72.418	-300.000	-565.200	-744.000	-300.000	-300.000	-300.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-72.418	-300.000	-565.200	-744.000	-300.000	-300.000	-300.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-72.418	-300.000	-565.200	-744.000	-300.000	-300.000	-300.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-987.783	-1.000.000	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400	-1.049.900
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-987.783	-1.000.000	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400	-1.049.900
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-987.783	-1.000.000	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.800	-1.037.400	-1.049.900
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-864.059	-746.700	177.800	-150.500	-34.800	-35.400	-35.900
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	3.236.544	2.178.150	2.372.485	2.550.285	2.399.785	2.364.985	2.329.585
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	2.372.485	1.431.450	2.550.285	2.399.785	2.364.985	2.329.585	2.293.685

Investitionsplan 2022

Nr.	Maßnahme	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024	Plan 2025
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)				5.200	153.000	50.000	50.000	50.000
1	DMS				50.000	50.000	50.000	50.000
2	PoE-Injektoren SH				3.000			
3	Serverstruktur				100.000			
4	Lizenzen			5.200				
Gebäude und bauliche Anlagen			150.000	150.000	231.000	75.000	75.000	75.000
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - diverse Vorhaben, alle Betriebsstätten		150.000	150.000	231.000	75.000	75.000	75.000
2								
3								
4								
Technische Anlagen und Maschinen		16.023	50.000	300.000	360.000	125.000	125.000	125.000
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle	16.023			25.000	125.000	125.000	125.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring, Videotechnik)		50.000	180.000	40.000			
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)			120.000	295.000			
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		56.396	100.000	110.000		50.000	50.000	50.000
1	EDV - PC und Druckertechnik	56.396	50.000	4.000				
2	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattungen, Zubereitung u.a.)							
3	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, Parkcafe		50.000	105.000		50.000	50.000	50.000
4				1.000				
Investitionen gesamt		72.418	300.000	565.200	744.000	300.000	300.000	300.000
Finanzierungsmittel insgesamt		72.418	300.000	565.200	744.000	300.000	300.000	300.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		72.418	300.000	565.200	744.000	300.000	300.000	300.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2022

	Plan 2021	Ist 30.06.2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
AN	48,4	44,3	49,0	49,0	49,0	49,0
Azubi	3	2	3	3	3	3
Bufdi						
Beschäftigte in VZE gesamt	51	46	52	52	52	52

AN	49	45	51	51	51	51
Azubi	3	2	3	3	3	3
Bufdi	1					
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)	53	47	54	54	54	54

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	2.872.400	2872400	2872400	2.872.400	2.872.400	2872400	2.872.400
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Seite 112 von 205

Cottbuser Gartenschau- gesellschaft 1995 mbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Wirtschaftsplan der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH (nachfolgend CGSG)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2020,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2021 (Stand 30. Juni 2021) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Das Umweltzentrum Cottbus (UCC) zählt ebenso zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus.

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2022 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestaltung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigten Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR auch den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes in Höhe von 15,0 TEUR sowie sonstige betriebliche Erträge.

Die Pensionszahlung an einen ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft wird im Wesentlichen zu ca. 2/3 aus der gebildeten Rückstellung und zu 1/3 aus den Personalkosten finanziert.

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen

Die CGSG beschäftigt bis Ende 2021 ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung. Ab 2022 erfolgt die Planung mit 2 festangestellten Mitarbeitenden an der Tierparkkasse, um größere Verantwortlichkeit, bessere Planbarkeit sowie geringere personelle Wechsel zu erzielen.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant und in ihrer Höhe von weiteren Investitionen abhängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Steuern

Diese betreffen Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit verläuft 2022 planmäßig. Seit 2019 wird die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes übernommen.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2022 sind Investitionen vordergründig im Spreeauenpark geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.

Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Die Schätzungen der Betriebskosten des Wasserspielplatzes belaufen sich weiterhin auf 15,0 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2022 geplanten Investitionen betreffen vor allem Sanierungs- und Modernisierungsinvestitionen im Spreeauenpark. Das Investitionsvolumen wird ausschließlich

aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanziert und soll insgesamt 170 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ab 2022 neben den bisherigen gering beschäftigten Aushilfskräften auch zwei festangestellte Mitarbeitende. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

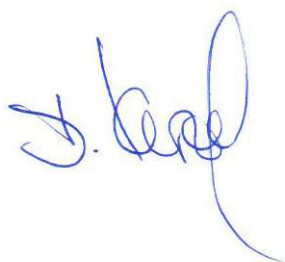
Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2022 gilt die Unterschreitung des Jahresergebnisses um 1/10 des Betriebskostenzuschusses.

Cottbus, 26.08.2021



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	183.636	102.100	126.800	104.000	104.000	104.000	104.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	441.924	422.300	429.900	425.000	425.000	425.000	425.000
dav. Betriebskostenzuschuss	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
5. Materialaufwand	232.141	194.600	219.700	194.600	194.600	194.600	194.600
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	232.141	194.600	219.700	194.600	194.600	194.600	194.600
6. Personalaufwand	41.485	53.000	52.300	54.000	54.000	54.000	54.000
a) Löhne und Gehälter	20.971	44.000	43.400	43.200	43.200	43.200	43.200
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	20.514	9.000	8.900	10.800	10.800	10.800	10.800
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	1.712	4.000	9.000	8.500	8.500	8.500	8.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	302.699	263.700	274.100	263.700	263.700	268.800	268.800
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	47.523	9.100	1.600	8.200	8.200	3.100	3.100
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-168						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	26.108						
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-26.276						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.911	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15. Ergebnis nach Steuern	19.335	7.600	-400	6.200	6.200	1.100	1.100
16. Sonstige Steuern	863	1.500	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	18.473	6.100	-1.500	5.100	5.100		
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	18.472,84	6.100	-1.500	5.100	5.100		
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.712,00	4.000	9.000	8.500	8.500	8.500	8.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	170.973,60	15.000	10.000	15.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-129.109,46	-5.000	-5.000	-5.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27.511,35	2.000	2.000	2.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	34.537,63	22.100	14.500	25.600	13.600	8.500	8.500
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-50.000	-50.000	-170.000	-40.000	-40.000	-40.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-50.000	-50.000	-170.000	-40.000	-40.000	-40.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit		-50.000	-50.000	-170.000	-40.000	-40.000	-40.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	34.537,63	-27.900	-35.500	-144.400	-26.400	-31.500	-31.500
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	547.158,81	443.247	581.696	546.196	401.796	375.396	343.896
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	581.696,44	415.347	546.196	401.796	375.396	343.896	312.396

Investitionsplan 2022

Nr.	Maßnahme	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024	Plan 2025
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)								
1								
2								
3								
4								
Gebäude und bauliche Anlagen			20.000		145.000	10.000	10.000	10.000
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz				25.000			
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP		10.000		120.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		10.000			5.000	5.000	5.000
4								
Technische Anlagen und Maschinen			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC							
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)		10.000	5.000	20.000	10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		10.000	15.000		10.000	10.000	10.000
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen			10.000	30.000	5.000	10.000	10.000	10.000
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP Spreeauenpark		5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		5.000	10.000		5.000	5.000	5.000
3								
4								
Investitionen gesamt			50.000	50.000	170.000	40.000	40.000	40.000
Finanzierungsmittel insgesamt			50.000	50.000	170.000	40.000	40.000	40.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)			50.000	50.000	170.000	40.000	40.000	40.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2022

	Plan 2021	Ist 30.06.2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<u>zur Information</u>	Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt bis Ende 2021 ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Ab 2022 erfolgt die Planung mit 2 festangestellten Mitarbeitenden an der Tierparkkasse, um größere Verantwortlichkeit, bessere Planbarkeit sowie geringere personelle Wechsel zu erzielen. Die bei der Gartenschaugesellschaft beschäftigten Aushilfskräfte arbeiten ggf. für die CMT. Deren Aufwand wird der Gartenschaugesellschaft von der CMT erstattet.					
	12	8	8	8	8	8
Beschäftigte in VZE gesamt	12	8	8	8	8	8
Arbeitnehmer	0	0	2	2	2	2
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)			2	2	2	2

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	416.300	416300	416300	416.300	416.300	416300	416.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

		Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
Nr.	Bezeichnung							
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

Seite 124 von 205

Cottbusverkehr GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



Cottbusverkehr GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

- Vorbericht 2022
- Erfolgsplan 2022
- Finanzplan 2022
- Investitionsplan 2022
- Stellen/ Beschäftigte 2022
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- Sponsoring und Spendenleistungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan 2022 ist davon geprägt, dass sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie im laufenden Geschäftsjahr insbesondere hinsichtlich der fehlenden Fahrgeldeinnahmen auch noch im kommenden Jahr fortsetzen werden. Die geltenden Verkehrsverträge mit der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße sollen jedoch für eine solide Entwicklung des Unternehmens sorgen.

In die Fortschreibung des Erfolgsplanes 2022 wurden folgende **Rahmenbedingungen** aufgenommen:

- durchschnittliche Personalkostenerhöhung aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg in Höhe von 1,7%
- ausbleibende Tarifierhöhung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2022
- in Folge der Corona-Pandemie 20% geringere ÖPNV-Erlöse im Vergleich zum Jahr 2019, unter Berücksichtigung der Tarifierhöhungen von 2020 und 2021
- ausbleibender ÖPNV-Rettungsschirm in 2022
- Erhöhung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus gegenüber dem Plan 2021 um 797,2 T€ (Planwert vor Trennungsrechnung 2021)
- Steigerung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Landkreis Spree-Neiße aufgrund des Verkehrsvertrages gegenüber dem Plan 2021 um 7,97 T€ (Planwert vor Trennungsrechnung 2021)
- Anpassung der sich aus den Verkehrsverträgen ändernden Erlöspositionen, wie Ausgleichszahlungen Schüler
- gleichbleibende Ausgleichszahlungen Schwerbehinderte gegenüber dem Plan 2021 wegen weiterer Corona-Pandemie
- Anpassung der Kostenpositionen wie Material für Reparatur und Instandhaltung, Fremdleistungen, Nachauftragnehmerleistungen, Fahrstrom, Kraftstoff und Personal an Leistungsvolumen und bekannter bzw. erwarteter Marktentwicklung
- Berücksichtigung der Investitionen in Form von Abschreibungen und Sonderposten
- Erhöhung der Zuwendungen für die Parkeisenbahn um 50 T€ gegenüber dem Plan 2021

Erfolgsplan

Erträge

Bei den **ÖPNV-Erlösen** wird nach dem derzeitigen Stand eine Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2022 nicht geplant. Von dieser Annahme geht nach derzeitiger Kenntnis auch der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg selbst aus.

In Folge der Corona-Pandemie geht das Unternehmen nicht davon aus, dass die Einnahmen im Jahr 2022 wieder auf Basis des Jahres 2019 erreicht werden können. In der Planung 2022 werden aus diesem Grund durchschnittlich 80% der ÖPNV-Erlöse von 2019 zuzüglich der Tarifierhöhungen aus 2020 und 2021 erwartet. Die anderen im Land Brandenburg tätigen Verkehrsunternehmen wählen einen ähnlichen Ansatz. Hierauf haben sich die Verkehrsunternehmen im Vorfeld verständigt.

Der Planung sind die Verkehrsverträge mit beiden Aufgabenträgern zugrunde gelegt. Rückstellungen für etwaige Zahlungsverpflichtungen aus Einnahmearteilungen gegenüber anderen Verkehrsunternehmen sind kaufmännisch vorsichtig berücksichtigt worden. Die Rückstellungen sind zu bilden, da Cottbusverkehr zunächst aufgrund der vorhandenen Vertriebswege einen Anteil der Fahrausweise im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg

für Dritte mit verkaufen wird, diese den anderen Verkehrsunternehmen im Nachhinein jedoch auszuzahlen hat.

Im Jahr 2021 werden die Einnahmearteilungen bis einschließlich 2020 aufgrund des ÖPNV-Rettungsschirmes 2020 vollständig abgerechnet sein, da diese bis zum 30. September 2021 in Gänze vorliegen müssen. Eine weitere Einnahmearteilung wird es aller Voraussicht nach weder in 2022 noch in 2023 geben, da zunächst – nach Ende der Corona-Pandemie – eine erneute Verkehrserhebung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg stattfinden muss, die so dann Grundlage für weitere Einnahmearteilungen sein wird. Die Abrechnung der kürzlich erfolgten Verkehrserhebungen basieren alle noch auf den Verkehrserhebungsdaten von 2016 und sind damit nicht mehr repräsentativ.

Die **Erlösansätze in den sonstigen Verkehrsarten** (Vertrags-, Schienenersatz-, Schüler- und Gelegenheitsverkehr sowie Traditionsstraßenbahn) liegen mit 133 T€ über dem Niveau des V-Ist 2021. Höhere Einnahmen werden insbesondere erwartet, da die Corona-Pandemie nahezu zu einem Einbruch dieser Einnahmen in 2020 und 2021 führte. Es wird derzeit erwartet, dass sich die Lage – vorausgesetzt die Pandemie ist beendet – in 2022 stabilisiert und wieder höhere Einnahmen analog der Vorjahre generiert werden können. Aufgrund des weggefallenen Lockdowns seit der Jahresmitte im laufenden Jahr zeichnet sich eine steigende Entwicklung ab.

Die Fahrausweiskontrollen durch eigenes Fahrpersonal, welche zwischenzeitlich infolge der Pandemie reduziert werden mussten, werden nunmehr wieder fortgeführt und auch in 2022 geplant.

Bei der **Parkeisenbahn** werden die Erlöse mit 27 T€ über dem Niveau des V-Ist 2021 erwartet. Ein noch höherer Anstieg der Erlöse ist derzeit nicht absehbar, da die Parkeisenbahn in der Zeit nach der Pandemie zunächst wieder neue Fahrgäste gewinnen muss

Die Erlöse aus **Werbung** (Verkehrsmittelwerbung) werden 2022 mit 14 T€ über dem V-Ist 2021 erwartet. Die Akquise bei der Fahrzeugwerbung, insbesondere vor dem Hintergrund wegen Zulaufs neuer Fahrzeuge, hat weiterhin oberste Priorität.

Die Höhe der **Ausgleichszahlungen für den Schüler- und Ausbildungsverkehr**, die vom Land Brandenburg über den Aufgabenträger Stadt Cottbus an die Verkehrsunternehmen ausgereicht werden, liegt mit 122 T€ vorläufig errechnet über dem Niveau des Jahres 2021. Die Zuweisung vom Landkreis Spree-Neiße wird analog des laufenden Jahres erwartet.

Bei den **Erstattungszahlungen für die Schwerbehindertenfreifahrt** nach § 231 SGB IX werden sich die Erstattungsleistungen im Plan 2022 gegenüber dem V-Ist 2021 geringfügig erhöhen. Die Höhe der Erstattungsleistungen ist für 2022 nicht planbar, da der neu zu ermittelnde Erstattungssatz erst nach einer neu in 2022 durchzuführenden Schwerbehindertenzählung feststeht. Basis für die Höhe der Ausgleichsleistungen durch das Landesamt an die Unternehmen ist neben des betriebsindividuellen Erstattungssatzes noch die Höhe der Fahrgeldeinnahmen. Da diese aufgrund der Pandemie auch in 2022 geringer geplant werden, werden die Ausgleichszahlungen ebenfalls insgesamt geringer angenommen.

Die **sonstigen Umsatzerträge** (Leistungen für Dritte) werden mit 12 T€ unter dem Niveau des V-Ist 2021 geplant. Insbesondere bei den Werkstattleistungen für Dritte geht das Unternehmen wegen derzeit fehlenden Bedarfs von reduzierten Erträgen aus. In den sonstigen Umsatzerträgen enthalten sind die von der VSC gezahlten Gemeinkosten, unter anderem für die Buchhaltung, die Stellplatzmiete und die Lohnbuchhaltung. Der Verkauf der Treibhauszertifikate, welche das Unternehmen aus dem Betreiben einer Wasserstofftankstelle erhält, ist mit eingeplant.

Die **Betriebskostenzuschüsse** der Aufgabenträger werden mit 805,2 T€ höher als im V-Ist 2021 geplant. Gemäß den Verkehrsverträgen erfolgt jährlich eine Anpassung. Die Zuwendungen für die verkehrlichen Leistungen in der Stadt Cottbus erhöhen sich in 2022 gegenüber dem V-Ist 2021 um 797,2 T€. Ursächlich ist das Fehlen der Fahrgeldeinnahmen in Folge der Corona-Pandemie seit März 2020. Die auch für 2022 noch fehlenden Fahrgeldeinnahmen führten zu einer nochmaligen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses bei der Stadt Cottbus. Sollte es analog der Jahre 2020 und 2021 zu einem ÖPNV-Rettungsschirm kommen, beantragt das Unternehmen diesen Ausgleich für die fehlenden Fahrgeldeinnahmen. Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus würde sich entsprechend reduzieren.

Gleichermaßen erhöhen sich die Zuwendungen für die Leistungen im Landkreis Spree-Neiße im Rahmen des Verkehrsvertrages in 2022 gegenüber dem V-Ist 2021 um 7,97 T€. Die tatsächlich benötigte Höhe des Betriebskostenzuschusses wird im Rahmen des Jahresabschlusses durch die Trennungsrechnung für die jeweiligen Aufgabenträger separat berechnet dargestellt.

Im Jahr 2022 sind im Rahmen von Investitionsmaßnahmen zu **aktivierende Eigenleistungen** in Höhe von 300 T€ geplant. Diese Summe setzt sich insbesondere aus den Personalaufwendungen der eigenen Mitarbeiter für die Langläufer und Großbaumaßnahmen sowie einem Anteil Gemeinkosten zusammen. Nicht in jedem Jahr kann der gleiche Umfang am Langläuferprogramm umgesetzt werden. Eine Vielzahl von Schäden, Unfällen und Reparaturen sowie andere planmäßige Hauptuntersuchungen an Fahrzeugen wirken sich zeitlich auf die zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten am Langläufer aus.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (ohne Zuwendung Parkeisenbahn) ergibt sich ein um 336 T€ erhöhter Erlös als im V-Ist 2021. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus einer höheren Auflösung durch Sonderposten aufgrund neuer Investitionen und höheren Schadensersatzleistungen.

Die Zuwendungen der Stadt Cottbus für den Betrieb der Parkeisenbahn sind mit 230 T€ im Plan 2022 gegenüber dem V-Ist 2021 erhöht und ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

Damit ergibt sich insgesamt bei den **Gesamterträgen** gegenüber dem V-Ist 2021 ein um 1.983 T€ höherer Planansatz.

Aufwendungen

Der **Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** 2022 ist im Planansatz gegenüber dem V-Ist 2021 um 182 T€ höher. Hier werden sich die Kosten für Fahrstrom aufgrund einer neuen Ausschreibung ab dem kommenden Jahr erhöhen. Gleichermaßen sind beim Dieselmotorkraftstoff eine Preissteigerung und die CO²-Steuer eingeplant. Die Betriebskosten für Wasserstoff und Energiekosten sind neu hinzugekommen. Die Aufwendungen werden in 2022 nach Ende der Pandemie wieder regulär erwartet, verkehrliche Einschränkungen sind nicht geplant. Zahlreiche Reparaturen sind dringend notwendig und mussten wegen der Pandemie zunächst verschoben werden, was zu einer Erhöhung der Materialkosten für Reparatur und Instandhaltung führt.

Bei den **bezogenen Leistungen** wird im Planansatz ein gegenüber dem V-Ist 2021 um 22 T€ höherer Aufwand eingearbeitet. Ebenfalls in Folge der Corona-Pandemie wurden Leistungen in 2021 geringer in Anspruch genommen und werden in 2022 wieder analog der Vorjahre geplant. Mit enthalten ist die durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg auf 2022 verschobene Verkehrserhebung.

Die Kosten für Fahrausweiskontrollen in 2022 beinhalten die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Inkassodiensten. Die Fahrausweiskontrollen erbringt Cottbusverkehr weiterhin mit eigenen Mitarbeitern und beauftragt lediglich zur Unterstützung bei Veranstaltungen zusätzliche Sicherheitsfirmen.

Die sonstigen bezogenen Leistungen bewegen sich unter dem Niveau des V-Ist 2021 und resultieren ebenfalls aus geringeren Fremdleistungen für Reparaturen.

Im **Personalaufwand** ist der aktuell abgeschlossene Tarifvertrag inklusive der Stufensteigerungen und tariflichen Nebenleistungen im Jahr 2022 eingeplant. Der Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg läuft bis zum 31. Dezember 2023, die tariflichen Änderungen in 2023 sind in Höhe von durchschnittlich 2,3% eingeplant. Mit den tariflichen Änderungen bis 2023 soll das Niveau der Berliner Tariftabelle (Stand 2019) sukzessive erreicht werden. Ab dem Jahr 2024 wird mit einer durchschnittlichen Tarifsteigerung von 3% jährlich geplant.

Gegenüber dem V-Ist 2021 ergibt sich in Summe damit ein um 1.163 T€ erhöhter Personalaufwand. Im Plan 2022 wird mit 273 Mitarbeitern (inklusive Auszubildenden) geplant, damit erhöht sich die Anzahl der Personale gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2021 um zwei Personale.

Die Höhe der **Abschreibungen** werden 905 T€ über dem Niveau des V-Ist 2021 liegen und resultieren aus dem im Folgenden vorgestellten Investitionsplan 2022.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** ergeben sich im Planansatz 40 T€ höhere Aufwendungen. Hierbei werden die Kosten für Versicherungen unter dem Niveau des V-Ist 2021 geplant. Diese Aufwandsposition ist jedoch jährlich nicht vorhersehbar und nicht beeinflussbar, da diese anhand der Schadenentwicklung der ganzen Branche festgelegt wird und nicht betriebsindividuell berechnet wird.

Ursächlich für die Aufwandserhöhung sind insbesondere die Position der Telekommunikation aufgrund der weiteren Digitalisierung der Systeme sowie mögliche Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden. Leicht erhöht sind ebenfalls die Kosten für Aus- und Weiterbildung.

Der **Aufwand für Zinsen** wird aufgrund des bestehenden Investitionsplanes über dem aktuellen Niveau des V-Ist 2021 liegen. Diese Entwicklung wird sich aufgrund zahlreicher Neukreditaufnahmen für Fahrzeugbeschaffung, Baumaßnahmen und andere Investitionsmaßnahmen in den Folgejahren fortsetzen.

Damit ergibt sich insgesamt für den Plan 2022 eine Aufwandssteigerung um 2.324 T€ gegenüber dem V-Ist 2021.

Für das Jahr 2022 plant die Cottbusverkehr GmbH damit ein **ausgeglichenes Jahresergebnis**.

Finanzplan

Nach der derzeitigen Planung liegt der Finanzmittelbestand am 31.12.2022 bei 3.617 T€. Berücksichtigt sind die Rückzahlungen des Kredits durch die Stadt Cottbus für die Vorfinanzierung der Straßenbahnneubeschaffung.

Das Geschäftsjahr 2021 ist bislang durch massive Einnahmeverluste in Folge der Corona-Pandemie geprägt. Diese wirken sich zum einen auf die seit Jahresanfang 2021 fehlenden ÖPNV-Erlöse aus. Ein Ausgleich dieser fehlenden Einnahmen kann nunmehr für 2021 über den ÖPNV-Rettungsschirm beantragt werden. Zum anderen sind aufgrund der Pandemie die zusätzlichen Einnahmen aus sonstigen Verkehrsleistungen, wie Gelegenheitsverkehr, deutlich zurückgegangen, welche nicht ausgeglichen werden.

Stellenplan

Die Anzahl der Personale wird sich im Plan 2022 gegenüber dem Plan 2021 in der Summe um insgesamt zwei, gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2021 um zwei erhöhen.

Im Bereich der Geschäftsführung wird sich die Mitarbeiteranzahl infolge einer Schwangerenvertretung vorübergehend um 0,5 Mitarbeiter gegenüber dem Ist 30. Juni 2021 erhöhen.

Im Geschäftsbereich Verkehr wird mit einer leicht geringeren Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Ist 30. Juni 2021 geplant. Weiterhin ist im Geschäftsbereich Verkehr neu ein 0,5 Mitarbeitender für die Übernahme von Tätigkeiten im Auftrag des Betriebsleiters BO Strab geplant.

Darüber hinaus nimmt eine Vielzahl von Mitarbeitenden immer häufiger einen Teilzeitvertrag in Anspruch. In der Anzahl der Mitarbeitenden sind jedoch Vollzeitstellen geplant, letztere sind im Personalaufwand zugrunde gelegt.

Weitere Verschiebungen können sich durch eine Vielzahl von langzeiterkrankten Mitarbeitern ergeben. Für diese werden zur Abdeckung der verkehrlichen Leistungen vertretungsweise weitere Fahrbedienstete befristet eingestellt. Diese weiteren Personale werden der Mitarbeiterzahl des Unternehmens hinzugezählt. Langzeiterkrankte Mitarbeitende belasten den Personalaufwand jedoch nicht zusätzlich, da diese Mitarbeitenden durch das Unternehmen nicht finanziert werden.

Im technischen Bereich wird zur Bewältigung der umfangreichen Fördermittelthematik nun der bereits in 2021 geplante und aufgrund der Pandemie verschobene kaufmännische Projektleiter eingestellt. Dieser soll gleichzeitig das elektronische Vergabeverfahren im Unternehmen betreuen. Darüber hinaus soll zur Unterstützung des Teamleiters Elektrotechnische Anlagen ein Technologe eingestellt werden.

Im kaufmännischen Bereich wird zur Vorbereitung eines anstehenden Renteneintritts der Bereich der Tarifprodukte um 0,5 Mitarbeitende erweitert.

Die Mittelfristplanung 2023 bis 2026 zeigt trotz relativ konstanter Mitarbeiterzahlen eine jährliche Steigerung des Personalaufwandes aufgrund der voraussichtlichen Tarifsteigerungen aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg.

Auswirkende Ausgaben und Einnahmen auf Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Die ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus liegen in 2022 bei 12.852 T€.

Das Unternehmen plant den Erhalt von Ausgleichszahlungen für Schüler und Auszubildende in Höhe von 844,3T€.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 2.175 T€ geplant.

Der Betriebskostenzuschuss für das Betreiben der Parkeisenbahn beläuft sich auf 230 T€ im kommenden Jahr.

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist eine Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze jährlich neu im Wirtschaftsplan festzulegen.

Im Jahr 2022 beträgt sowohl die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages als auch die Wesentlichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages 300 T€. Bei einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um mindestens diesen Betrag, welcher die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus beeinträchtigen würde, ist ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

Spenden/Sponsoring

Das Unternehmen leistet keine Spenden und Sponsoringleistungen.

Investitionsplan

Die Umsetzung folgender großer Investitionsmaßnahmen plant das Unternehmen im kommenden Wirtschaftsjahr 2022:

Baumaßnahmen

Wasserstofftankstelle

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner Bemühungen um die Antriebswende eine Förderzusage für Mittel aus dem Strukturwandelprogramm in Aussicht gestellt bekommen und wird mit einer voraussichtlich 90%-igen Förderung auf dem Betriebshof (im Süden an der Querstraße) eine Wasserstofftankstelle zur Betankung der in den kommenden Jahren anzuschaffenden Wasserstoffbusse (rechtlicher Zwang aufgrund der Clean Vehicle Directive) errichten. Die Finanzierung der Maßnahme (5.200 T€) ist zu 521 T€ aus Kredit und zu 4.689 T€ aus Fördermitteln finanziert.

Erneuerung Bogen Hagenwerderstraße bis Thierbacher Straße 2. BA

In den Sommerferien 2021 konnte der 1. BA bereits erfolgreich abgeschlossen werden und die Gleis- sowie Strominfrastruktur inkl. der Bahnübergangsanlage an der Lipezker Straße sind komplett modernisiert. Im 2. BA wird der an seiner Verschleißgrenze angelangte Hagenwerderbogen mit seinen Schienenauszugsvorrichtungen komplett getauscht und damit die Gleis- sowie Strominfrastruktur bis zur Haltestelle Thierbacher Straße grundhaft erneuert. Mit Abschluss der Maßnahme ist wieder ein sicherer und schneller Betrieb auf einem der am stärksten befahrenen Streckenäste im Cottbuser Straßenbahnnetz möglich. Die Finanzierung der Maßnahme (1.700 T€) ist zu 850 T€ aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus und zu 865 T€ aus zusätzlichen städtischen Mitteln finanziert.

Ausbau Sandower Brücke

Als letzte der drei durch Straßenbahnen befahrenen Brücken im Stadtgebiet muss die Sandower Brücke für die Neufahrzeuge ertüchtigt werden. Diese Maßnahme setzt die Stadt Cottbus mit der gezielten Verstärkung der Fahrbahn auf der Brücke um, in diesem Zuge bietet es sich an die Fahrbahn gleich grundhaft zu erneuern. Daher wird der in der Fahrbahn liegende Gleiskörper über die Brücke durch Cottbusverkehr ebenfalls mit erneuert. Die Finanzierung der Maßnahme (400 T€) ist zu 120 T€ aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus und zu 280 T€ aus Eigenkapital finanziert.

Beschleunigung Straße der Jugend/Brandenburger Platz bis Bürgerstraße

Der gemeinsam von PKW, Straßenbahnen und Fahrradfahrern genutzte Verkehrsraum in diesem Bereich weist erhebliche Mängel in der Eindeckung auf und stellt damit eine Gefahrenquelle für alle Verkehrsteilnehmer dar. Hier wird Cottbusverkehr die Mängel im Gleisbereich beheben und gemeinsam mit der Stadt den gesamten Straßenbereich wieder für eine sichere und zügige Befahrung durch alle Verkehrsteilnehmer ausbauen. Die Maßnahme wird aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (150 T€) finanziert.

Erneuerung Bahnübergangsanlage Schmellwitzer Weg

Die elektronischen Komponenten der Anlage sind vom Hersteller mittlerweile abgekündigt und die Anlage zeigt ein leicht erhöhendes Ausfallverhalten über die letzten Jahre. Daher ist es hier für einen sicheren Öffentlichen Personennahverkehr & Motorisierten Individualverkehr geboten, die Anlage komplett zu erneuern. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (250 T€) geplant.

Erneuerung Fahrleitungsanlage Webschulallee

Die Fahrleitungsanlage in der Webschulallee ist aus dem Jahr 1984 und damit an Ihren Verschleißgrenzen angekommen, außerdem wurde sie am 29. April 21 durch einen Fremdungfall zusätzlich noch stark beschädigt. Im Rahmen der notwendigen Reparaturen im Nachgang des Fremdungfalls (Notreparatur erfolgte unverzüglich) soll der nicht beschädigte Rest der Anlage ebenfalls erneuert werden, um auf dem Streckenast der von allen Fahrzeugen zum Ein- und Ausrücken täglich befahren wird, einen sicheren und störungsfreien Straßenbahnverkehr zu gewährleisten. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (200 T€) geplant.

Maßnahmen für die Parkeisenbahn

Parkeisenbahn Auspflasterung der Bahnsteige 1 und 2 am Bahnhof Zoo

Die derzeit unbefestigten Bahnsteige sollen durch eine Auspflasterung aufgewertet und für die Fahrgäste damit auch besser zugänglich werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Eigenmitteln (40 T€) geplant.

Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 Bahnhof Park & Schloss Branitz

Die verschlissene Weiche muss erneuert werden, um einen sicheren Betrieb der Parkeisenbahn zu gewährleisten. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Eigenmitteln (60 T€) geplant.

Parkeisenbahn Gleiserneuerung Wendeschleife Branitz

Für einen sicheren Betrieb muss das verschlissene Gleis der Wendeschleife erneuert werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Eigenmitteln (60 T€) geplant.

Fahrzeuge für den Personenverkehr

KOM-Optionsbeschaffung

Im Rahmen der Erneuerung von Omnibussen zur Attraktivitätssteigerung und Qualitätsverbesserung des ÖPNV sowie zur Sicherung der Forderungen aus den Verkehrsverträgen bezüglich des festgelegten Fahrzeugalters und zur Aufwandssenkung und Verringerung der Umweltbe-

lastung durch schadstoffärmere Motoren wurde im Jahr 2021 eine Ausschreibung mit Optionen durchgeführt. Aus dieser Option sollen vier Hybrid-Gelenkbusse abgerufen werden, um vier Bestandsfahrzeuge, die das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, frist- und vertragsgerecht zu ersetzen. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (1.600 T€) geplant.

Wasserstoffbusbeschaffung

Im Zuge der Clean Vehicles Directive wird die Beschaffung von sauberen Bussen ab 1. August 2021 gesetzlich geregelt. Um diesen Regelungen zu entsprechen, sollen in 2022 zwei Wasserstoffbusse beschafft werden. Für diese Beschaffung ist eine Verbesserung der Förderkulisse (von 45% auf min. 80% der Mehrkosten im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug) zwingend nötig, da eine Finanzierung zu 800 T€ aus Fördermitteln und zu 700 T€ aus Kreditmitteln geplant ist. In der Planung wurde eine Förderung von zunächst 45% des Landes und 35% der Stadt Cottbus, bezogen auf die Mehrkosten, unterstellt.

„Langläufer“-Straßenbahnen KTNF 6

Nach der erfolgreichen Modernisierung von 13 KTNF 6-„Langläufern“ seit 2012 plant Cottbusverkehr im Rahmen der erforderlichen Hauptuntersuchungen auch im Jahr 2021 die weitere Ertüchtigung von Straßenbahnen zu Langläufern. Die Modernisierung stellt keine Alternative zur Fahrzeugneubeschaffung dar, ist aber ein wichtiger Schritt zur Aufrechterhaltung der jetzigen und zukünftigen Qualität sowie Verfügbarkeit des Straßenbahnnetzes für die Fahrgäste. Die Finanzierung der Modernisierung der „Langläufer“ ist über das Eigenkapital (450 T€) vorgesehen.

Aufarbeitung Oberleitungsfahrzeug

Das 1994 neu beschaffte Oberleitungsmontage- und -instandhaltungsfahrzeug bedarf nach 27 Jahren im dauerhaften Einsatz einer intensiven Überholung und Erneuerung entsprechend der heutigen Einsatzzwecke und -bedarfe. Dazu soll das Fahrzeug in 2022 an einen für Fahrzeuge mit Schienenfahreinrichtung spezialisierten Instandhaltungsbetrieb zur Aufarbeitung und Erneuerung gegeben werden. Diese Maßnahme wird aus Eigenmitteln (120 T€) finanziert.

Technische Maschinen und Anlagen u. a. mit folgenden Schwerpunkten

Erneuerung DFI-Anlagen

Weitere der zwischen 2005 und 2012 beschafften DFI-Anlagen (dynamische Fahrgastinformationsanlagen) sollen gegen neue Anlagen mit mehr Anzeigenfläche und -funktionen ausgetauscht werden. Die Bestandsanlagen haben teilweise das Ende ihrer vorgesehenen Lebensdauer erreicht bzw. ist die Ersatzteil- und Updateversorgung kaum noch möglich. Daher plant Cottbusverkehr diese Maßnahme als Fortführung aus den Jahren 2020 und 2021 mit 175 T€ Kreditmitteln und 10 T€ zusätzlichen städtischen Mitteln zu finanzieren.

Erneuerung mobiler Fahrausweisautomaten (Teil 2)

Die aktuellen mobilen Fahrausweisautomaten in den Straßenbahnen wurden im Jahr 2002 beschafft. Auf Grund des hohen Alters ist der Verschleiß stark fortgeschritten und der Wartungs- und Instandhaltungsaufwand infolgedessen sehr hoch. Für Komponenten der Abrechnungsstation sind Ersatzteile nicht mehr verfügbar – ein Ausfall würde zum sofortigen Stilllegen der mobilen Automaten führen. Auf Grund hoher Schäden durch Vandalismus an den stationären Fahrausweisautomaten in den letzten Jahren und keiner bestehenden Versicherung mehr für diese werden zerstörte stationäre Automaten nicht durchgängig wieder neu aufgebaut. Mobile Fahrausweisautomaten werden somit in absehbarer Zeit der weiter zu verfolgende Vertriebsweg sein. Die gegenwärtig eingesetzten Automaten akzeptieren lediglich

die Bezahlung mit Münzen. Deshalb ist der Erwerb höherwertiger Fahrausweise stark eingeschränkt. Da mit einer kurzfristigen vollständigen Abdeckung des Fahrausweisverkaufs über Handyticketsysteme nicht zu rechnen ist, müssen moderne mobile Automaten, die alle Bezahlungsarten unterstützen, angeschafft werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme (390 T€) ist zu 195 T€ aus Kredit und zu 195 T€ aus Fördermitteln geplant.

Anlagen in Planung

Planung Streckenerweiterungen

Durch die Novellierung des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) hat Cottbusverkehr gemeinsam mit einer in 2020 durch eine Ausschreibung ermittelten externen Beratungsfirma die Netzerweiterungsbetrachtungen aus dem Jahr 2010 auf den heutigen Stand aktualisiert und zusätzliche Potentiale betrachtet.

Ziel ist es, dass das Planungsbüro sowohl die Erneuerung der Machbarkeitsstudien als auch die Erstellung eines anforderungsgerechten und GVFG-förderfähigen Gesamtantrages übernimmt, welcher am Ende beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einreichungsfähig ist. Im Jahr 2022 sollen diese Arbeiten finalisiert werden und die aussichtsreichsten Projekte, vom Kosten-Nutzen-Faktor her, sollen in die Planungsphase überführt werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme (200 T€) ist zu 180 T€ aus Eigenmitteln und zu 20 T€ aus Fördermitteln geplant.

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1. Umsatzerlöse	20.449.165	21.796.500	21.839.500	23.454.870	24.279.490	25.080.360	26.098.460	26.628.270
dav. Betriebskostenzuschuss	11.212.296	13.396.400	13.396.400	14.201.570	13.522.890	13.855.260	14.658.660	14.975.570
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen								
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	246.896	300.000	250.000	300.000	300.000	300.000	50.000	50.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.774.299	1.645.000	1.564.000	1.950.000	2.350.000	2.930.000	3.110.000	3.160.000
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	4.797.771	5.426.500	5.737.000	5.941.000	5.879.000	6.025.000	6.224.000	6.254.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	2.253.507	2.676.000	2.712.000	2.894.000	3.086.000	3.158.000	3.275.000	3.305.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.544.264	2.750.500	3.025.000	3.047.000	2.793.000	2.867.000	2.949.000	2.949.000
6. Personalaufwand	11.695.833	13.090.000	12.580.000	13.742.870	14.220.490	14.623.360	14.930.460	15.230.270
a) Löhne und Gehälter	9.507.553	10.668.400	10.265.000	11.187.270	11.580.490	11.907.360	12.160.460	12.403.270
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.188.280	2.421.600	2.315.000	2.555.600	2.640.000	2.716.000	2.770.000	2.827.000
dav. f. Altersversorgung	276.127	290.000	280.000	290.000	300.000	300.000	310.000	310.000
7. Abschreibungen	3.418.197	3.710.000	3.475.000	4.380.000	5.130.000	5.960.000	6.370.000	6.620.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.303.876	1.312.000	1.371.000	1.411.000	1.419.000	1.419.000	1.431.000	1.431.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	254.684	203.000	490.500	230.000	281.000	283.000	303.000	303.000
9. Erträge aus Beteiligungen	5.419	2.000	74.000	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
dav. aus verbundenen Unternehmen	5.419	2.000	74.000	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	14.945	5.000	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	128.497	180.000	153.000	170.000	220.000	260.000	280.000	280.000
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-108.133	-173.000	-75.000	-160.000	-213.000	-253.000	-273.000	-273.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	42.000		35.000	40.000	38.000			
15. Ergebnis nach Steuern	104.550	30.000	380.500	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Sonstige Steuern	28.745	30.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust*	75.806		340.500					
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	75.806		340.500					

* Ursache V-Ist 2021: Ausgabestopp, geschobene Aufwendungen zur Liquiditätssicherung

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	75.805,88		340.500					
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	3.418.197,02	3.710.000	3.475.000	4.380.000	5.130.000	5.960.000	6.370.000	6.620.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.050.797,26	-1.200.000	-1.100.000	-1.450.000	-1.850.000	-2.430.000	-2.580.000	-2.630.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	1.760.698,56							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	45.012,87							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	244.552,93							
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-191.282,93	-100.000	-2.500.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	79.160,23							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	42.000,00							
12.	± Ertragssteuerzahlungen								
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.423.347,30	2.410.000	215.500	2.830.000	3.180.000	3.430.000	3.690.000	3.890.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	24.000,00							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	200,16							
18.	+ Erhaltene Dividenden								
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		2.944.000	6.565.900	7.979.000	8.092.000	8.547.500	2.120.000	1.530.000
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.200,16	2.944.000	6.565.900	7.979.000	8.092.000	8.547.500	2.120.000	1.530.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-10.334,25							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.604.064,76	-8.045.000	-13.720.600	-13.792.000	-14.050.000	-14.240.000	-5.360.000	-4.830.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen								
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.614.399,01	-8.045.000	-13.720.600	-13.792.000	-14.050.000	-14.240.000	-5.360.000	-4.830.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-4.590.198,85	-5.101.000	-7.154.700	-5.813.000	-5.958.000	-5.692.500	-3.240.000	-3.300.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	1.563.700,00	4.151.000	6.159.700	3.523.000	3.730.000	3.955.000	2.245.000	1.550.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	2.096.406,70	500.000		500.000	500.000	496.000		
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	3.660.106,70	4.651.000	6.159.700	4.023.000	4.230.000	4.451.000	2.245.000	1.550.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-1.122.882,94	-2.590.000	-1.490.000	-2.370.000	-2.790.000	-3.180.000	-2.690.000	-2.610.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
36.	- Gezahlte Zinsen	-79.360,37							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.202.243,31	-2.590.000	-1.490.000	-2.370.000	-2.790.000	-3.180.000	-2.690.000	-2.610.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	2.457.863,39	2.061.000	4.669.700	1.653.000	1.440.000	1.271.000	-445.000	-1.060.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	2.291.011,84	-630.000	-2.269.500	-1.330.000	-1.338.000	-991.500	5.000	-470.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	4.925.183,54	4.369.884	7.216.195	4.946.695	3.616.695	2.278.695	1.287.195	1.292.195
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode*	7.216.195,38	3.739.884	4.946.695	3.616.695	2.278.695	1.287.195	1.292.195	822.195

* Voraussetzung: Ausgleich im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes

Investitionsplan 2022

Nr. Maßnahme		Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Gebäude und bauliche Anlagen		2.667.347	2.865.000	4.248.000	8.752.000	2.990.000	2.905.000	2.005.000	2.875.000
1		2.667.347	2.865.000	4.248.000	8.752.000	2.990.000	2.905.000	2.005.000	2.875.000
2									
3									
4									
5									
6									
Technische Anlagen und Maschinen*		2.034.588	4.820.000	9.170.600	4.325.000	10.840.000	11.265.000	3.240.000	1.840.000
1		2.034.588	4.820.000	9.170.600	4.325.000	10.840.000	11.265.000	3.240.000	1.840.000
2									
3									
4									
5									
6									
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		159.360	360.000	302.000	715.000	220.000	70.000	115.000	115.000
1		159.360	360.000	302.000	715.000	220.000	70.000	115.000	115.000
2									
3									
4									
5									
6									
Investitionen gesamt		4.861.295	8.045.000	13.720.600	13.792.000	14.050.000	14.240.000	5.360.000	4.830.000
Finanzierungsmittel insgesamt		4.861.295	8.045.000	13.720.600	13.792.000	14.050.000	14.240.000	5.360.000	4.830.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		2.096.407	2.944.000	6.565.900	7.979.000	8.092.000	8.547.500	2.120.000	1.530.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		1.201.189	950.000	995.000	2.290.000	2.228.000	1.737.500	995.000	1.750.000
Kreditfinanzierung		1.563.700	4.151.000	6.159.700	3.523.000	3.730.000	3.955.000	2.245.000	1.550.000

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

Stellen/ Beschäftigte 2022

	Plan 2021	Ist 30.06.2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Geschäftsführung	9	8	9	8	8	8	8
Geschäftsbereich Verkehr	176	176,5	175	177	177	177	177
darunter Fahrdienst	148	151	147	149	149	149	149
Geschäftsbereich Technik	63	64	66	66	66	65	64
Kaufmänn. Geschäftsbereich	24	22,5	23	24	24	24	23
Stellen gesamt	271	271	273	275	274	274	272
davon Beschäftigte in TZ ges.		15					
davon Azubis	13	10	12	13	13	13	11

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden	10.663.800	15.720.900	15.612.900	16.748.300	19.943.600	21.478.600	15.821.800	15.766.700
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Ausgleich für Schüler	740.774	722.100	722.100	844.300	858.600	873.100	887.800	902.700
	davon als Investitionszuschüsse*	1.427.000	2.944.000	2.836.000	3.052.000	6.929.000	8.134.500	1.677.000	1.300.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse	8.496.026	12.054.800	12.054.800 ^{x1}	12.852.000	12.156.000	12.471.000	13.257.000	13.564.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	165.000	180.000	180.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	Einzahlungen gesamt	10.828.800	15.900.900	15.792.900	16.978.300	20.173.600	21.708.600	16.051.800	15.996.700
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

^{x1} evtl. Ausgleichsmittel im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirmes

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022 u. der mittelfristigen Entwicklung

	Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan* 2025	Plan* 2026
Nr.	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	20.449	21.797	21.840	23.454,9	24.279	25.080	26.098	26.628
1.1. Erlöse Fahrgeldeinnahmen	6.810	5.826	5.866	6.355,0	7.865	8.265	8.430	8.599
1.2. KOM Vertragsverkehr	24	30	29	35,0	35	38	38	40
1.3. Schienenersatzverkehr	20	80	236	240,0	50	50	50	50
1.4. KOM Schülerverkehr	39	80	30	85,0	82	82	82	82
1.5. KOM Gelegenheitsverkehr	12	60	13	70,0	70	75	75	75
1.6. Traditionsstraßenbahn	9	20	9	20,0	20	20	20	20
1.7. Parkeisenbahn	145	145	118	145,0	145	147	147	149
1.8. Sonstige Verkehrsleistung	65	70	45	75,0	75	75	75	75
1.9. Werbung	233	230	216	230,0	230	240	240	250
1.10. Ausgleichszahlungen	1.593	1.552	1.545,1	1.674,3	1.808,6	1.843,1	1.877,8	1.902,7
für Schüler Stadt Cottbus	741	722,1	722,1	844,3	858,6	873,1	887,8	902,7
für Schüler Landkreis Spree-Neiße	501	490	490	490,0	500	500	500	500
für Schwerbehinderte	351	340	333	340,0	450	470	490	500
1.11. Sonstige Umsatzerträge	286	307	336	324,0	376	390	405	410
Fahrzeugwäschen	0	0	0	5,0	5	5	5	5
Werkstätten	73	40	90	60,0	60	65	65	70
Leistungen für VSC	90	100	103	100,0	105	105	110	110
Vermietung	60	72	57	60,0	60	60	60	60
Sonstige Erlöse	63	95	86	99,0	146	155	165	165
Periodenfremde Erträge	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Betriebskostenzuschuss	11.212,3	13.396,4	13.396,4	14.201,6	13.522,9	13.855,3	14.658,7	14.975,6
Stadt Cottbus	8.496,0	12.054,8	12.054,8	12.852,0	12.156,0	12.471,0	13.257,0	13.564,0
LK Spree-Neiße	1.264,8	1.341,6	1.341,6	1.349,57	1.366,9	1.384,3	1.401,7	1.411,6
ÖPNV-Rettungsschirm	1.451,5							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	247	300	250	300,0	300	300	50	50
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.774	1.645	1.564	1.950,0	2.350	2.930	3.110	3.160
Auflösung Sonderposten	1.051	1.200	1.100	1.450,0	1.850	2.430	2.580	2.630
Rückstellungsaufhebungen	313	5	10	5,0	5	5	5	5
Schadenersatzleistungen	105	150	149	150,0	150	150	150	150
Anlagenabgänge	24	50	15	25,0	25	25	50	50
Übrige Erträge	117	60	110	90,0	90	90	95	95
Zuwendung Parkeisenbahn	165	180	180	230,0	230	230	230	230
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	15	5	4	5,0	5	5	5	5
dav. aus verbundenen Unternehmen								
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5	2	74	5,0	2	2	2	2
Erträge Gesamt	22.490,7	23.749	23.731,5	25.714,9	26.936,5	28.317,4	29.265,5	29.845,3

* ohne Berücksichtigung SPN-Ost

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022 u. der mittelfristigen Entwicklung

	Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Aufwendungen								
Nr.	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
5. Materialaufwand	4.798	5.427	5.737	5.941	5.879	6.025	6.224	6.254
5.1. Aufwendg.f.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.254	2.676	2.712	2.894	3.086	3.158	3.275	3.305
Fahrstrom	522	500	560	650	650	670	670	690
Kraft- und Schmierstoffe	787	1.080	1.064	1.085	1.075	1.070	1.095	1.105
Wasserstoff	0	0	0	20	235	273	351	351
Elektroenergie	195	170	176	178	198	207	215	215
Wärmeenergie	170	170	177	165	165	170	170	170
Wasser, Abwasser	63	66	68	65	65	70	70	70
Material für Reparatur/Instandhaltung	366	446	450	476	480	480	482	482
Stromversorgung	43	95	92	115	75	75	75	75
Arbeitsmittel und Hilfsmaterial	8	10	10	10	10	10	10	10
Reifen und Schläuche	22	24	24	24	25	25	25	25
Dienstbekleidung	31	50	45	42	42	42	44	44
Fahrscheine und Fahrpläne	24	30	31	30	30	30	30	30
sonstiges Material	23	35	15	34	36	36	38	38
5.2. Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.544	2.751	3.025	3.047	2.793	2.867	2.949	2.949
Nachauftragnehmer VSC	379	380	550	600	380	380	380	380
Nachauftragnehmer	1.158	1.225	1.224	1.250	1.290	1.320	1.350	1.380
Fahrausweiskontrollen	5	15	13	15	10	10	10	10
Verkehrszählungen	25	100	10	110	0	40	70	40
sonstige bezogenen Leistungen	978	1.031	1.228	1.072	1.113	1.117	1.139	1.139
Wartungs- und Vertragsleistungen	235	250	236	253	266	269	273	274
Reparatur und Instandhaltung	256	351	500	352	371	372	381	380
Fahrzeugwäschen	143	130	165	155	157	157	160	160
Reparatur und Vertriebstechnik	16	25	23	30	32	32	34	34
Miete und Leasing	60	55	70	55	55	55	55	55
Reinigung und Entsorgung	107	92	96	107	110	110	112	112
Sonstiges	161	128	138	120	122	122	124	124
6. Personalaufwand	11.696	13.090	12.580	13.743	14.220	14.623	14.930	15.230
a) Löhne und Gehälter	9.508	10.668	10.265	11.187	11.580	11.907	12.160	12.403
b) soziale Abgaben	2.188	2.422	2.315	2.556	2.640	2.716	2.770	2.827
dav. f. Altersversorgung	276	290	280	290	300	300	310	310
7. Abschreibungen	3.418	3.710	3.475	4.380	5.130	5.960	6.370	6.620
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.304	1.312	1.371	1.411	1.419	1.419	1.431	1.431
Zuführg.zu Sonderposten m.Rücklageanteil	18	50	50	50	50	50	50	50
Mieten, Gebühren und Beiträge	111	100	114	111	110	110	110	110
Versicherungen	389	370	416	390	390	390	390	390
Schadensfälle	170	130	176	150	150	150	150	150
Versicherungsbeiträge	219	240	240	240	240	240	240	240
Telekommunikation, Verwaltungsbedarf, Reiseko.	106	133	112	131	135	135	137	137
Werbung	94	70	80	70	70	70	70	70
Andere Dienst- und Fremdleistungen	448	414	426	467	470	470	475	475
Serviceleistungen	81	85	84	85	85	85	87	87
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.057	90	89	107	109	109	112	112
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	129	180	153	170	220	260	280	280
Aufwand aus Verlustübernahme								
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	42		35	40	38	0	0	0
16. Sonstige Steuern	29	30	40	30	30	30	30	30
Aufwendungen Gesamt	22.415	23.749	23.391	25.715	26.936	28.317	29.265	29.845

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden								
2.	Sponsoring								
3.	Sachspenden								
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt									

dar. Erfolgsplan 2022 und mittelfristige Entwicklung Parkeisenbahn

Gewinn- und Verlustrechnung		Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	V-Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Nr.									
1.	Umsatzerlöse	150,1	145	122	145	145	145	145	145
2.	Erhöhg.od.Verminderg.d.Bestands an fert.u.unfert.Erzeugn.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	23,7	0	10	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	191,9	188	188	188	188	188	188	188
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	63,3	49	65	49	49	49	49	49
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsst.u. f. bez.Waren	42,1	31	50	31	31	31	31	31
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	21,2	18	15	18	18	18	18	18
6.	Personalaufwand	223,7	230	232	230	230	230	230	230
	a) Löhne und Gehälter	181,5	187	189	187	187	187	187	187
	b) soziale Abgaben								
	u.Aufwendg.f.Altersversorgg.u.f.Unterstützg.	42,2	43	43	43	43	43	43	43
	dav. f. Altersversorgung	0,0	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	19,5	8	22	8	8	8	8	8
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	63,3	46	47	46	46	46	46	46
	dav. Zuführg.zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
	Betriebsergebnis	-4,1	0	-46	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren								
	u.Ausleihg.d.Finanzanlageverm.	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. an verbundene Unternehmen								
	Finanzergebnis	0,0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15.	Ergebnis nach Steuern	-4,1	0	-46	0	0	0	0	0
16.	Sonstige Steuern	0,0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-4,1	0	-46	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-4,1	0	-46	0	0	0	0	0

Investitionsplan 2021/voraussichtliche Realisierung

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan d	Eigenkapita l	Überhang aus Investplan
	TE	TE	TE	TE	TE	TE
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	215,0	115,0	0,0	0,0	100,0	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände /Erweiterung Storagesystem	10,0				10,0	
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen						
Vertriebstechnik - Erweiterung Funktionalitäten e-Ticketing	30,0				30,0	
Lizenzen / Software / Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen	115,0	115,0				
Dokumentenmanagementsystem/E-Mail Archivierung	20,0				20,0	
Software	40,0				40,0	
II. Sachanlagen						
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0
Betriebshof Außenanlagen (Carport Einsatzfahrzeuge)	10,0				10,0	
Parkeisenbahn - Betriebsbauten (Sanierung Bahnhofsgebäude Bhf. Zoo)	80,0				80,0	
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	910,0	0,0	900,0	0,0	10,0	0,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Str. 1. BA inkl. E	900,0		900,0			
GUW 4 Ladegleichrichter	10,0				10,0	
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	960,0	0,0	960,0	0,0	0,0	0,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Str. 1. BA inkl. E	900,0		900,0			
Tankgleis PE	60,0		60,0			
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	8.568,6	2.943,6	0,0	0,0	165,0	5.460,0
1 NF-Bus, 4 LE Busse, 1 Gelenkbus -> Plan: 1.720T€	2.133,0	2.133,0				
gebraucht 3NF-Busse, 1 Gelenkbus -> Plan: 640T€	720,0	720,0				
2 Wasserstoffbusse -> Plan: 716T€	0,0	0,0		0,0		
Strab Langläufer 141	135,0				135,0	
Rohbauabnahme 25% für 7 Straßenbahnen für 2024	5.550,6	90,6				5.460,0
Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (1x Beiwagen)	30,0				30,0	
2c. Technische Maschinen/Anlagen	602,0	475,0	120,0	0,0	0,0	7,0
Erneuerung digitale Fahrtenschreiber KOM	75,0	75,0				
DFI-Anlagen: Ort? (4 x 2 Stück)	70,0		70,0			
Erneuerung Bordrechner in 3 ÖPNV-Fahrzeugen	15,3		15,3			
Spezialwerkzeug	30,0		30,0			
Datensammler Telegrammauswertung für Technologie	11,7		4,7			7,0
Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 1	400,0	400,0				
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	87,0	0,0	7,0	0,0	80,0	0,0
Technische Ausstattung - Ausrüstung 15 KTNF6 mit Faltrampe -> 30T€	7,0		7,0			
Server, sonstige Rechentechnik (Austausch Terminalclients/Hardware)	60,0				60,0	
Möbel	10,0				10,0	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0				10,0	
4. Anlagen im Bau / Planung	1.788,0	445,0	699,0	0,0	130,0	514,0
Planung Weichenanlage Berliner Platz Nordseite	50,0		50,0			
Erneuerung Weichenanlage 701 bis 702 Thiemstr. Hbf. inkl. Planung	809,0		629,0		130,0	50,0
Erneuerung GUW1 WS Thiemstraße 2.BA und 3. BA	896,0	445,0				451,0
Erneuerung BÜ Anlage Schmelwitzter Weg	0,0					
Kurvenschmieranlage WS Ströbitz	33,0		20,0			13,0
5. Technische Anlagen im Bau	500,0	0,0	100,0	0,0	375,0	25,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	85,0				60,0	25,0
Strab Langläufer 137 (eher 141)	315,0				315,0	
Planung Streckenerweiterung Straba	100,0		100,0			
Summe	13.720,6	3.978,6	2.786,0	0,0	950,0	6.006,0

Investitionsplan 2022

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Land	Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	170,0	0,0	0,0	50,0	120,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
e-Ticket & digitaler Vertrieb	150,0			50,0	100,0
Software	20,0				20,0
II. Sachanlagen					
1a. Grundstücke					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	5.460,0	546,0	0,0	4.739,0	175,0
Herstellung Anschluss für Netzersatzaggregat Eigenbedarfstrafo GUW 4	75,0				75,0
H ₂ -Tankstelle/Infrastruktur	5.210,0	521,0		4.689,0	
WC-Container	25,0	25,0			
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	150,0			50,0	100,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	1.347,5	0,0	857,5	0,0	490,0
Parkeisenbahn Auspflasterung der Bahnsteige 1 und 2 am Bahnhof Zoo	40,0				40,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Straße 2. BA	857,5		857,5		
Erneuerung BÜ-Anlage Schmellwitzer Weg	250,0				250,0
Erneuerung Fahrleitung Webschulallee	200,0				200,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.544,5	0,0	1.144,5	0,0	400,0
Ausbau Bogen Hagenwerderstr. zw. Hst. Saarbr. Str. bis Thierbacher Straße 2. BA	857,5		857,5		
Ausbau Sandower Brücke	400,0		120,0		280,0
Beschleunigung Str. der Jugend/Brandenburger Platz-Bürger Str.	150,0		150,0		
Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 Bahnhof Park & Schloss Branitz	60,0				60,0
Parkeisenbahn Gleiserneuerung Wendeschleife Branitz	60,0				60,0
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	17,0		17,0		
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	3.575,0	2.300,0	0,0	800,0	475,0
4 Gelenkbusse	1.600,0	1.600,0			
2 Wasserstoffbusse	1.500,0	700,0		800,0 ^{x1}	
14. Strab Langläufer #137	450,0				450,0
Parkeisenbahn Weiterführung Beschaffung 3 geschlossener Personenwagen	25,0				25,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	750,0	370,0	150,0	195,0	35,0
DFI Anlagen neu	185,0	175,0	10,0		
Spezialwerkzeug	30,0		30,0		
Ersatz KWR Geräte für 10 KTNF6	110,0		110,0		
LSA-Beeinflussung	10,0				10,0
Erneuerung Bodenreinigungsmaschine, Werkstatt	25,0				25,0
Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 2	390,0	195,0		195,0	
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	545,0	307,0	23,0	0,0	215,0
Server, sonstige Rechentechnik	105,0	105,0			
Technische Ausstattung - Ausrüstung 15 KTNF6 mit Faltrampe (Langläufer)	23,0		23,0		
Serversystemtausch (CISCO UCS-System)	100,0	100,0			
Konferenztechnik	30,0	30,0			
PE Atron Drucker	22,0	22,0			
CV Atron Drucker zur Agenturenweiterung	50,0	50,0			
Erweiterung unbarer Zahlungsverkehr	20,0				20,0
Erweiterung Zahlungsfunktionsumfang sFAA	175,0				175,0
Möbel	10,0				10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0				10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	220,0	0,0	0,0	20,0	200,0
Planung Streckenerweiterung	200,0			20,0	180,0
Planung Weichenanlage Berliner Platz Nordseite	20,0				20,0
5. Technische Anlagen im Bau	180,0	0,0	0,0	0,0	180,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0				60,0
Erneuerung Oberleitungsfahrzeug CB-CV 910	120,0				120,0
Summe I. - II. netto	13.792,0	3.523,0	2.175,0	5.804,0	2.290,0

^{x1} dav. 377,0 T€ v. Stadt Cottbus

Investitionsplan 2023

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan d	Eigenkapita l
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	170,0	0,0	0,0	50,0	120,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
e-Ticket & digitaler Vertrieb	150,0			50,0	100,0
Software	20,0				20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	215,0	25,0	0,0	0,0	190,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	50,0				50,0
WC-Container	25,0	25,0			
Parkeisenbahn Modernisierung Dach Wagenhalle/Werkstatt Sandow Aufbau Dachsolaranlage	60,0				60,0
Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Zoo	80,0				80,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	285,0	0,0	0,0	0,0	285,0
Parkeisenbahn Streckenausrüstung (Erneuerung/Erweiterung FGI-/Kommunikations- und Signalanl)	25,0				25,0
Parkeisenbahn Errichtung eines Brauchwasserbrunnens für Dampflokbetrieb	10,0				10,0
Erneuerung BÜ-Anlage Neue Straße	250,0				250,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.930,0	0,0	1.190,0	225,0	515,0
barrierefreier Ausbau Hast. Sandower Brücke	300,0			225,0	75,0
Weichenanlage Berliner Platz Nordseite	1.100,0		760,0		340,0
Beschleunigung Ein- & Ausfahrt BHS	100,0				100,0
Beschleunigung Streckennetz Karlstr. 2.BA, (Nordring - Hst. Nordfriedhof & KP Zimmerstr.)	150,0		150,0		
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	250,0		250,0		
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	30,0		30,0		
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	9.795,0	3.350,0	1.304,0	4.671,0	470,0
4 Gelenkbusse	1.600,0	1.600,0			
4 Wasserstoffbusse	3.000,0	1.400,0		1.600,0 ^{x1}	
15. Strab Langläufer	450,0				450,0
Rohbauabnahme 25% für 7 Straßenbahnen für 2024	4.725,0	350,0	1.304,0	3.071,0 ^{x2}	
Parkeisenbahn Rekonstruktion Salonwagen	20,0				20,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	1.045,0	325,0	110,0	522,0	88,0
DFI Anlagen neu	175,0	175,0			
Erneuerung Steuerung der Unterflurdrehmaschine	580,0			522,0	58,0
Spezialwerkzeug	30,0				30,0
Ersatz KWR Geräte für 10 KTNF6	110,0		110,0		
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0			
Erneuerung Entwerter 1. Satz	140,0	140,0			
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	50,0	30,0	0,0	0,0	20,0
Server, sonstige Rechentechnik	30,0	30,0			
Möbel	10,0				10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0				10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	500,0	0,0	0,0	20,0	480,0
Planung Streckenerweiterung	200,0			20,0	180,0
Planung & BÜ Erneuerung Streckenast Madlower Hauptstr. 1.BA (einschl Fahrleitung & Signalanla	300,0				300,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0				60,0
Summe I. - II. netto	14.050,0	3.730,0	2.604,0	5.488,0	2.228,0

^{x1} dav. 754,0 T€ v. Stadt Cottbus^{x2} Mittel werden durch Stadt Cottbus ausgereicht

Investitionsplan 2024

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Land	Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Software	20,0				20,0
II. Sachanlagen					
1a. Grundstücke					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	130,0	20,0		0,0	110,0
WC-Container	20,0	20,0			
Gehweg BHS	60,0				60,0
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	50,0				50,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	1.055,0	0,0	700,0	0,0	355,0
Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 1. BA (Hast. Spreestr. bis Hast. Priorstr.)	700,0		700,0		
Erneuerung Thiemstraße	300,0				300,0
Parkeisenbahn Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 Bahnhof Park & Schloss Branitz	40,0				40,0
Parkeisenbahn Einrichtung Stichblock Bf. Zoo - Bf. Branitz (Sicherungstechnik)	15,0				15,0
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.310,0	0,0	345,0	497,5	467,5
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	300,0		300,0		
Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 1. BA (Hast. Spreestr. bis Hast. Priorstr.)	815,0		45,0	407,5	362,5
Barrierefreier Ausbau Haltestelle Hufelandstraße	120,0			90,0	30,0
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0				75,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	10.735,0	3.605,0	4.558,0	1.992,0	580,0
3 Solobus	900,0	900,0			
1 Wasserstoffbus	750,0	350,0		400,0 ^{x1}	
16. Strab Langläufer	450,0				450,0
Auslieferung 45% für 7 Straßenbahnen für 2024	8.505,0	2.355,0	4.558,0	1.592,0 ^{x2}	
Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflokom 01	130,0				130,0
2c. Technische Maschinen/Anlagen	530,0	330,0	0,0	180,0	20,0
DFI Anlagen	150,0	150,0			
Erneuerung elektronische Lautsprecheranlagen (FGI)	200,0			180,0	20,0
Spezialwerkzeug	30,0	30,0			
Erneuerung Entwerfer 2. Satz	140,0	140,0			
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0	10,0			
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Server, sonstige Rechentechnik	30,0				30,0
Möbel	10,0				10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0				10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	350,0	0,0	255,0	20,0	75,0
Planung Streckenerweiterung	200,0		180,0	20,0	
Planung & BÜ Erneuerung Streckenast Madlower Hauptstraße 2.BA (einschl Fahrle	150,0		75,0		75,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0				60,0
Summe I. - II. netto	14.240,0	3.955,0	5.858,0	2.689,5	1.737,5

^{x1} dav. 188,5 T€ v. Stadt Cottbus^{x2} Mittel werden durch Stadt Cottbus ausgereicht

Investitionsplan 2025

Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan d	Eigenkapita l
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
Software	20,0				20,0
II. Sachanlagen					
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten	120,0	20,0	0,0	0,0	100,0
WC-Container	20,0	20,0			
Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	50,0				50,0
Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Sandower Dreieck	50,0				50,0
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	500,0	0,0	500,0	0,0	0,0
Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 2. BA (Hast. Priorstr. bis WS Madlow)	500,0		500,0		
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.005,0	230,0	645,0	0,0	130,0
Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 2. BA (Hast. Priorstr. bis WS Madlow)	500,0		500,0		
Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0		75,0		
Erneuerung 3 Weichensteuerungen	300,0	230,0	70,0		
Parkeisenbahn Abschnittsweise Gleissanierung	60,0				60,0
Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 3 Bahnhof Park & Schloss Branitz	70,0				70,0
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	2.100,0	1.300,0	0,0	800,0	0,0
3 City-Busse	600,0	600,0			
2 Wasserstoffbusse	1.500,0	700,0		800,0 ^{x1}	
2c. Technische Maschinen/Anlagen	1.140,0	695,0	95,0	0,0	350,0
DFI Anlagen	350,0				350,0
Spezialwerkzeug	30,0		30,0		
Zweiwege Schlepp- und Bergungsfahrzeug (L60)	750,0	695,0	55,0		
Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0		10,0		
3. Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0
Server, sonstige Rechentechnik	75,0				75,0
Möbel	10,0				10,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0				10,0
4. Anlagen im Bau / Planung	320,0	0,0	0,0	20,0	300,0
Planung Weichenanlage Str. d. Jugend/Stadtring West/Süd (4 Weichen)	120,0				120,0
Planung Streckenerweiterung	200,0			20,0	180,0
5. Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0		60,0		
6. weitere benötigte Investitionen (nicht Wertwirksam auf die Summe I.-II. netto)	33.800,0	1.000,0	1.000,0	30.500,0	1.300,0
13 Straßenbahnen als Option aus der Bestellung 2020	33.800,0	1.000,0	1.000,0	30.500,0	1.300,0
Summe I. - II. netto	5.360,0	2.245,0	1.300,0	820,0	995,0

^{x1} dav. 377,0 T€ v. Stadt Cottbus

Investitionsplan 2026

Vorhaben / Maßnahme		Σ	Kredit	Invest.- Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Lan d	Eigenkapita l
		T€	T€	T€	T€	T€
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
1.	Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen					
	Software	20,0				20,0
II.	Sachanlagen					
1b.	Geschäfts-/Betriebsbauten	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
	Modernisierung FB's & Außenanlagen BHS	50,0				50,0
	Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Stadion der Freundschaft	40,0				40,0
1c.	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	550,0	250,0	0,0	210,0	90,0
	barrierefreier Ausbau Hast. Görlitzer Str. Nord	300,0			210,0	90,0
	Erneuerung BÜ-Anlage WS Thiemstraße	250,0	250,0			
2a.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.675,0	0,0	925,0	0,0	750,0
	Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd (4 Weichen)	1.200,0		600,0		600,0
	Erneuerung 3 Weichensteuerungen	250,0		250,0		
	Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV	75,0		75,0		
	Parkeisenbahn Gleiserneuerung Bögen Messehallen	80,0				80,0
	Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 2 Bahnhof Stadion der Freundschaft	70,0				70,0
2b.	Fahrzeuge für Personenverkehr	800,0	800,0	0,0	0,0	0,0
	2 Gelenkbusse	800,0	800,0			
2c.	Technische Maschinen/Anlagen	1.040,0	500,0	40,0	0,0	500,0
	Schienenschleif- & Winterdienstbahn (901)	1.000,0	500,0			500,0
	Spezialwerkzeug	30,0		30,0		
	Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	10,0		10,0		
3.	Betriebs-/Geschäftsausstattung	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0
	Server, sonstige Rechentechnik	75,0				75,0
	Möbel	10,0				10,0
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,0				10,0
4.	Anlagen im Bau / Planung	500,0	0,0	300,0	20,0	180,0
	Planung & BÜ Erneuerung Dresdner Str 1. BA (Hast. Ottilienstr. bis WS Sportzentrur	300,0		300,0		
	Planung Streckenerweiterung	200,0			20,0	180,0
5.	Technische Anlagen im Bau	60,0	0,0	35,0	0,0	25,0
	Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	60,0		35,0		25,0
6.	weitere benötigte Investitionen (nicht Wertwirksam auf die Summe I.-II. netto)	33.800,0	1.000,0	1.000,0	30.420,0	1.380,0
	13 Straßenbahnen als Option aus der Bestellung 2020	33.800,0	1.000,0	1.000,0	30.420,0	1.380,0
	Summe I. - II. netto	4.830,0	1.550,0	1.300,0	230,0	1.750,0

Investitionen für die Parkeisenbahn

	2022	2023	2024	2025	2026
	Maßnahme	Maßnahme	Maßnahme	Maßnahme	Maßnahme
	Kosten in	Kosten in	Kosten in	Kosten in	Kosten in
1b. Geschäfts-/Betriebsbauten		Parkeisenbahn Modernisierung Dach Wagenhalle/Werkstatt Sandow Aufbau Dachsolaranlage Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Zoo		Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Sandower Dreieck	Parkeisenbahn Sanierung Bahnhofsgebäude Bahnhof Stadion der Freundschaft
		60 80		50	40
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	Parkeisenbahn Auspflasterung der Bahnsteige 1 und 2 am Bahnhof Zoo	Parkeisenbahn Streckenausrüstung (Erneuerung/Erweiterung Fahrgastinformations-/ Kommunikations- und Signalanlagen) Parkeisenbahn Errichtung eines Brauchwasserbrunnens für Dampflokbetrieb	Parkeisenbahn Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 Bahnhof Park & Schloss Branitz Parkeisenbahn Einrichtung Stichblock Bf. Zoo - Bf. Branitz (Sicherungstechnik)		
	40	25 10	40 15		
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen,	Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 1 Bahnhof Park & Schloss Branitz Parkeisenbahn Gleiserneuerung Wendeschleife Branitz			Parkeisenbahn Abschnittsweise Gleissanierung Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 3 Bahnhof Park & Schloss Branitz	Parkeisenbahn Gleiserneuerung Bögen Messehallen Parkeisenbahn Auswechslung Weiche 2 Bahnhof Stadion der Freundschaft
	60 60			60 70	80 70
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	Weiterführung Beschaffung 3 geschlossener Personenwagen	Parkeisenbahn Rekonstruktion Salonwagen	Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 01		
	25	20	130		
Summe	185	195	185	180	190

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

**Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóśebuz**



EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Wirtschaftsförderung Cottbus

Entwurf Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Arbeitsstand vom: 02.09.2021

Entwurf Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 der EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC) basiert auf dem geprüften Jahresabschluss 2020, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2021 (Stand Juni 2021) sowie den Abstimmungen mit dem seit Jahresbeginn 2021 tätigen Geschäftsbereich V der Stadtverwaltung Cottbus und berücksichtigt die Veränderungen und Anforderungen dem gesetzlich verordneten Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2038 (Kohleausstiegsgesetz) und der parallelen Stärkung der Wirtschaftsstruktur (Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen).

Gegenstand der EGC ist die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe durch das Anwerben und die Bestandsentwicklung von Unternehmen, die Existenzgründerförderung sowie die Vermarktung von Grundstücken, insbesondere von Gewerbe- und Wohnungsbauflächen sowie deren Erwerb, die Erschließung und das Bebauen. Soll ein Grundstück im öffentlichen Interesse einer Bebauung zugeführt werden, so kann die Gesellschaft als Bauherr, nicht jedoch als Bauträger fungieren. Die EGC ist mit der Führung des Netzwerkes Fachkräftesicherung der Stadt Cottbus beauftragt. Weiterhin soll die EGC mit der Betriebsführung des Gründungszentrums am Campus beauftragt werden (Bezugsbeginn September 2021). Die Verlagerung des Geschäftssitzes der EGC ist in diesem Zusammenhang vorgesehen und durch den Aufsichtsrat genehmigungspflichtig.

Zur Erfüllung der Zwecke werden in erster Linie Ziele zur Effizienz des Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung der Prozesse forciert. Das Leistungsportfolio gliedert sich in die Kerneinheiten: Akquisition & Internationalisierung, Bestand & Unternehmensservice, Gewerbegebiete, Fachkräfteservice & Rückkehrer, Standortmarketing, Gründungszentrum, Fördermittel, Verwaltung & Abstimmungen & Berichte. Im Vordergrund steht dabei, den Stakeholdern des Wirtschaftsstandortes Cottbus bestmögliche Dienstleistungen zu gewährleisten und gleichzeitig die EGC weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Wirtschaftsförderung zu führen.

Alle laufenden und zukünftigen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der kommunalen Entwicklungsstrategien, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der EGC in die Planung eingegangen. Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Die Leistungsprognosen für das Jahr 2022 ff. sind stark davon abhängig, wie sich die Förderprogramme im Strukturwandelprozess in dem kommenden Jahr entwickeln und welche zusätzlichen Arbeitspakete durch die EGC diesbezüglich übernommen werden. Die satzungsgemäß vorgesehenen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung können trotz der Corona-Pandemie durchgeführt werden.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die EGC strebt für das Jahr 2022 ein ausgeglichenes Jahresergebnis an.

Umsatzerlöse

Die Notwendigkeiten der Erträge und der ausgeglichenen Ergebniserzielung in den Folgejahren sind abhängig von der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Cottbus im Strukturwandel, der Einbindung der EGC in Maßnahmen und Projekte und der Weiterleitung von Fördermitteln und Zuschüssen und der damit zusammenhängenden Regelungen der Stadtverwaltung Cottbus, die in diesem Zusammenhang getroffen werden.

Es ist davon auszugehen, dass die EGC die Betreibergesellschaft für den „Startblock B2“ – Regionales und Cottbuser Gründungszentrum am Campus – übernehmen wird. Dies wird im Betriebsführungsvertrag mit der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) vereinbart.

Weiter ist vorgesehen, dass die EGC die Entwicklung und Vermarktung für die Gewerbestandorte der Stadt Cottbus, hauptsächlich des TIP / TIP-Nord, inklusive der darauf befindlichen Immobilien, federführend übernimmt. Die Erfahrungen der ersten Monate im Jahr 2021 haben gezeigt, dass abhängig vom Leistungsportfolio die finanziellen und personellen Anstrengungen erhöht und ausgeglichen werden müssen. Aufgrund des Strukturwandels ist davon auszugehen, dass die Leistungserhöhung der Gesellschaft stetig bis weit in die nächsten Jahre hineinreicht.

Die Weiterleitung der kommunalen GRW-I-Regionalbudget Fördermittel (RBIII) sowie die Beantragung von STARK-Fördermitteln ist in den Umsatzerlösen inkludiert.

Das Centre of hybrid-electric Systems Cottbus (CHESCO) ist eine Institution der BTU Cottbus- Senftenberg und beabsichtigt den Bau eines Test- und Forschungskomplexes auf dem reservierten Baufeld 22 im TIP Cottbus. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist Kooperationspartner des CHESCO und gemeinsam wird bis zur Realisierung des Baus für bereits aktive Forschungsmaßnahmen eine geeignete Interimslösung für einen Zeitraum von ca. 5-8 Jahren benötigt. Die Stadt Cottbus und die EGC nutzten die Kontakte zum Eigentümer der bisher ungenutzten PX-Kabel-Halle auf dem Baufeld 21 des TIP, um Gespräche für eine Mietlösung und eine gemeinsame Interimsnutzung der gesamten Halle für die genannten Institutionen zu beginnen. Unter der Projektleitung der EGC sollen Projektgrundlagen ermittelt und Vorbereitungen für eine Mietvertragsbindung getroffen werden, so dass sowohl die Halle als auch der Büroanbau genutzt werden können. Die EGC plant nach aktuellem Stand bei diesem Projekt in Funktion eines Projektentwicklers

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

In der konservativen Planung sind bei den Vorratsgrundstücken keine starken Schwankungen oder Auswirkungen auf das Jahresergebnis feststellbar. Generell werden Grundstücksverkäufe als konstanter Ansatz für Bestandsveränderungen gewählt.

Vor dem Hintergrund der geplanten Aufnahme von Vermietungsleistungen ins Leistungsportfolio lässt sich generell diese Position hinsichtlich der Betriebskostenabrechnungen nicht verlässlich planen. Für die mittelfristige Planung wird daher ein konstanter Ansatz gewählt. Bei den abzurechnenden Betriebskosten für die Vermietung an CHESCO und DLR wird für das erste Jahr eine Bestandserhöhung von 481 TEUR geplant.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2022 bis 2025 werden sinkende Erträge aus Zuschüssen der Gesellschafter unterstellt.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden entsprechend der Abschreibungslaufzeit des bezuschussten Anlagegutes geplant.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die an Fremdfirmen zu vergebenden Leistungen für die Bewirtschaftung und Pflege der eigenen Flächen/ Immobilien der Gesellschaft werden erhöht geplant, da eine Dachinstandsetzung im TIP-Nord (ca. 60 TEUR) unvermeidbar ist. In dieser Position sind auch die Fremdaufwendungen für die Leistungen der Ökologischen Projektbegleitung im TIP-Nord (ca. 35 TEUR) enthalten.

Ein neu geplanter Fremdleistungsvertrag für Honorarzahlung bei der Investorenbetreuung ist ebenfalls enthalten (ca. 7 TEUR) sowie die Beauftragung eines Empfangsdienstes im Zusammenhang mit der Betreuung des Gründungszentrums (ca. 44 TEUR).

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Anmietung der PX-Kabel-Halle auf dem Baufeld 21 des TIP bestehend aus Kaltmiete, Nebenkosten und die anteilige Berücksichtigung der notwendigen Umbaukosten erfasst. Da es bei der Anmietung der Halle verpflichtend auch eine Rückbauvereinbarung geben wird, die nach Ablauf der Mietzeit zu erfüllen ist, werden in jährlich gleichen Raten ab 2022 die Kosten in die Rückstellung eingestellt.

Personalaufwendungen

Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens beträgt im Jahr 2021 (Vorschau 08/21) 15 Stellen/ 12 Vollzeitäquivalente (VZÄ, 40 Stunden pro Woche als Basis). Die Berechnung erfolgt inkl. Werkstudenten/ geringfügig Beschäftigter und Geschäftsführung. Mitarbeitende in Elternzeit sind nicht inkludiert. Die Gesellschaft ist nicht tarifvertragsgebunden, daher werden für die mittelfristige Planung keine einzelvertraglichen Personalkostensteigerungen unterstellt.

Für das Jahr 2022 wird die Gesamtzahl der Beschäftigten der EGC mit 20 Stellen/ 18,5 VZÄ geplant. Der Wechsel der Person des Geschäftsführers ist mit einem konservativen Planwert der Kosten für 2022 hinterlegt.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen betrifft im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nach einer Erhöhung des sonstigen Verwaltungsaufwandes inkl. Absicherung des Umzugs der EGC und Ausstattung der neuen Räumlichkeiten im Jahr 2021 wird dieser Betrag ab 2022 wieder reduziert; Mehraufwendungen aus Preissteigerungen wurden bei der Planung berücksichtigt. Im Jahr 2023 sind im Bereich Marketing Kosten berücksichtigt, die jedoch nicht wie in den Vorjahren über Fördermittel kompensiert werden können.

Sonstige Steuern

Eine dauerhaft kontinuierliche Steuerlast wird für KFZ und Grundsteuer eingeplant (15 TEUR).

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der Investitionstätigkeit sowie der Umsetzung der Leistungs- und Erfolgsplanung beeinflusst.

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe der Jahresergebnisse, die Abschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen und die ergebniswirksamen Abschreibungen bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und beinhaltet ausschließlich die Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzierungstätigkeit

Der laufende Bedarf an Betriebs- und Geschäftsausstattung wird im Wesentlichen aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Vergaberechtliche und wirtschaftliche Zwänge bringen zum Teil unplanbare Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Fördermaßnahmen mit sich und bedingen eine Verschiebung des Mittelbedarfs und -abflusses in die Folgejahre. Ein weiteres Risiko für die Finanzierung von Aufgaben der EGC stellt das Auslaufen von Fördermaßnahmen und das anschließende Ausbleiben bzw. verspätete, insbesondere veränderte Förderrichtlinien dar.

Einen maßgeblichen Einfluss auf die Arbeit der EGC stellt der Strukturwandel dar. Dieser beginnende dynamische Prozess stellt die Gesellschaft hinsichtlich der personellen und finanziellen Ausstattung vor Herausforderungen. Eine eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen den Bereichen der Stadtverwaltung, dem strategischen und fachlichen Einwirken des Geschäftsbereichs V und der EGC zur Sicherung der Zielerreichung ist daher von entscheidender strategischer Bedeutung. Nur so kann die Absicherung und Durchführung der dynamischen Maßnahmen aus dem Strukturwandel erfolgen.

5. Stellenübersicht

Die Anzahl und Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Beschäftigten ist der Stellenübersicht zu entnehmen. In der Stellenübersicht nicht inkludiert sind Mitarbeiter*innen in Elternzeit. Ebenfalls nicht inkludiert sind geplante Stellen, die über Fördermittelprojekte ausfinanziert werden können und deren Beantragung/ Genehmigung aussteht.

6. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die Stadt Cottbus übernimmt im Wege eines Zuwendungsbescheides einen Teil der Betriebskosten. Außerdem werden Mittelweiterleitungen aus beantragten bzw. genehmigten Zuwendungen sowie Eigenmittel der Stadt Cottbus zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Regionalbudget III und dem STARK Neuantrag ausgewiesen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Gesellschaft reicht keine Spenden oder Sponsoring aus.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend - § 13 (2) Wirtschaftsplan - des Gesellschaftsvertrages sind wesentliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan unverzüglich der Stadt Cottbus und allen weiteren Gesellschaftern zur Kenntnis zu geben. Daher sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2022 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2022 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 50 T€) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes.

Entwurf Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	286.888	187.899	1.968.701	2.204.000	2.139.000	2.139.000
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen		-40.000	472.200	-40.000	-40.000	-40.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.300.501	1.787.900	1.338.066	1.437.066	1.302.066	1.266.190
dav. Betriebskostenzuschuss	1.240.000	1.480.700	1.312.000	1.411.000	1.276.000	1.246.000
5. Materialaufwand	144.746	240.700	1.957.006	1.847.175	1.773.975	1.749.645
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	144.746	240.700	1.957.006	1.847.175	1.773.975	1.749.645
6. Personalaufwand	652.586	953.700	1.191.208	1.166.010	1.060.058	1.060.058
a) Löhne und Gehälter	537.023	788.200	984.489	963.664	876.100	876.100
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	115.563	165.500	206.719	202.346	183.958	183.958
7. Abschreibungen	44.977	10.300	53.411	53.438	47.949	35.690
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	339.803	688.650	534.497	488.212	465.767	468.818
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	405.277	42.449	42.845	46.231	53.317	50.980
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	405.277	42.449	42.845	46.231	53.317	50.980
16. Sonstige Steuern	14.805	10.000	14.805	14.805	14.805	14.805
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	390.472	32.449	28.040	31.426	38.512	36.175
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen						

Entwurf Finanzplan 2022

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	390.472	32.449	28.040	31.426	38.512	36.175
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	27.518	10.300	53.411	53.438	47.949	35.690
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-10.766		-10.766	-10.766	-10.766	-4.890
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	14.000	10.000				
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	49.852					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	351.076	52.749	70.685	74.098	75.696	66.975
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-58.720					
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-40.795	-71.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-99.515	-71.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-99.515	-71.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
27.	+ 02.09.2021						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	58.720					
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	58.720					
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	58.720					
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	310.281	-18.251	48.685	52.098	53.696	44.975
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	309.898	323.531	305.280	353.965	406.062	459.758
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	620.180	305.280	353.965	406.062	459.758	504.733

Entwurf Investitionsplan 2022

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr. Maßnahme		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€	€
sonstige Investitionen (Immateriell, Finanzanl.)		58.720					
1	Erstellung Homepage	58.720					
2							
3							
4							
Gebäude und bauliche Anlagen							
1							
2							
3							
4							
Technische Anlagen und Maschinen							
1							
2							
3							
4							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		40.795	71.000	22.000	22.000	22.000	22.000
1	Büroausstattung	2.300	50.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2	ITK	32.395	21.000	9.000	9.000	9.000	9.000
3	GWG	3.800		2.000	2.000	2.000	2.000
4	Elektrobike	2.300					
Investitionen gesamt		99.515	71.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Finanzierungsmittel insgesamt		99.515	71.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		58.720					
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		40.795	71.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Kreditfinanzierung							

Entwurf Stellen/ Beschäftigte 2022

(Beschäftigte in Abwesenheit - Elternzeit - werden nicht gelistet)

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Stellen gesamt	13	15	20	19	16	16
Std./Wo.						
Beschäftigte in VZÄ gesamt	11,3	13,5	18,5	18,5	16,0	16,0

Entwurf Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	565.000	980.700	812.000	911.000	776.000	746.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	267.049	360.570	143.300			
	Einzahlungen gesamt	832.049	1.341.270	955.300	911.000	776.000	746.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt						

Entwurf Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden						
2.	Sponsoring						
3.	Sachspenden						
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt							

Bilanz zum 31. Dezember 2020

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2019)

[illegible]

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóśebuz**

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Entwurf



Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2022

Inhalt:

Vorbericht
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Stellenplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring/Spenden

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) basiert auf dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2021 (Stand: 26.08.2021) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen.

Die Bewirtschaftung und Vermietung der Wohnungen wird im Sinne des Gesellschaftszweckes so vorgenommen, dass sie vor allem Bevölkerungsschichten im niedrigen und mittleren Marktsegment angeboten werden können.

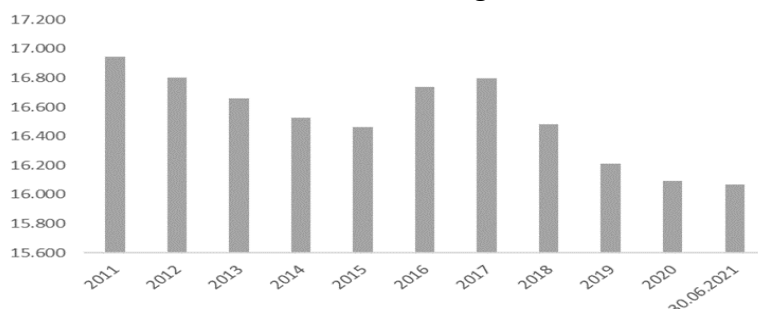
Aus den sozialen Zielen der Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum entsprechend dem Gesellschaftsvertrag einerseits und der Gewinnerzielungsabsicht andererseits entsteht in der Vorbereitung von Investitionen ein Widerspruch. Die Lösung des Widerspruchs ist ein ständiger Schwerpunkt bei Investitionsentscheidungen und bildet damit die Grundlage für die Daseinsberechtigung des kommunalen Unternehmens. Den ständig steigenden Baukosten versucht die GWC durch Nutzung von Kostensenkungspotentialen, wie z.B. durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Förderprogramme von Bund und Land für Neubau und für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, entgegenzuwirken. Schwerpunktmäßig werden im Jahr 2022 u. a. die Bauvorhaben Calauer Str. 62, Bürohaus am Campus, August-Bebel-Str. 11 sowie unterschiedliche Gebäude im Rahmen des Balkoninstandsetzungs-konzeptes fortgeführt bzw. beendet.

Die GWC strebt ein Jahresergebnis in Höhe von 2.193 TEUR an.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Die Anzahl der vermieteten Wohnungen in der GWC ist weiterhin rückläufig:



Die erhöhte Vermietung der Jahre 2016 und 2017 ist auf die Flüchtlingszuwanderung in diesem Zeitraum zurückzuführen. In den letzten drei Jahren ist es merklich schwieriger geworden, Lösungen für den ansteigenden Wohnungsleerstand im Unternehmen (6,5 % im Juni 2021) zu finden.

Die Entwicklung der Mieteinnahmen ist in engem Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Cottbus zu sehen. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz lässt eine mittel- bzw. langfristig höhere Bevölkerung bzw. Vermietung erwarten. Kurzfristig ist jedoch keine Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich der Mieten zu erwarten. Die Nettokaltmieten wurden aufgrund

- der Vorjahreswerte (Sollmiete abzüglich des durchschnittlichen Leerstandes),
- der Mieterhöhungen entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnungen geplanter Bauvorhaben sowie,
- Mietminderungen im Rahmen der Bauphase,
- der geplanten Mieterhöhungen,
- der geplanten Einschätzung der Flüchtlingsfluktuation

in Höhe von 61.939 TEUR geplant.

In den letzten drei Jahren ist es merklich schwieriger geworden, Lösungen für den ansteigenden Wohnungsleerstand im Unternehmens (6,5 % im Juni 2021) zu finden. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz stellt die GWC vor große Herausforderungen. Neben unternehmensspezifischen Lösungen werden die marktbedingten Veränderungen beobachtet um rechtzeitige Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Bei der Planung der abgerechneten Umlagen wurden die geplanten umlagefähigen Betriebskosten des Jahres 2021 abzüglich der voraussichtlichen Leerstandskosten berücksichtigt (Umlagequote ca. 94,8 %).

Weitere Umsatzerlöse werden aus der Weiterberechnung von Instandhaltungskosten gegenüber den Mietern sowie der Weiterberechnung von Betriebskosten an Dritte erwartet.

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen:

Bei den abzurechnenden Betriebskosten wird eine Bestandsminderung von 348 TEUR geplant. Außerdem ergibt sich aus dem Verkauf Fläche in der Hegelstr. eine Bestandsminderung von 389 TEUR.

Aktiviere Eigenleistungen:

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von 150 TEUR zum Ansatz gebracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 1.839 TEUR handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen in Höhe von 1.400 TEUR,
- die Zahlungen der Stadt Cottbus an die GWC GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen (429 TEUR, netto),
- Zuschüsse für Baumaßnahmen von 10 TEUR.

Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Das ansteigende Wohnungsangebot in Cottbus steht zunächst im Widerspruch zur sinkenden Bevölkerungsentwicklung. Damit die GWC sich dennoch am Markt gegenüber der Konkurrenz behaupten zu können und den oben geschilderten Trend der GWC entgegenzuwirken, erfolgt die Aufwertung des leerstehenden Wohnraumes. Dazu wurde in der GWC ein einheitlicher Vermietungsstandard festgelegt. Seit dem Jahr 2020 wird der leerstehende Wohnraum entsprechend dieses Standards wiederhergestellt. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2022 mussten Preisanpassungen aufgrund von Preissteigerungen durch:

- Anpassung an neue Vorschriften und Gesetze,
- Umbau aufgrund veränderter Wohnbedürfnisse,
- Steigerung der Kosten aus Materialeinsatz und Löhne,
- Kapazitätsengpässe,

vorgenommen werden. Im Wirtschaftsplan 2022 wurden die daraus resultierenden Kostenerhöhungen der Instandhaltung eingearbeitet. Insgesamt werden 14.146 TEUR geplant. Außerdem werden nicht aktivierungsfähige Bauleistungen von 8.135 TEUR zum Ansatz gebracht.

Von den mit 36.444 TEUR geplanten Betriebskosten fallen 3.439 TEUR auf den nicht umlagefähigen Teil. Somit können 33.005 TEUR gegenüber den Mietern abgerechnet werden.

Weiterhin werden 1.503 TEUR hauptsächlich für Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen, Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung, für die Pacht aufwendungen der Lagune sowie die Geschäftsbesorgung (Betreibervertrag) für das RCGC durch die EGC geplant.

Personalaufwand:

Die für 2022 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von 8.683 TEUR wurden anhand des Stellenplanes berechnet.

Abschreibungen:

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von 14.494 TEUR abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5.414 TEUR werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser Position u. a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung, Beratungskosten, ein Sach- und Personalkostenzuschusses an die EGC geplant.

Weiterhin sind in dieser Position Zahlungen der GWC an die Lagune Cottbus GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante Verlustausgleich des Jahres 2022 aus der Betreibung der Lagune in Höhe von 932 TEUR enthalten.

Zinsen und ähnliche Erträge:

Zins- und sonstige Erträge werden in Höhe von 15 TEUR geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsaufwendungen werden, aufgrund der abgeschlossenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von 3.965 TEUR geplant.

Steuern von Einkommen und Ertrag:

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von 941 TEUR.

sonstige Steuern:

Geplant sind Kfz-Steuern in Höhe von 3 TEUR.

3. Erläuterungen zum Finanzplan/Investitionsplan

Laufende Geschäftstätigkeit:

Die Höhe des Jahresergebnisses, die ergebniswirksamen Abschreibungen, die ergebniswirksamen Zinsen sowie die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten bedingen im Wesentlichen die Veränderungen der Ergebnisse aus laufender Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit/Investitionsplan Bau:

In der GWC wird jährlich ein Investitionsplan Bau erstellt in dem alle Instandsetzungs-Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen objektkonkret geplant werden. Die Planung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Zustandsanalyse der Gebäude im Sinne des § 2 des Gesellschaftsvertrages. Dem Anpassungsbedarf in der Marktstruktur entspricht ein dynamisches Neubaugeschehen.

In der strategischen Planung wurde ein Schema für Investitionsentscheidungen erarbeitet.

Der Investitionsplan Bau der Jahre 2022 bis 2025 enthält Investitionen in Höhe von 123,6 Mio. €, davon im Jahr 2022 38,9 Mio. €.

Neben den aktivierungsfähigen Leistungen (Investitionen) werden im Investitionsplan Bau auch große Baumaßnahmen der Instandsetzung/Modernisierung (nicht aktivierungsfähige Bauleistungen) in Höhe von insgesamt 25 Mio. € in den Jahren 2022-2025 geplant, davon für das Jahr 2022 8,1 Mio. €.

Finanzierungstätigkeit:

Die Einzahlungen beinhalten Kreditaufnahmen sowie Zuschüsse für Baumaßnahmen. Außerdem sind die Rückzahlungen der an die Lagune ausgereichten Darlehen enthalten.

Bei den Auszahlungen handelt es sich um die planmäßigen Tilgungen der langfristigen Baudarlehen. Außerdem ist im Jahr 2022 die Sondertilgung des Kurzfristdarlehens zur Zwischenfinanzierung des RCGC in Höhe von 5 Mio. € enthalten.

Außerdem werden Zinszahlungen für ausgereichte sowie neu aufgenommene Darlehen berücksichtigt.

4. Stellenübersicht

In der Anlage sind die planmäßigen Stellen von 2022-2025 ausgewiesen.

5. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Ab dem Jahr 2023 werden die DAWI-Fehlbeträge (Verluste) der Lagune Cottbus GmbH planmäßig wieder durch die Stadt Cottbus gegenüber der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH ausgeglichen.

Außerdem werden Zahlungen für Schul- und Vereinsschwimmen, sowie die Pachtzahlungen für die Lagune an die Stadt Cottbus berücksichtigt.

6. Sponsoring und Spendenleistungen

Im Rahmen des Spenden- und Sponsoring-Plans unterstützt die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH u.a. Vereine und Institutionen aus den Bereichen Soziales, Sport, Wirtschaft und Kultur.

7. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Rahmen § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist. Als Erheblichkeitsgrenze für 2022 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um mehr als 1 Mio. €. Außerdem ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter die Grenze von 5,1 Mio. €.

Die Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben.

Entwurf Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	89.741.489	93.597.000	94.624.000	94.392.000	95.074.000	96.396.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	227.273	-575.000	-737.000	-283.000	-177.000	-68.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	252.143	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.266.928	2.304.000	1.839.000	3.029.000	3.035.000	10.037.000
dav. Betriebskostenzuschuss						
5. Materialaufwand	52.519.242	61.501.000	60.228.000	57.745.000	54.289.000	54.952.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	52.519.242	61.501.000	60.228.000	57.745.000	54.289.000	54.952.000
6. Personalaufwand	8.055.291	8.663.000	8.683.000	8.738.000	8.725.000	8.724.000
a) Löhne und Gehälter	6.591.587					
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.463.704					
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	14.270.478	14.367.000	14.494.000	15.572.000	14.988.000	21.236.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.901.082	5.929.000	5.414.000	8.604.000	5.766.000	5.231.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	11.741.741	5.016.000	7.057.000	6.629.000	14.314.000	16.372.000
9. Erträge aus Beteiligungen	108.000	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen	11.475					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	55.117	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	4.221.097	3.831.000	3.965.000	4.379.000	4.707.000	4.825.000
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-4.046.504	-3.791.000	-3.920.000	-4.334.000	-4.662.000	-4.780.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.334.492	615.000	941.000	689.000	2.896.000	3.478.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.360.746	610.000	2.196.000	1.606.000	6.756.000	8.114.000
16. Sonstige Steuern	1.622	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.359.124	607.000	2.193.000	1.603.000	6.753.000	8.111.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	6.359.124	607.000	2.193.000	1.603.000	6.753.000	8.111.000

Entwurf Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.359.124	607.000	2.193.000	1.603.000	6.753.000	8.111.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	14.270.478	14.367.000	14.494.000	15.572.000	14.988.000	21.236.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	172.475	-503.000				
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	21.382	-238.000				
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	71.493					
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	226.847	212.000				
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	805.151					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	4.097.689	3.816.000	3.950.000	4.364.000	4.692.000	4.810.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	1.334.492	615.000	941.000	689.000	2.896.000	3.478.000
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-1.025.365	-871.000	-941.000	-689.000	-2.896.000	-3.478.000
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	26.333.765	18.005.000	20.637.000	21.539.000	26.433.000	34.157.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	772.500	1.094.000	389.000			
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen	11.479	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	783.979	1.109.000	404.000	15.000	15.000	15.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.349.105	-26.190.000	-30.740.000	-23.708.000	-22.959.000	-22.597.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.349.105	-26.190.000	-30.740.000	-23.708.000	-22.959.000	-22.597.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-13.565.126	-25.081.000	-30.336.000	-23.693.000	-22.944.000	-22.582.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	2.985.111	9.988.000	28.944.000	22.704.000	19.572.000	17.460.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen		11.446.000	781.000	1.255.000		
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	95.178	179.000	106.000	107.000	110.000	112.000
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	3.080.290	21.613.000	29.831.000	24.066.000	19.682.000	17.572.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-16.378.939	-15.490.000	-21.225.000	-17.450.000	-18.502.000	-24.686.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen	-4.052.546	-3.831.000	-3.965.000	-4.379.000	-4.707.000	-4.825.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-1.000.000					
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-21.431.485	-19.321.000	-25.190.000	-21.829.000	-23.209.000	-29.511.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-18.351.195	2.292.000	4.641.000	2.237.000	-3.527.000	-11.939.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-5.582.556	-4.784.000	-5.058.000	83.000	-38.000	-364.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	17.932.328	12.350.000	10.723.000	5.665.000	5.748.000	5.710.000
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	12.349.771	7.566.000	5.665.000	5.748.000	5.710.000	5.346.000

Entwurf Investitionsplan 2022

Nr.	Maßnahme	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024	Plan 2025
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)	11.000					
	Gebäude und bauliche Anlagen	20.378.830	35.369.000	38.232.000	29.921.000	26.672.000	26.802.000
	davon nicht aktivierungsfähig			8.135.000	7.513.000	4.413.000	4.905.000
	Technische Anlagen und Maschinen			400.000	600.000		
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	104.865	400.000	243.000	250.000	250.000	250.000
	Investitionen gesamt	20.494.695	35.769.000	38.875.000	30.771.000	26.922.000	27.052.000
	Finanzierungsmittel insgesamt	20.494.695	35.769.000	38.875.000	30.771.000	26.922.000	27.052.000
	Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		11.446.000	446.000	1.255.000		
	Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)	17.509.583	14.335.000	9.485.000	6.812.000	7.350.000	9.592.000
	Kreditfinanzierung	2.985.111	9.988.000	28.944.000	22.704.000	19.572.000	17.460.000

Stellen/ Beschäftigte 2022

	Plan 2021	Ist 30.06.2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Arbeitnehmer Azubis	128 6	128 4	129 6	129 6	128 6	128 6
Beschäftigte in VZE gesamt	134	132	135	135	134	134
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Entwurf Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse				880.000	855.000	840.000
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	700.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
	Einzahlungen gesamt	700.000	450.000	450.000	1.330.000	1.305.000	1.290.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden						
	- von Gewinnen	1.000.000,00					
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225
	Auszahlungen gesamt	1.138.225	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225

...

Entwurf Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt	189.698	323.602	323.602	323.602	323.602	323.602

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH,

Cottbus

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		38.400,00		118.412,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Wohnbauten	410.718.641,81		418.392.437,92	
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	16.289.415,26		16.861.045,59	
3. Grundstücke ohne Bauten	2.544.350,92		2.544.350,92	
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	302.661,70		302.661,70	
5. Bauten auf fremden Grundstücken	29.340,00		32.028,00	
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	267.275,00		248.506,00	
7. Anlagen im Bau	9.280.654,23		1.798.523,70	
8. Bauvorbereitungskosten	1.710.501,72	441.142.840,64	1.598.529,90	441.778.083,73
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	666.266,61		666.266,61	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	664.536,45		759.714,61	
3. Beteiligungen	8.070.743,55	9.401.546,61	8.070.743,55	9.496.724,77
		450.582.787,25		451.393.220,50
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	1.822.334,78		1.822.334,78	
2. Unfertige Leistungen	33.394.366,58	35.216.701,36	33.167.093,17	34.989.427,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Vermietung	605.146,32		773.493,89	
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	306.204,11		309.599,69	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	450.606,67		544.402,23	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		55.856,26	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	769.034,45	2.130.991,55	707.222,80	2.390.574,87
III. Flüssige Mittel				
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.349.771,04	12.349.771,04	17.932.327,50	17.932.327,50
		49.697.463,95		55.312.330,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		19.567,01		13.375,13
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		159.781,90		204.730,18
		500.459.600,11		506.923.656,13

Passiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		5.113.000,00		5.113.000,00
II. Kapitalrücklage		311.161,68		311.161,68
III. Gewinnrücklagen				
1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	69.449.506,17		69.449.506,17	
2. Andere Gewinnrücklagen	158.275.454,64	227.724.960,81	151.149.712,86	220.599.219,03
IV. Jahresüberschuss		6.359.123,61		8.125.741,78
		239.508.246,10		234.149.122,49
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		806.876,31		719.183,31
2. Steuerrückstellungen		541.036,00		231.909,57
3. Sonstige Rückstellungen		883.692,36		798.909,95
		2.231.604,67		1.750.002,83
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		215.803.267,62		229.284.640,87
2. Erhaltene Anzahlungen		36.233.206,07		36.009.578,69
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung		1.716.516,31		1.694.075,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.453.451,82		2.910.576,44
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		320.008,97		270.170,89
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		0,00		501.420,61
7. Sonstige Verbindlichkeiten		144.520,55		295.078,31
– davon aus Steuern EUR 80.477,76				
(i. Vj. EUR 230.200,41) –				
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
EUR 1.176,96 (i. Vj. EUR 2.043,18) –				
		258.670.971,34		270.965.540,81
D. Rechnungsabgrenzungsposten		48.778,00		58.990,00
		500.459.600,11		506.923.656,13

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

**Beteiligung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**



LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt: WP-Entwurf Stand 25.08.2021

Vorbericht 2022

Auf der Grundlage des Ist 2020, des Planes 2021, der Zuarbeiten der Budgetverantwortlichen und der Investitionsplanung bis 2025 erfolgte die Erfolgsplanung 2022 bis 2025.

Bei der Personalkostenplanung wird in den Jahren 2022 bis 2025 von einer Stellenanzahl von 176,5 Stellen ausgegangen. Der Personalaufwand wurde auf der Grundlage des Stellenplanes, des gültigen Tarifvertrages und einer angenommenen Tarifsteigerung ab 01.07.2022 in Höhe von 1,5% p.a. ermittelt. Veränderungen aus Stufensteigerungen wurden berücksichtigt.

Eine Steigerung der Strompreise in Höhe von 4% p.a. wurde prognostiziert. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurde der Versicherungsaufwand ab dem Jahr 2022 leicht erhöht, der Aufwand für die Kollektormiete steigt entsprechend des Vertrages. Alle anderen Kostenpositionen wurden nicht inflationiert. Bei den Erträgen wurde ebenfalls keine generelle Inflationierung angenommen, im geplanten Ertrag Abwasser Cottbus spiegeln sich die Planannahmen zum Personalaufwand und zu den Investitionen entsprechend der vertraglichen Regelungen wider.

Im Planteil Trinkwasser liegt der Schwerpunkt in der Erneuerung und Optimierung des Versorgungsnetzes unter Berücksichtigung von Maßnahmen im Bereich des Kanalnetzes und des Straßenbaus. Weiterhin sind Vorhaben zur Erneuerung von Wasserwerken bzw. deren Anlagenteile, wie z.B. Behälter und Druckerhöhungsstationen, von Bedeutung.

Im Abwasserbereich der Kommunen erfolgen nur noch bedingt Neuanschlüsse von Grundstücken aufgrund von Gesellschafterbeschlüssen. Die in den Planentwürfen enthaltenen Wertumfänge und Vorhaben basieren auf den aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepten.

In den Mittelpunkt rücken Erneuerungsmaßnahmen im Kanalnetz, im Regenwassernetz und in Pumpwerken sowie die Umsetzung von Erneuerungs- und Optimierungsvorhaben und Vorhaben aufgrund gesetzlicher Anforderungen vor allem auf der Kläranlage Cottbus.

Erfolgsplan 2022

Nr.	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1. Umsatzerlöse	33.515.000	33.491.000		33.849.000	34.010.000	33.933.000	33.933.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.114.000	1.082.000		1.211.000	810.000	820.000	820.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.754.000	2.660.000		2.595.000	2.105.000	2.091.000	2.080.000
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	9.822.000	9.528.000		10.007.000	8.974.000	8.979.000	8.894.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	3.727.000	3.561.000		3.534.000	3.666.000	3.704.000	3.704.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	6.095.000	5.967.000		6.473.000	5.308.000	5.275.000	5.190.000
6. Personalaufwand	11.088.000	11.768.000		12.087.000	12.005.000	12.165.000	12.348.000
a) Löhne und Gehälter	8.932.000	9.344.000		9.637.000	9.602.000	9.739.000	9.886.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.156.000	2.424.000		2.450.000	2.403.000	2.426.000	2.462.000
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	6.739.000	6.855.000		7.252.000	6.969.000	6.686.000	6.656.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.680.000	2.157.000		2.192.000	2.223.000	2.172.000	2.152.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	8.054.000	6.925.000		6.117.000	6.754.000	6.842.000	6.783.000
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	6.000	9.000		6.000			
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	580.000	698.000		700.000	1.005.000	1.144.000	1.144.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-574.000	-689.000		-694.000	-1.005.000	-1.144.000	-1.144.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.068.000	914.000		782.000	881.000	867.000	857.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.412.000	5.322.000		4.641.000	4.868.000	4.831.000	4.782.000
16. Sonstige Steuern	81.000	82.000		84.000	83.000	83.000	83.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.331.000	5.240.000		4.557.000	4.785.000	4.749.000	4.700.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2022

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.630.508	5.240.000		4.557.000	4.785.000	4.749.000	4.700.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	6.737.586	6.855.000		7.252.000	6.969.000	6.686.000	6.656.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.821.767	-1.773.000		-1.773.000	-1.727.000	-1.713.000	-1.713.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-637.543						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-9.427						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	891.855						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	469.261			-1.943.600			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	573.622	689.000		686.000	1.005.000	1.144.000	1.144.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	12.834.095	11.011.000		8.778.400	11.032.000	10.866.000	10.787.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	9.427						
17.	+ erhaltene Zinsen	6.112			14.000			
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.539			14.000			
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-73.253	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.715.465	-11.426.000		-12.651.000	-10.849.000	-10.121.000	-11.524.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.788.718	-11.626.000		-12.851.000	-11.049.000	-10.321.000	-11.724.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-17.773.179	-11.626.000		-12.837.000	-11.049.000	-10.321.000	-11.724.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	8.000.000	10.000.000		14.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3.948.266	270.000		290.000	270.000	270.000	270.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	11.948.266	10.270.000		14.290.000	10.270.000	10.270.000	10.270.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-2.723.489	-2.851.073		-5.911.700	-3.319.723	-3.715.561	-3.715.561
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-579.734	-689.000		-700.000	-1.005.000	-1.144.000	-1.144.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-6.656.507	-5.439.140		-4.916.000	-4.101.300	-4.306.500	-4.274.100
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-9.959.730	-8.979.213		-11.527.700	-8.426.023	-9.166.061	-9.133.661
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	1.988.536	1.290.788		2.762.301	1.843.977	1.103.939	1.136.339
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-2.950.548	675.788		-1.296.299	1.826.977	1.648.939	199.339
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	6.914.388	3.702.511		4.331.299	3.335.000	5.161.977	6.810.916
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	3.963.840	4.378.299		3.035.000	5.161.977	6.810.916	7.010.255

Investitionsplan 2022

Nr.	Maßnahme	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024	Plan 2025
Gebäude und bauliche Anlagen		287.000	750.000		1.258.000	660.000	350.000	528.000
1	Werke + DE	287.000	750.000		1.258.000	660.000	20.000	528.000
2	Brunnen						330.000	
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		10.431.000	10.252.000		10.477.000	9.415.000	9.480.000	10.515.000
1	Entsäuerung WW I	613.000						
2	Leitungen Wasserfassung	32.000	80.000			80.000	50.000	
3	TW-Netze	2.587.000	3.595.000		3.485.000	2.415.000	2.905.000	3.680.000
4	AW-Netze	5.446.000	5.427.000		6.917.000	6.570.000	6.025.000	6.135.000
5	KA CB	1.753.000	1.150.000		75.000	350.000	500.000	700.000
6	sonstige Anlagen							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		800.000	624.000		1.116.000	974.000	491.000	681.000
1	BgA	764.000	424.000		616.000	774.000	291.000	481.000
2	Leitungsrechte	36.000	200.000		200.000	200.000	200.000	200.000
3	Sondermaßnahme				300.000			
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		11.518.000	11.626.000		12.851.000	11.049.000	10.321.000	11.724.000
Finanzierungsmittel insgesamt		11.518.000	11.626.000		12.851.000	11.049.000	10.321.000	11.724.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		3.948.266	270.000		290.000	270.000	270.000	270.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Betrieb)		7.569.734	1.356.000			779.000	51.000	1.454.000
Kreditfinanzierung			10.000.000		12.561.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000

Stellen/ Beschäftigte 2022

	Plan 2021	Ist 30.06.2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Stellen gesamt	175,5		176,5	176,5	176,5	176,5
Beschäftigte in VZE gesamt						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse							
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden		2.725.009		2.362.716	2.054.751	2.157.557	2.141.324
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt				2.362.716	2.054.751	2.157.557	2.141.324

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020 €	Plan 2021 €	V-Ist 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden	56.697	54.600		62.600	62.600	62.600	62.600
2.	Sponsoring	54.359	62.300		59.300	59.300	59.300	59.300
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt		111.056	116.900		121.900	121.900	121.900	121.900

Stadtwerke Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóśebuz**

Stadtwerke Cottbus GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Stellenübersicht
	Haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring und Spendenleistung

Generelle Planungsprämissen (Auszug)

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Wirtschaftliches Umfeld:
 - Inflationsrate/Verbraucherpreisentwicklung 2,0 %
 - Stadtgebiet Cottbus mit über 100.000 Einwohner ab 2022 basiert auf Bevölkerungsprognose der Stadt Cottbus
 - Tendenz zur wirtschaftlichen Eintrübung; moderate Rezessionserwartungen
 - Ansiedlungen und Erweiterungen im Rahmen des wirtschaftlichen Wandels in Cottbus werden nach Vorlage planbarer Anschlusswerte für jedes Einzelprojekt sukzessive in die Planung der Gesellschaften der SWC-Gruppe aufgenommen.
 - EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GVV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung
- Struktur des Konzerns:
 - Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
 - Erhalt der EAV SWC mit EVC, HKWG, CEG
 - Keine Ausschüttung aus den Jahresüberschüssen und/oder den Gewinnvorträgen /Gewinnrücklagen
- Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:
 - Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
 - Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
 - Realisierung der Vergütung vermiedener Netzkosten mit dem bisherigen Abrechnungsverfahren
 - Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können.
- Kerngeschäft:
 - Absatzzahlen gehen grundsätzlich von einem „normalen“ Winter aus.
 - Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifikundensegment
 - Durch regulatorische Vorgaben und Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.

- Volle Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus ab 2024
- Gestattungsentgelt Fernwärme von 0,2 Mio. EUR p.a.
- Keine wesentliche Änderung des Abnahmeverhaltens der Endkunden Fernwärme; moderate Indexsteigerungen in der Fernwärmepreisformel
- Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; tendenzieller Anstieg der Börsenpreise Strom/Gas; keine weiteren wesentlichen Eingriffe in den CO₂-Zertifikatemarkt durch die EU und moderate Auswirkungen durch die 2019 eingeführte Marktstabilitätsreserve
- Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge
- In die Planung flossen die genehmigten Kosten sowie die Effizienzwerte für die regulierten Netze aus der Festlegung der Erlösbergrenzen für die dritte Regulierungsperiode ein.
- Verlängerung der Konzessionsverträge
- Investitionen:
 - Um in Zukunft eine klimafreundliche und sichere Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, wird das Heizkraftwerk Cottbus modernisiert. Dazu wird der bisher kohlebefeuerte Teil der Anlage durch neue Gasmotoren ersetzt. Zusätzlich werden neue Wärmedruckspeicher errichtet, die es ermöglichen, die erzeugte Wärme genau für die Zeiten effizient bereitzustellen, in denen der Bedarf unserer Stadt am größten ist.
 - Die Planung berücksichtigt die KWK-Förderung über die Benutzungsstunden nach dem KWKG 2017. Der darin enthaltene sog. Kohlebonus wurde im KWKG 2020 und im KVBG neu geregelt. Die sich für das HKW Cottbus nun ergebende Einmalzahlung aus der geänderten Gesetzeslage blieb noch unberücksichtigt, weil die Höhe der Zahlung noch nicht endgültig feststeht. Der Zeitpunkt der Zahlung ergibt sich aus dem KWKG 2020.
 - Die Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Netzen dienen dem Substanzerhalt. Sie werden in Übereinstimmung mit den anerkannten technischen Regelwerken durchgeführt. Vorrangig wird dabei auf die Gewährleistung einer möglichst unterbrechungsfreien Versorgung geachtet. Durch diagnostische Maßnahmen erkannte Risiken bilden den Schwerpunkt der Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen. Ferner ergeben sich Investitionen aus der Stadtentwicklung und einer damit verbundenen Änderung der Verbraucherstruktur. Sie betreffen die Erweiterung von Netzen sowie deren Rückbau. Für die Neugestaltung der FW-Versorgung ist eine Temperaturabsenkung in dem FW-Netz notwendig und bis zur Inbetriebnahme der Gasmotoren abzuschließen.
- Finanzierung:
 - Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Fernwärmeversorgung (P25) wurde der Konsortialkreditvertrag im Juni 2018 unterschrieben und die Finanzierung gesichert. Auszahlungen erfolgen bereits nach Baufortschritt seit Juli 2019.

- Die Finanzierung der Modernisierung des Heizkraftwerkes (Gasmotoren und Wärmedruckspeicher) und die Temperaturabsenkung des Fernwärmenetzes mit Fremdmitteln und Auszahlung in den Jahren 2019 und Schlusszahlung in 2022 ist geplant; das Finanzergebnis wird dadurch wesentlich beeinflusst. Die Höhe der Auszahlungen und der Verlauf werden wesentlich von den Zahlungsbedingungen im GU-Vertrag und dem Baufortschritt beeinflusst.
- Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
- Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen. Während der Bauphase der neuen KWK-Anlage verschlechtern sich die Finanzkennzahlen des Konzerns.
- Rückzahlung des Genussrechtes im Geschäftsjahr 2024
- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2021
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme (P25/P-10) und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
- Weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH) abgebildet.
- Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden Verlustvorträgen angesetzt.
- Die Preisannahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO2 basieren auf Basis 60 Tage Durchschnitt (Stichtag 31.05.2021)
- Sonstiges:
 - Fortführung des Vertrages für die Belieferung mit Fernwärme aus dem Kraftwerk Jänschwalde während des Planungszeitraumes

Erfolgsplan 2022									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
		2022 bis 2026							
Nr.	Euro	Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.	UP Umsatzerlöse	114.963.320	119.349.164	130.977.116	126.964.492	124.168.617	124.749.596	127.768.010	130.524.567
2.	Bestandsveränd. und akt. Eigenl.	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	UP Sonstige betriebliche Erträge	804.711	296.798	378.854	361.112	353.494	348.805	342.329	332.963
	dav. Auflös. v. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamterträge	115.768.031	119.645.962	131.355.970	127.325.604	124.522.111	125.098.401	128.110.339	130.857.530
5.	Materialaufwand	95.129.521	95.704.960	109.708.241	101.217.417	98.168.681	97.552.012	99.196.679	101.925.934
	UP a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	69.131.434	70.814.892	81.967.023	81.671.799	80.070.740	78.113.460	79.351.819	81.442.422
	UP b) Aufwend. f. bezog. Leistungen	25.998.087	24.890.068	27.741.218	19.545.618	18.097.942	19.438.552	19.844.860	20.483.512
6.	Personalaufwand	5.259.258	5.404.000	5.251.149	5.418.437	5.499.321	5.576.239	5.650.615	5.727.229
	a) Löhne und Gehälter	4.326.700	5.404.000	5.251.149	5.418.437	5.499.321	5.576.239	5.650.615	5.727.229
	b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorg. u. f. dav. f. Altersversorgung	932.557	0	0	0	0	0	0	0
		221.015	0	0	0	0	0	0	0
7.	UP Abschreibungen	5.124.945	7.089.077	6.081.571	10.128.372	10.156.244	10.289.473	8.559.577	8.488.977
8.	UP Sonst. betriebl. Aufwend.	4.440.585	5.638.566	5.167.677	5.863.222	6.408.740	8.032.811	9.884.854	10.360.254
	dav. Zuführung. zu Sonderposten m. Rücklageant.	0	0	0	0	0	0	0	0
	Betriebsergebnis	5.813.722	5.809.358	5.147.332	4.698.157	4.289.125	3.647.866	4.818.614	4.355.136
9.	Erträge aus Beteiligungen	1.065.785	277.664	232.588	1.692.877	2.713.074	1.829.127	1.559.756	452.957
	dav. aus verbundenen Unternehmen	1.065.785	0	232.588	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlageverm.	90.246	75.000	90.246	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	48.229	14.900	48.500	47.500	46.500	45.500	44.500	43.500
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreib. auf Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.	0	0	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	168.097	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnl. Aufwend.	2.422.073	2.518.098	2.458.961	2.296.634	2.119.576	1.772.225	1.484.420	1.331.365
	dav. an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Finanzergebnis	-1.385.910	-2.150.534	-2.087.627	-476.257	719.999	182.401	199.836	-754.907
14.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	352.683	1.309.917	1.341.203	1.364.452	1.612.464	1.491.896	1.811.340	1.229.589
15.	Ergebnis nach Steuern	4.075.129	2.348.907	1.718.501	2.857.448	3.396.659	2.338.372	3.207.110	2.370.640
16.	Sonstige Steuern	47.930	44.734	44.734	44.734	44.734	44.734	44.734	44.734
	Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	4.027.200	2.304.172	1.673.767	2.812.713	3.351.925	2.293.638	3.162.375	2.325.906
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	27.496.520	28.570.204	31.523.720	33.197.487	36.010.200	39.362.125	41.655.763	44.818.138
	Einstellung Rücklage (Kapital- und Gewinnrücklage+)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entn. Rückl./Genussrechtsk./Erträge a. d. Kapitalherabsetz.	0	0	0	0	0	-5.000.000	0	0
	Bilanzergebnis	31.523.720	30.874.376	33.197.487	36.010.200	39.362.125	36.655.763	44.818.138	47.144.044
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzplan 2022									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
					2022	bis			2026
	Euro	Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Ein- und Auszahlungsarten									
1. ± Jahresgewinn/Jahresverlust		4.027.200	2.304.172	1.673.767	2.812.713	3.351.925	2.293.638	3.162.375	2.325.906
2. ± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenst. d. AV		5.124.945	7.089.077	6.081.571	10.128.372	10.156.244	10.289.473	8.559.577	8.488.977
3. ± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten z. AV		-133.363	-172.798	-139.753	-237.112	-229.494	-224.805	-218.329	-208.963
4. ± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen		-944.633	-352.962	-436.811	514.383	685.174	1.661.036	1.922.438	305.955
5. ± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. AV		493.196	108.000	-7.101	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
6. ± sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen u. Erträge		-1.236.453	350.000	350.000	350.000	250.000	250.000	250.000	250.000
7. ± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		4.893.546	-1.999.287	-6.119.147	1.747.646	-878.165	-1.103.268	-1.826.322	619.277
8. ± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-1.783.000	1.175.024	7.016.388	-7.966.181	-1.371.114	112.403	-156.574	779.518
9. ± Zinsaufwendungen/ Zinserträge				0	0	0	0	0	0
10. ± Sonstige Beteiligungserträge				0	0	0	0	0	0
11. ± Ertragssteueraufwand/-ertrag				0	0	0	0	0	0
12. ± Ertragssteuerzahlungen				0	0	0	0	0	0
13. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit		10.441.438	8.501.228	8.418.914	7.457.821	12.072.570	13.386.477	11.801.165	12.668.669
10. + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-zuschüssen		474.109	2.863.250	0	3.194.749	260.000	793.600	38.000	38.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. immatriellen		430.174	0	0	0	0	0	0	0
15. + Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. SAV									
16. + Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0	0	0
17. + erhaltene Zinsen			0	0	0	0	0	0	0
18. + erhaltene Dividenden			0	0	0	0	0	0	0
19. + sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0	0	0
20. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		904.282	2.863.250	0	3.194.749	260.000	793.600	38.000	38.000
21. - Auszahlungen f. Investitionen i. immat. Vermögensgegenstände			0	0	0	0	0	0	0
22. - Auszahlungen f. Investitionen i. d. SAV		-33.865.909	-23.112.798	-22.363.769	-5.084.116	-3.035.990	-1.628.843	-2.374.397	-2.940.416
23. - Auszahlungen f. Invest. i. d. Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0	0	0	0
24. - sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0	0	0
25. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-33.865.909	-23.112.798	-22.363.769	-5.084.116	-3.035.990	-1.628.843	-2.374.397	-2.940.416
26. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit		-32.961.627	-20.249.548	-22.363.769	-1.889.367	-2.775.990	-835.243	-2.336.397	-2.902.416
27. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern		0	0	0	0	0	0	0	0
28. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen/Aufnahme von Krediten		35.321.326	18.453.415	16.987.373	1.268.107	0	0	0	0
29. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen		0	0	0	0	0	0	0	0
30. + Einzahlungen aus Sonderposten z. AV		0	0	0	0	0	0	0	0
31. + Sonst. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0
32. = Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		35.321.326	18.453.415	16.987.373	1.268.107	0	0	0	0
33. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter									
34. - Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Invest.		-6.182.159	-8.822.480	-8.786.765	-11.384.439	-11.395.951	-11.407.542	-8.085.880	-6.851.628
35. - Sonst. Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0	0	0
36. - Auszahlung Genussrecht		-282.500	-282.500	-282.500	-282.500	-282.500	-5.398.750	0	0
37. - Ausschüttung an Gesellschafter		0	0	0	0	0	0	0	0
38. - Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten z. AV			0	0	0	0	0	0	0
39. = Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		-6.464.659	-9.104.980	-9.069.265	-11.666.939	-11.678.451	-16.806.292	-8.085.880	-6.851.628
40. = Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit		28.856.667	9.348.435	7.918.108	-10.398.833	-11.678.451	-16.806.292	-8.085.880	-6.851.628
41. + Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven		0	0	0	0	0	0	0	0
42. - Auszahlungen an Liquiditätsreserven		0	0	0	0	0	0	0	0
43. = Saldo aus d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven		0	0	0	0	0	0	0	0
44. = Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbest.		6.336.478	-2.399.885	-6.026.747	-4.830.379	-2.381.871	-4.255.058	1.378.888	2.914.625
45. + Finanzmittelbest. bzw. voraussichtl. Best. an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. Periode		15.066.566	18.519.665	21.403.045	15.376.298	10.545.919	8.164.048	3.908.990	5.287.878
46. = Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode		21.403.044	16.119.780	15.376.298	10.545.919	8.164.048	3.908.990	5.287.878	8.202.503

Investitionsplan 2022										
swc		Stadtwerke Cottbus GmbH								
		2022			bis				2026	
	Euro	Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Planjahr 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Summe Jahre
1.	UP Investitionen gesamt	33.580.871	23.112.798	22.363.769	5.084.116	3.035.990	1.628.843	2.374.397	2.940.416	15.063.762
2.	Summe Finanzierungsmittel	33.580.871	23.112.798	22.363.769	5.084.116	3.035.990	1.628.843	2.374.397	2.940.416	15.063.762
	Zuwendungen der Stadt Cottbus	-700	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Cottbus)	487.145	2.863.250	0	3.194.749	260.000	793.600	38.000	38.000	4.324.349
	Kreditaufnahme	35.321.000	18.453.415	16.987.373	1.268.107	0	0	0	0	1.268.107
	Eigenanteil	-2.226.574	1.796.133	5.376.396	621.260	2.775.990	835.243	2.336.397	2.902.416	9.471.306

Unterpositionen (in TEUR)										
		Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Planjahr 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Summe Jahre
1.	UP Investitionen	33.581	23.113	22.364	5.084	3.036	1.629	2.374	2.940	15.064
1	sonstige Investitionen (immat., Finanzanl., ...)	138	0	536	60	60	91	60	480	751
1	Gebäude und bauliche Anlagen	3.805	93	93	193	193	93	93	93	665
2	Technische Anlagen und Maschinen	29.313	22.644	21.519	4.570	2.533	1.214	2.060	1.625	12.003
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	324	376	216	261	249	232	161	742	1.645

Stellenübersicht 2022									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
						2022	bis	2026	
Anzahl		Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<u>Stellen (nur Eigenbetriebe)</u>									
1. Arbeitnehmer		70	70	69	69	69	69	69	69
2. Auszubildende		3	4	2	2	2	2	2	2
3. Sonstige		0	0	0	0	0	0	0	0
Stellen gesamt (ohne Sonstige)		73	74	71	71	71	71	71	71
<u>Beschäftigte in VZE</u>									
1. Arbeitnehmer		66,38	67,53	66,48	66,48	66,48	66,48	66,48	66,48
2. Auszubildende		2,70	3,60	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
3. Sonstige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte in VZE Gesamt (ohne Sonstige)		69	71	68	68	68	68	68	68
<u>Anzahl Mitarbeiter (Eigenbetriebe und Beteiligungen)</u>									
durchschnittlich Beschäftigte im Jahr (Anzahl der Personen)									

Haushaltsrelevante Positionen 2022									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
						2022	bis		2026
	Euro	Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Betriebskostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Verlustausgleichszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Gewinnen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Gestattungsentgelt	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen gesamt	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Sponsoring und Spendenleistung 2022		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2022	bis	2026	
	Euro	Ist 2020	Plan 2021	V-Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Sponsoring	29.989	0	0	0	0	0	0	0
3.	Sachspenden	11.875	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	Sponsoring und Spendenleistungen	41.864	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

